

KATALOG
DE:
HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU
BAMBERG.

1, 1, 1

BEARBEITET
VON
DR. FRIEDRICH LEITSCHUH UND HANS FISCHER.

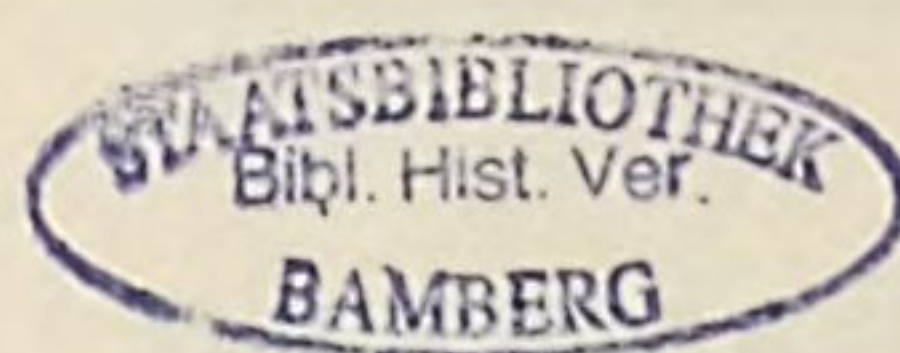
ERSTER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.

[1]

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG.

RUDOLF KOCH

1895—1906.



Inhalt.

	Seite
A. Bibelhandschriften	I—133
1,1,1 { B. Liturgische Handschriften	135—337
1,1,1 { C. Kirchenväter und ältere Theologen	339—554
1,1,2 { D. Theologische Schriftsteller vom XIV. Jahrhundert an	555—846
1,1,2 { E. Canonistische Handschriften	847—978

H. V.

H. Bbg. 220 1

KATALOG
DER
HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU
BAMBERG.

BEARBEITET
VON
DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
INHABER RUDOLF KOCH.
1895.

V o r w o r t.

Die Bearbeitung des Katalogs der Handschriften der Kgl. Bibliothek in Bamberg ist von dem Unterfertigten in Angriff genommen worden, nachdem der übrige Bücherbestand eine vollständige Neuordnung erfahren hatte.

Die berühmten Handschriften der Kgl. Bibliothek, welche in diesem Bande verzeichnet sind, stammen sämmtlich aus dem Besitze der ständischen Stifte und Klöster, deren Bibliotheken durch die Säkularisation bayerisches Staatseigenthum geworden sind.

Die ausführliche Geschichte der Bibliothek, welche diesem Bande beigegeben wird, enthält auch die wissenswerthen Aufschlüsse über die Geschichte und den Bestand der einzelnen Stifts- und Klosterbibliotheken, welcher die Kgl. Bibliothek ihren Reichthum verdankt.

Einen Index dieses Handschriftenbestandes liess Heinrich Joachim Jäck 1831/32 unter dem Titel erscheinen: „Vollständige Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg“.

Aus dem Umstande, dass Jäcks Arbeit der gelehrten Welt die erste Kunde von dem reichen Besitz brachte, lässt sich die begeisterte Aufnahme erklären, welche sein Verzeichniss fand. Professor Merkel in Aschaffenburg feierte es in einem Briefe vom 10. April 1833 in folgenden Distichen:

*Quas tua Bibliotheca tenet, Bamberga beata,
Pandet opes docta Jaeckius ille manu.
Difficili praebebat filum facile in labyrintho,
Inque diem longum, quae latuere, vocat.
Quosque situs pressit torpensque incuria, libri
Nosci jam gaudent atque teri manibus; —
Tales optandi custodes, invidiosas
Qui face dispellant ingenii tenebras.*

Die moderne Bibliothekswissenschaft stellt freilich andere Anforderungen an einen Handschriftenkatalog, und bei aller Anerkennung der hohen Verdienste Jäcks lässt sich nicht läugnen, dass sein Handschriftenverzeichniss unter bedauerlichen Mängeln in Anordnung und Ausführung litt.

Die Herstellung eines beschreibenden Katalogs, der auch ein zuverlässiges Bild des ganzen Handschriftenbandes dem Benützer vermittelt, war mit der Zeit ein wirkliches Bedürfniss geworden. Und je mehr die Aufmerksamkeit auf den Bamberger Handschriftenschatz hingelenkt wurde, desto zwingender trat die Nothwendigkeit der Drucklegung des neuen Kataloges an die Bibliothekverwaltung heran.

Was nun die Einrichtung des neuen Kataloges anlangt, so waren zwei Arten der Haupteintheilung möglich. Nämlich einmal die Beibehaltung der Reihenfolge nach den ehemaligen Besitzern, den Stiften und Klöstern, so dass also zuerst der Bestand der ehemaligen Dombibliothek, dann der Bibliothek des Michelsberges u. s. w. beschrieben worden wäre. Dieser Eintheilung stände ohne Zweifel die innere Beschaffenheit der Bamberger Handschriften-Sammlung nicht entgegen, aber sie schien doch aus äusseren Gründen undurchführbar, vor allem in Rücksicht auf die nach der Säkularisation vorgenommene neue Nummerirung des gesamten Handschriftenbestandes.

Dem Benützer ist damit genügend gedient, wenn er durch ein übersichtlich angelegtes Verzeichniss erfährt, welche Handschriften im Besitze der einzelnen Klöster sich befanden. Ein solches ausführliches Verzeichniss erscheint unter den Registern. So wurde nun trotz der grossen und mannigfachen Sammlung bei der Katalogisirung die Anordnung nach dem Inhalte der Handschriften gewählt. Aber nicht in der Weise, dass damit eine Zersplitterung des Inhalts der Sammelbände vorgenommen worden wäre. Jede Handschrift wurde in die Abtheilung eingeordnet, zu der sie ihrem wesentlichen Inhalte nach gehört; hier findet sich auch die genaue Beschreibung des ganzen Handschriftenbandes. Tritt nun der Fall ein, dass sich Handschriften anderer Abtheilungen kleinere oder grössere Stücke anderen Inhalts beigebunden finden, so sind diese in compendiarischer Art der Beschreibung (unter dem nöthigen Hinweis) auch da eingeschaltet, wo sie bei einer sachlichen Anordnung zu suchen sind. Diese Systematisirung nach inhaltlichen Gesichtspunkten liess sich bei dem Bamberger Handschriftenbestande ohne besondere Schwierigkeiten durchführen,

einmal weil die Zahl der Sammelbände (mit Ausnahme der theologischen Handschriften) keine allzugrosse ist, und dann auch aus dem gewichtigen Grunde, weil die bedeutendsten der ihm einverleibten Bibliotheken, die Dombibliothek und die Bibliothek des Michelsberges, ebenfalls sachlich geordnet waren. Wo sich aber — wie z. B. in der Theologie — über die passende Einreihung einzelner Stücke vielleicht Zweifel ergeben könnten, wird der Index bei Benützung des Katalogs auch darüber glücklich hinweghelfen.

Was die Beschreibung der einzelnen Bände anlangt, so haben dieselben zuerst in jeder Abtheilung durchlaufende Nummern erhalten. Dann folgt die Bibliothek-Signatur und in fortlaufender Zeile: Angabe des Materials, der Grösse in Centimetern, Blattzahl, Columnen, Zeilen, etwaige Glossen, Ausstattung (Miniaturen u. Initialen) und Entstehungszeit.

In neuer Zeile steht sodann die meist der Handschrift entnommene fettgedruckte Inhaltsangabe*); dieser folgt die Beschreibung der Handschrift, bei welcher Genauigkeit und Kürze gleichmässig angestrebt wurde. Von jeder selbständigen Schrift ist Anfang und Ende angegeben. Die Excerpte aus der Handschrift, welche sämmtlich mit diplomatischer Treue wiedergegeben wurden, sind *cursiv* gedruckt; die Zusätze und Bemerkungen des Herausgebers hingegen sind durch Antiqua gekennzeichnet.

Nach der Beschreibung folgt meist der Hinweis auf die oder auf eine der Veröffentlichungen der Handschrift, dann die Angabe von Besonderheiten in der Schriftart, der Ausstattung oder des gegenwärtigen Zustandes, der Erhaltung des Bandes. Hierauf kommen die Ermittlungen über die Schicksale, über Provenienz und Geschichte der Handschrift mit der Angabe über die Klosterbibliothek-Signatur, soweit sie ermittelt werden konnten, dann die Beschreibung des Einbandes und endlich die litterarischen Angaben über Besprechungen der Handschrift. Diese letzteren beschränken sich in allen Abtheilungen auf das Nothwendige, hauptsächlich auf den Nachweis von Druckschriften, die sich eingehender mit der betreffenden Handschrift befassen, da, falls auch auf kurze Erwähnungen Rücksicht genommen worden wäre, nicht selten die Zusammenstellung einer ganzen Litteratur den Katalog in unzweckmässiger Weise beschweren würde. Bei Papierhandschriften hat endlich auch das Wasserzeichen Beachtung gefunden.

*) Daher die in einigen Fällen bemerkbare Abweichung von der sonst üblichen Schreibart der Eigennamen.

Von der Vorführung von Schriftproben und der künstlerischen Ausschmückung einzelner Seiten der Handschriften durch Facsimiles durfte wohl deshalb abgesehen werden, weil das Illustrationswerk „Aus den Schätzen der Kgl. Bibliothek“ noch im Erscheinen begriffen ist und kunstgeschichtlichen wie paläographischen Anforderungen Genüge zu leisten sich bestrebt.

Besonderes Gewicht wurde auf die sorgfältige Ausarbeitung der Register gelegt, um den Handschriftenschatz so recht zugänglich zu machen. Sie bieten ein Autoren-, ein Sach-, ein Orts- und ein Personenregister, ein Verzeichniss der Schreiber, der Miniaturen und der Vorbesitzer.

Die Grundsätze, nach welchen bei der Einrichtung und Ausarbeitung des Handschriftenkataloges verfahren wurde, werden — so hoffe ich — den Anforderungen, die man an derartige Arbeiten heute zu stellen gewohnt ist, im Allgemeinen entsprechen.

Die Einleitungen der einzelnen Abtheilungen werden noch dankbar der sachverständigen Beihilfe gedenken, deren sich der Bearbeiter in verschiedenen kritischen Fällen zu erfreuen hatte. An dieser Stelle sei nur meinem lieben Kollegen, Herrn k. Bibliotheksekretär Fischer, der schuldige Dank gesagt, der das Manuscript des Kataloges sorgsam revidirte, und mich mit meinem verehrten Freunde, Herrn k. Gymnasialprofessor A. Jäcklein, auch bei der Korrektur in dankenswerthester Weise unterstützte.

Bamberg, 25. Dezember 1894.

Friedrich Leitschuh.

Einleitung zu den Bibelhandschriften.

Die umfangreichste Abtheilung der Handschriftensammlung ist die der Theologie. Der erste Versuch zur Systematisirung der Handschriften dieses Faches fällt ohne Zweifel bereits in das 17. Jahrhundert: die alte Dombibliothek nämlich war schon nach inhaltlicher Ordnung aufgestellt und auch in der Bibliothek des Klosters Michelsberg war die Klasse, zu welcher eine Handschrift gehörte, durch einen Buchstaben bezeichnet. Die Gliederung der Theologie war hier bereits durchgeführt. Für die Neukatalogisirung der theologischen Handschriften wurden nun fünf gross gefasste Unterabtheilungen gewählt. Die erste Abtheilung enthält Bibeltexte und Kommentare, die zweite die liturgischen, die dritte die patristischen, die vierte die historischen, dogmatischen, moralischen, concionatorischen, die fünfte die kirchenrechtlichen Handschriften.

Unter den Bibelhandschriften, deren Verzeichniss den ersten Band des Katalogs der Handschriften eröffnet, dürfte im Allgemeinen die glänzende Ausstattung grösseres Interesse erregen, als die Beschaffenheit des Textes. Sind doch unbestritten in einzelnen Handschriften die bedeutendsten auf uns gekommenen Reste der Malerei des 9. und 10. Jahrhunderts erhalten. Und so liegt bei dieser Abtheilung für den Beschreiber die Gefahr nahe, gewissen Aeusserlichkeiten mehr Beachtung zuzuwenden, als dem Inhalte der Handschriften selbst. Das Bestreben des Herausgebers war nun, diese Gefahr möglichst zu umgehen, aber doch auch die Würdigung der künstlerischen Bedeutung der einzelnen Handschriften nicht zu vernachlässigen, also Inhalt und Form gleichmässig gerecht zu werden.

Es ist bekannt, dass die Bamberger Bibelhandschriften für die Geschichte der lateinischen Bibelübersetzung von hoher Bedeutung sind. Vor allem gilt dies von der Alkuinbibel (I), die leider Leopold

Delisle in seiner bahnbrechenden Publikation über Karolingische Handschriften nicht behandelt, die aber von Samuel Berger, dem vorzüglichen Vulgatakenner, und von P. Corssen bezüglich ihres Textes und ihrer Stellung unter den Turonischen Handschriften gebührend gewürdigt wurde.

Und auch das „Psalterium quadrupartitum“ A. I. 14 (44), dieses ehrwürdige Denkmal St. Galler Gelehrsamkeit und Schreibkunst bietet in Bezug auf das Verhältniss von Urtext und Uebersetzung durch seine drei lateinischen Versionen und den griechischen Text in lateinischen Buchstaben eine wichtige Quelle der Belehrung.

Ueber den unmittelbaren Zusammenhang von Text und Bild gibt namentlich die prachtvolle Handschrift A. I. 47 (22) (*Cantica canticorum*) aus dem 10. Jahrhundert werthvollen Aufschluss. Für die Darstellungen der Handschrift gewähren nämlich hier die den Text begleitenden Glossen die Grundlage. Aehnlich verhält es sich mit dem von gleichen Händen geschriebenen und mit Miniaturen geschmückten Codex A. I. 43 (76) (*Prophetia Isaiae*).

Ein reicher exegetischer Apparat zum Verständniss der Apokalypse liegt in dem grossen Bildercyklus vor, den die Handschrift A. II. 42 (140) enthält.

Auf die künstlerische Ausstattung der übrigen Handschriften will ich hier nicht eingehen, weil den Bilderhandschriften ein eigenes Kapitel der Einleitung gewidmet ist.

Was aber die Anordnung der Bibelhandschriften anbelangt, so werden zuerst von Nr. 1—13 die vollständigen Bibelhandschriften aufgeführt, dann von Nr. 14—17 die Handschriften, welche verschiedene Theile der Bibel enthalten. Hierauf folgen von Nr. 18—21 Handschriften, welche nur das alte Testament bieten, dann von Nr. 22—28 diejenigen, welche mehrere Theile des alten Testaments bringen. Von Nr. 29—87 sind die Einzelstücke des alten Testaments nach der Reihenfolge der Vulgata aufgeführt. Dabei kommen immer zuerst die Texte, dann in alphabetischer Reihenfolge die Commentare mit nachweisbaren Verfassern, dann die anonymen Commentare; die gleichartigen Theile sind unter sich nach Jahrhunderten geordnet. Unter diesen Handschriften befinden sich natürlich auch die Psalterien, welche nicht die für den Chordienst bestimmte Einrichtung haben.

Die Handschriften des neuen Testaments umfassen die Nummern 88—91 in der gleichen Anordnung, Nr. 92—104 die vollständigen

Evangelien. Von Nr. 105—120 folgen die einzelnen Evangelien, dann deren Commentare. Nr. 121: Commentar zur Apostelgeschichte (Beda Venerabilis), Nr. 122—132 kommen die Briefe des hl. Paulus: Texte, dann Commentare, Nr. 133: einzelne Briefe desselben, Nr. 134—139 die katholischen Briefe, 140—144 die Apokalypse; von Nr. 145—155 die (zu dieser Abtheilung gehörigen) Schriften über die Prologe, Auszüge, Erklärungsschriften u. dgl.

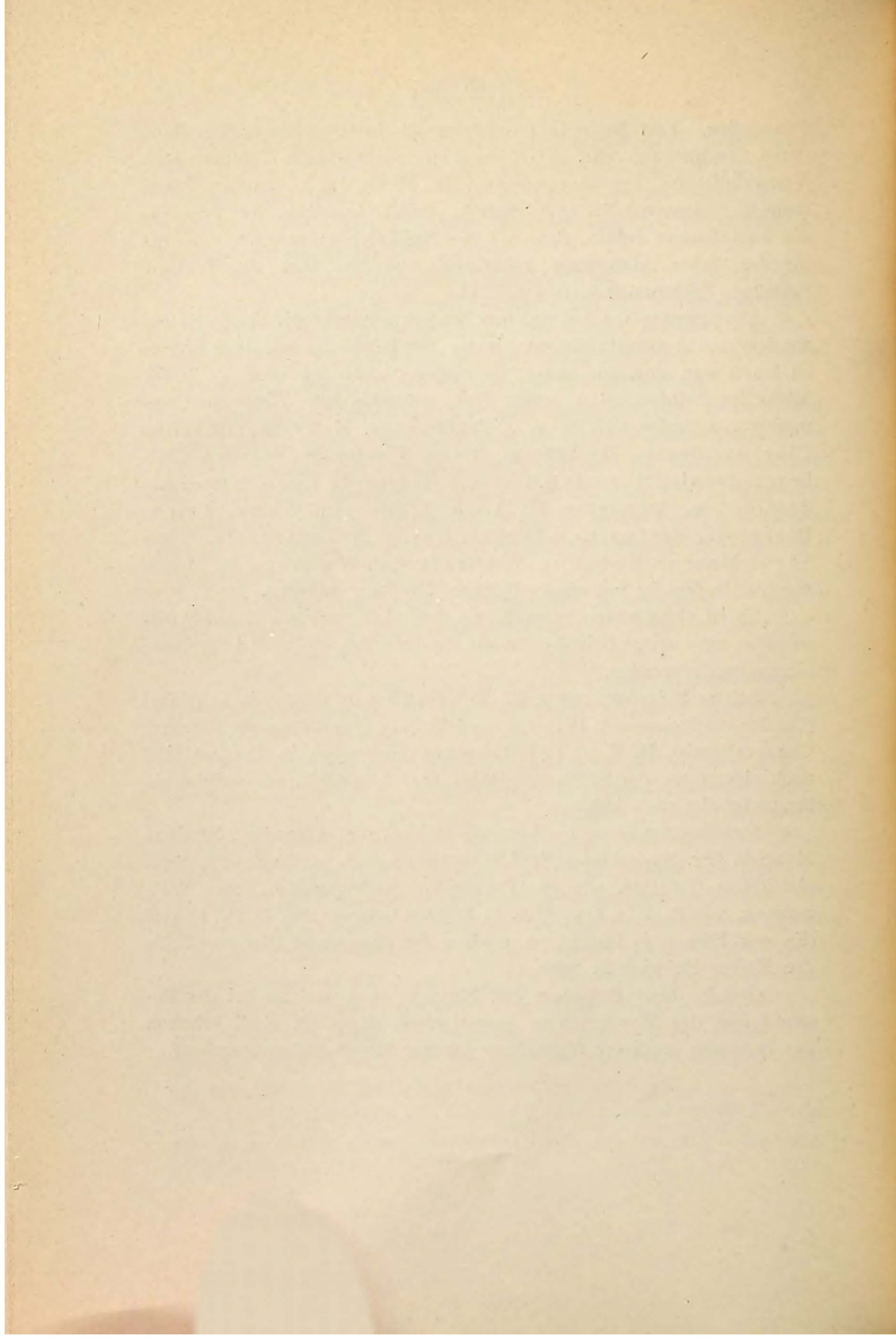
Die Commentare, bei welchen der Schwerpunkt der Beschreibung weniger auf Aeusserlichkeiten, als auf den Inhalt der einzelnen Stücke zu legen war, sind, wie gesagt da eingereiht, wo der Text — in der biblischen Reihenfolge — seinen Platz gefunden hat. Unter den Commentatoren finden sich u. v. a. Autpertus, Beda, Bernhardus Claraevallensis, Guilelmus Brito, Cassiodor, Haymo Halberstadensis, Hugo de S. Caro, Nikolaus de Lyra, Nikolaus de Gorram, Rupertus Holkoth, Odilo von Cluny, Petrus Blesensis, Petrus Lombardus, Petrus de Tarantasia, Rhabanus Maurus, Sedulius, Williram; auch Waldram, der Mönch von St. Gallen, ist mit einem Brief an Notker vertreten.

Es ist nicht anders möglich, als dass sich auch bei diesen Handschriften fremdartige Beigaben finden, die eigentlich in dieser Abtheilung nicht gesucht werden.

Solche Beigaben, wie z. B. die Urkunden im Codex A. I. 47 (24) (*Cantica canticorum*), B. IV. 3 (71) und B. IV. 4 (72) (*Sermones Bernardi Claraevallensis*), B. V. 12 (87) (*Comment. Hieronymi in Oseam*) sind noch eigens an der Stelle aufgeführt und behandelt, an welche sie ihrem Inhalte nach gehören.

Einzelne der Handschriften, wie B. V. 21 (27) (*Comment. Rhabani Mauri in libr. Sapientiae et Judith*) enthalten auch werthvolle Einträge, einleitende Gedichte, wie das Psalterium quadrupartitum, oder Widmungen, wie B. V. 6 (43) (*Mor. d. Papstes Gregor*) und B. IV. 18 (78) (*Exposit. Hieron. in Isaiam*), in welchen der Bamberger Diaconus Bebo den Kaiser Heinrich II. feiert.

Gerade diese Beigaben und Einträge aber, welche bei der Beschreibung der Handschriften gewissenhaft angeführt sind, erhöhen das Interesse an dieser Abtheilung unserer Handschriftensammlung.



A. Bibelhandschriften.

Bibl. 1. A. I. 5. Perg. 47,4 × 35,3 cm. 423 Bl. 2 Col. 50—52 Zl. Init. u. Min.
9. Jahrh.

Biblia sacra (Die sog. Alkuinbibel).

Bl. 1': Auf Purpurgrund: *Incipit epistola Sancti Hieronimi ad Paulinum Presbyterum de omnibus divinis (sic!) historiae libris.* (Enthalten auf Bl. 2—4').

Bl. 5': In geschmackvoller Einfassung auf verschiedenfarbigen Linien: *Incipiunt versiculi Albini magistri.* Es folgen 26 Verse. — In der Mitte des Blattes das Medaillonbildniss Alkuins u. die Verse:

*Jusserat hos omnes Christi deductus amore
Alcuinus ecclesiae famulus perscribere libros*

Bl. 6: *Incipit praefatio S. Hieronimi.*

Bl. 6': *Incipiunt capitula.*

Bl. 7': Genesisbilder in 4 Abtheilungen mit beigefügter Erklärung: *Formavit igitur dominus Adam de limo terrae et adduxit ei cuncta animantia nomina inponendi causa.*

Das Blatt ist in vier violette Purpurstreifen getheilt, welche rings von einem breiten Silberrand eingeschlossen werden, der mit roth gezeichneten Arabesken geschmückt ist. Innerhalb des Silberstreifens goldene Medaillons mit Brustbildern in Umrissen. Die vier Abtheilungen enthalten in kleinen goldenen und silbernen Figuren Scenen aus der Geschichte des ersten Elternpaares, nämlich: die Erschaffung Adams; die Uebergabe der Herrschaft über die Thierwelt an den ersten Menschen; die Erschaffung der Eva; die Zuführung derselben zu Adam; den Sündenfall; das sündige Paar vor dem Schöpfer und die Vertreibung desselben aus dem Paradiese; die Darstellung des den Boden bearbeitenden Adam, des Brudermordes und der den nachgeborenen Seth wartenden Eva.

Reihenfolge: *Genesis* bis *Libri regum.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* (ohne *Baruch*). Dann: *Psalmi David* bis *Ecclesiasticus.* Dann *Paralip. I. II. Esdras I. II. Esther. Tobias. Judith. Machab. I. II.*

Bl. 334': *Incipit praefatio s. Hieronimi presbyteri: Beato papae Damaso.*

Bl. 335'—337: Canonestafeln in Bogen.

Bl. 339': Lamm Gottes mit den 4 grossen Propheten und den Symbolen der Evangelisten.

Bl. 340 ff.: *Evangelium Matthaei* bis *Liber actuum Apostolorum*. Dann: *Incipit prologus septem epistolarum canonicarum*. *Epistola S. Jacobi* bis *Epist. S. Judae*. Dann: *Epist. Pauli ad Romanos* bis *ad Hebraeos*.
Schl. Bl. 423': *Explicit epistola ad Hebraeos*.

Die reiche Ornamentik dieser Alkuinbibel äussert sich namentlich in Randverzierungen von feinem Gold- und Silbergeriemsel; einzelne der vielen Initialen bringen im Flecht- und Rankenwerke kunstreiche Enden und Auswüchse, zu denen sich zuweilen noch Vögel gesellen, welche die Füllung der Buchstaben beleben. Reich ist die Bibel auch an goldenen und silbernen Medaillons in Form antiker Münzen.

Auf Bl. 7 sind 9 Medaillons ausgeschnitten, vielfach ist das Pergament am Rande abgeschnitten, (Bl. 219 auch ein Theil des Textes); auch finden sich noch andere Verletzungen (Init. F Bl. 2 etc.).

Provenienz u. Geschichte: Aus der Dombibliothek (A. 5). Bl. 2: *Iste liber spectat ad bibliothecam majoris ecclesiae Bambergensis*.

Der Codex ist im Auftrage Alkuins geschrieben, wahrscheinlich aber erst nach dem 804 erfolgten Tod desselben vollendet worden. Er ist zweifelsohne im Kloster St. Martin in Tours entstanden.

Einband: Der grösste Theil der Handschriften der ehemaligen Dombibliothek wurde 1611 auf Kosten des Domdechants Erasmus Neustetter genannt Stürmer und des Domkapitulars Hektor von Kotzau ganz gleichmässig in weisses Schweinsleder mit rothem Schnitt gebunden. Auf der Vorderseite des Einbandes ist das Capitelswappen, der thronende Kaiser, auf der Rückseite das Wappen der beiden Domherrn eingedruckt.

Lit.: Blanchini, *Vindiciae can. script.* Rom. 1740 p. CCCXIX—XXIX. 1843.

Waagen, *Kunstwerke u. Künstler in Franken*. I. S. 91.

Delisle, *L'école calligraphique de Tours*.

Die Trierer Adahandschrift, herausg. von Janitschek, Corssen, Menzel. 1889.

Berger, *De l'histoire de la Vulgate en France*. Paris 1887.

F. Leitschuh, *Aus den Schätzen der kgl. Bibliothek zu Bamberg*. 1888.

F. F. Leitschuh, *Der Bilderkreis der karoling. Malerei*. 1894.

Bibl. 2. A. I. 1. Perg. 63,6 × 41 cm. 402 Bl. 2 Col. 55 Zeilen, von Bl. 379 an 88 Z.
Init. Min. 13. Jahrh.

Biblia sacra Latina.

Bl. 1: Miniatur: Gott Vater auf dem Throne.

Bl. 2: *Incipit registrum Byblie ad inueniendum universos libros*. Hierauf: *Sequitur registrum chori qualiter . . . inuestigande sunt legende matutinarum*.

Bl. 7 ff. Text (den einz. Büchern gehen voraus *Praefationes s. Hieron.* u. *Capitula*) in folg. Reihenfolge: *Genesis* bis *Liber Esdre II*. Dann: *Liber Proverbiorum* bis *Ecclesiasticus*. Dann: *Job*. *Tobias*. *Judith*. *Esther*. Dann: *Machab. I. II*. Dann: *Isaias* bis *Malachias*.

Dann: *Actus apost.* Dann: Miniatur (der segnende Christus). *Epist. Jacobi* bis *Judae*. *Apocalypsis*. Dann: *Pauli ep. ad Rom.* bis *ad. Hebr.* Dann: *Psalterium* (mit bedeutend kleinerer Schrift).

Bl. 387'—389: Canonestafeln.

Dann: *Evang. Matthaei bis Joannis.*

Unter den Paulin. Briefen auch der apocryphe *ad Laodicenses* (folgt auf Thessal. II).

Schl. Bl. 402 mit Ev. Joannis.: *arbitror mundum non capere eos qui scribendi sunt libros.*

Starkes Pergament, welches zuweilen vergilbt und stark abgegriffen ist; die Ränder sind öfters abgeschnitten, theilw. durch neues Pergament ergänzt. 52 grössere Initialen, 2 Miniatur (s. oben!), 4 Canonestafeln.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. I.) Bl. 1: *Ad bibliothecam reverendissimi Capituli Bambergensis.*

Ebd.: Merkwürdiger Originaleinbd. mit Eisenbuckeln, von ungewöhnlicher Grösse.

Bibl. 3. A. I. 9. Perg. 34,4 × 24,2 cm. 501 Bl. 2 Col. 51 Zeil. Init. 13. Jahrh.
Biblia sacra Latina.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 3 ff. Text. Die einzelnen Bücher mit vorausg., theilw. mehrfachen u. wohl einigen noch ungedruckten Prologen in der gew. Reihenfolge, nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und den kath. Briefen. Ferner sind unter den Büchern d. a. Test. auch enthalten die Apokryphen: *Oratio Manasse* (folgt auf Paralip. II.) und *Esdrae lib. III.*

Schl. Bl. 466: *Explicit liber apocalipsis.*

Bl. 467—501: *Hieronymi interpretationes hebreorum nominum.*

Schl. Bl. 501: *Zucim. Consilantes eos vel consiliatores eorum. Explete sunt interpretationes.*

Gleichmässig geschriebenes Manuscript; mit 95 sehr schönen Initialen mit Bildern, weiteren 71 grösseren und sehr vielen kleinen mit reichen Ornamenten; ausgezeichnet durch die vortreffliche Erhaltung und das zarte Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 9).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 4. A. I. 19. Perg. 20,8 × 15,7 cm. 369 Bl. 2 Col. 54—58 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra vulgatae editionis.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 2': Die einzelnen Bücher mit vorausgehenden Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apostol.* zwischen den Paulinischen und den katholischen Briefen.

Ausserdem ist auch die apocryphe *Oratio Manassae* in dem Codex enthalten, welche ohne Kapitelüberschrift auf Paralip. II folgt, sowie d. apocr. *Esdra III.*, als *Esdr. II.* bezeichnet, während dieses als „*neormae* (i. e. *Neemiae*) *lib. Ius*“ vorangeht.

Schl. Bl. 346 mit Apocal.: *gratia domini nostri jesu christi cum omnibus uobis . amen.*

Bl. 346—369'. (In etwas grösserer, flüchtiger Schrift und blasserer Tinte; gegen Schluss, etwa von Bl. 357 ab, auch weniger feines Perg.): *Interpretationes hebraicorum nominum incipientium per a litteram.* Schliesst mit *Zuzim. consiliantes eos vel consiliatores eorum*

Dann d. Vers.: *Est scriptus liber sit scriptor crimine liber.*

Feinstes italienisches Pergament, gleichmässige zierliche Schrift mit geschmackvollen Ornamenten auf jeder Seite, die sich anschliessen an die kleinen mit rother und blauer Farbe eingezeichneten Initialen und Zahlen bei jedem Kapitel. Vor jedem Buche befindet sich eine Init. mit figürlicher Darstellung, die sich auf den betr. Abschnitt bezieht; ausserdem etwas kleinere, bes. mit phantastischen Thiergestalten ornamentirte, vor den kleineren Abschnitten (den Prologen etc.). Zusammen über 140 Initialen.

Von Bl. 346—362 ist der freie Rand auf der unteren Seite des Buches weggeschnitten und dann durch später eingesetztes Pergament ergänzt. Bl. 261 ist von anderer Hand auf gröberes Pergament kunstlos geschrieben und später eingeklebt. Zw. Bl. 338 u. 339 fehlt ein Blatt mit dem Schluss der *Actus ap.* und Anf. der *epist. Jacobi*.

(Schl. Bl. 338 Act XXVIII, 7: *In locis autem illis erant praesidia prin . . .*

Beg. Bl. 339 ep. Jacobi IV, 16: *Omnis exultatio talis maligna est*).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (155).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Goldschnitt auf Bünde geb. mit Messingschliessen, von denen die eine theilweise fehlt.

Bibl. 5. A. I. 20. Perg. 23,2 × 17,9 cm. 524 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. Init. 13. Jahrhundert (1263).

Biblia latina.

Bl. 1.: *Incipit epistola sct. ieronimi presbiteri ad paulinum presbiterum de omnibus diuine historie libris.*

Bl. 4 ff.: Die einzelnen Bücher, denen *prologi, argumenta* u. drgl. vorausgehen, in der gewöhl. Reihenfolge; nur stehen die *Actus apostol.* zwischen den Paulinischen und kathol. Briefen. Ausserdem folgt auf *lib. Neemiae*: „*liber esdre secundus et apogryphus*“ (i. e. *Esdr. III*).

An einzelnen Stellen des Textes Glossen auf dem Rande (von späterer Hand).

Schl. Bl. 492' m. Apocal.: *gratia . . . cum omnibus uobis.*

Bl. 493—524' (in 3 Col.): *Interpretationes hebraicorum nominum.* Schl.

Bl. 524': *Zuzim . . . consiliatores eorum.*

Darunter der Vers: *laus tibi sit christe, quoniam liber explicit iste.*

Bl. 524': *Millesimo CCLIII . indict. VI. die Jovis. XV. nouembris bonaventura veroniensis scriptor fauene comorans scripsit hanc bibliam fratri Matheo de bononia.* Hier sind einige Zeilen ausradirt.

Das ganze Manuscript ist mit sehr hübscher Schrift auf feinstes italienisches Pergament geschrieben. Vor den Kapiteln kleine in rother und blauer Farbe ausgeführte Initialen mit Ornamenten, bei Beginn der einzelnen Bücher grössere zum Theil mit figürlichen Darstellungen (Propheten, Apostel u. A. in Brustbild und ganzer Figur).

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek. Auf dem letzten Blatt unten steht in verblasster schwer lesbarer Schrift: *Johannes Zehentler (?) me iure possidet Anno 1482.* Daneben eine zweite unlesbare Inschrift v. J. 1549.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Schliessen. Auf der Decke die Buchstaben F. S. A. L. (Fr. Stephan (Mösinger) Abbas Langheimensis † 1751).

Bibl. 6. A. I. 21. Perg. 16,9 × 12,3 cm. 421 Bl. 2 Col. 53 Zeilen. 13. Jahrh.
Biblia latina.

Bl. 1 enthält eine moral-theologische Abhandlung; es ist in grösserer, doch ähnlicher Schrift geschrieben und wohl als Deckblatt eingesetzt. Auf dem Rande ein Register zu der folg. Bibel von späterer Hand.

Bl. 2: *Epistola S. Jeronimi ad Paulinum.*

Bl. 4' ff.: Text. Die einzelnen Bücher meist mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur steht *Job* zwischen *Ecclesiasticus* und *Isaias* und die *Actus apost.* zw. den Paulin. u. kathol. Briefen. Auf das Buch *Nehemiae* folgt das apogryphe *Esdrae III.* (als *liber secundus esdre* bezeichnet).

Auf die Apokalypse folgen mehrere *prologi* und die apocryphe *Oratio Manassae.*

Schl. mit „*Oratio*“ (i. e. *Manassae*) Bl. 421: *et tibi est gloria in secula seculorum amen.*

Bl. 143 fehlt ein Stück Pergament vom Rande, ebenso 148 und 225.

Auf dem Rand einige Glossen von späterer Hand.

Sehr feine zierliche Schrift auf feinem, jedenfalls italien. Pergament, zierliche, theilw. mit Ornamenten versehene, in rother u. blauer Farbe eingez. Initialen in versch. Grösse.

Prov. u. Gesch.: A. d. ersten Papier-Deckbl. hdschr. Eintrag: *Biblia e bibliotheca Fr. ord. min. ad. s. Annam Bambergae.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. m. Messingschliessen m. d. Aufschr. *Biblia* und Jahrz. 1608. Auf der Vorderseite Christus am Kreuze, auf der Rückf. Maria mit Christuskind.

Bibl. 7./1. A. I. 6. Perg. 40,8 × 28 cm. 435 Bl. 2 Col. 39—43 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia latina veteris testamenti (i. e. vol. I).

Beg. Bl. 1': *Hij libri continentur in hoc volumine* (Inhaltsangabe in 15 Zeilen). Hierauf: *Incipit Epistola Iheronimi presbiteri ad paulinum presbiterum de omnibus divine hystorie libris.*

Bl. 7' ff: Text. Die einzelnen Bücher mit vorausg. Prologen in folg. Reihenfolge: *Genesis* bis *Esdr. III.* Dann: *Job. Tobias. Esther. Judith.* Dann: *Machab. I. II.* Dann: *Psalterium.*

Der Codex enthält also auch das apocryphe Buch *Esdras III* (Bl. 276—286).

Schl. Bl. 389 mit Ps. 150, dem noch ein *Canticum: Pusillus eram inter fratres meos* folgt, welches schl.: *et abstulit obprobrium a filijs israhel.*

Bl. 390—429': *Interpretationes hebraicorum et latinorum nominum per ordinem alphabeticum.* Beg.: *Aad testificans vel testimonium.*

Schl. *Zuzim: consiliantes eos vel consiliatores eorum.*

Bl. 430—434': *Interpretationes nominum latinorum secundum libros totius biblie.*

Beg.: *De singulis libris biblie decisiones.*

Schl. 434': *in quo remissio peccatorum et virtutum collatio significatur.*

Das Manuscript enth. 18 sehr schöne mit der Feder gezeichnete, roth, blau u. grün colorirte, mit Thiergestalten und Ornamenten verzierte, grössere, ausserdem viele kleinere roth, lila u. blau ausgeführte, in der ganzen Länge der Seite ornamentirte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach einer Bemerkung auf dem Deckblatte des II. Bandes soll das Buch im Besitz *Conr. Schalarii Archidiaconi Basil.* gewesen sein. Später gehörte es der Dombibliothek (A. 6.) u. kam von da in die k. Bibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 7./2. A. I. 7. Perg. 40,5 × 29,5 cm. 404 Bl. 2 Col. 38 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia latina (vol. II).

Beg. Bl. 1: *Incipit prologus Iheronimi prespiteri (sic!) in Salomonem.*

Bl. 2': *Incipiunt capitula in librum sapientie.*

Bl. 3 ff: Text der einz. Bücher in der gew. Reihenfolge mit vorang. Prologen u. Inhaltsangabe der Capitel: *Proverbia (Parabole Salomonis)* bis *Malachias.*

Bl. 218: *Incipiunt capitula Iheronimi presbiteri ad damasum.* Hierauf: *prologus super quatuor evangelia.*

Bl. 221—224': *Canones.* Dann: *Capitula.*

Dann: *Matthaeus* bis *Apocalypsis*; nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kath. Briefen, ferner *ep. ad Colocenses* nach den Briefen an die Thessaloniker.

Unter den Briefen d. Paulus steht auch die apocryphe *ep. ad Laodicenses* (zw. Coloss. u. Thimoth. I.).

Schl. mit Apocalypse Bl. 404: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Der Codex enthält 2 Miniaturen (gebild. Initialen), ausserdem 50 grössere mit der Feder sehr zierlich gezeichnete u. in blauer, grüner u. rother Farbe ausgeführte Initialen. Auf dem Vorsatzblatte die Inhaltsangabe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 7.).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 8. A. I. 22. Perg. 15,5 × 10,8 cm. 521 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra latina.

Bl. 1: *Tituli librorum Byblie.*

Bl. 1': *Incipit epistola ieronimi presbiteri. Frater Ambrosius mihi tua munuscula perferens*

Bl. 3 ff.: Text der einzelnen Bücher, theilweise mit mehreren Prologen, in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und kathol. Briefen.

Schl. Bl. 475 mit Apocalypse: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis amen.*

Bl. 476: *Incipiunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Schl. Bl. 517': *Zuzim. consiliantes eos uel consiliatores.*

Bl. 518 von etwas späterer Hand: *incipiunt quotaciones epistolarum et evangeliorum per totum annum.* (Perikopen.)

Hierauf folgen *tituli biblicorum*. Dann eine Erklärung über die Völkerschaften, an welche die Briefe des hl. Paulus gerichtet sind.

Schl. Bl. 521' mit d. Erkl. von „*Phillippenses*“ u. Bemerkungen *Bedas super Marcum* u. des heil. *Ambrosius super Lucam* m. d. W.: *qui tollit peccata mundi.*

Einige Glossen auf dem Rande.

Sehr zierliche gleichmässige Schrift. 5 gebildete, 14 grosse u. eine Anzahl kleiner Initialen u. Ornamente, immer bei Beginn eines neuen Stückes.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Ex dono fratris Johannis Riedl ordinis Johannitarum in Schletstat anno 1444.* — 1484 kam das Buch in den Besitz eines Bernhard Gibisliecht u. dann in den des Weihbischofs Friedr. Förner, aus dessen Nachlass es dem Jesuitencolleg zufiel.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Buckeln u. Schliesse.

Bibl. 9. 1—3. A. I. 2. Perg. 50,7 × 35 cm. 212 Bl. 2 Col. 49 Zeil. Init. 14. Jh. (1389).

A. I. 3. „ 50,9 × 35,5 „ 186 „ „ „ „ „

A. I. 4. „ 50 × 35,3 „ 160 „ „ „ „ „

Biblorum sacrorum pars I. II. III.

Pars I. *Genesis* bis *Esdrae* l. III.

Bl. 1: *S. Hieronymi epistola ad Paulinum*.

Bl. 4 ff. Text: In der gewöhl. Reihenfolge der einzelnen Bücher, mit vorausg. Prologen. Auf das Buch *Nehem.* folgt das apocryphe *Esdr. III.* als *secundus liber Esdre*.

Schl. Bl. 212: *Explicit pars prima biblie in qua continentur libri subscripti: Penthatheucus moysi Josue Judicum Ruth Regum Paralipomenon Esdras cum Neemia. Sub anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo nono in uigilia penthecostes finit manus Conradi allecis de Eckolczheim. Sequitur liber Thobie.*

Der Codex enthält 9 Initialen m. Bildern u. weitere 9 grössere Initialen.

Pars II. *Tobias* bis *Daniel* mit vorausg. Prologen in gewöhnlicher Reihenfolge.

Beg. Bl. 1: *Prologus Jeronimi in Tobyam. Cromacio helyodoro episcopis.*

Schl. Bl. 186: *Explicit liber Danielis prophetae. hij libri continentur in hoc volumine: Thobias. Judith. Hester. Job. psalmista. Parabole salomonis. Ecclesiastes. Cantica canticorum. Sapientie. Ecclesiasticus. Ysaïas. Jeremias. Trenorum ejusdem. Baruch. Ezechiel. Daniel.*

Der Codex enthält 34 grössere zum Theil gebildete Initialen, mit der Feder gezeichnet, in blau u. roth ausgeführt u. ornamentirt.

Pars III. *Prophetæ minores* bis *Apocalypsis*. In der gew. Reihenfolge, theilweise mit mehrfachen Prologen, nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen u. den kathol. Briefen.

Beg. Bl. 1: *Incipit prologus in minores prophetas.*

Schl. Bl. 155 mit Apocal.: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis Amen.*

Bl. 156—160 Register: *In registro illo inveniuntur initia et fines Epistolarum et Evangeliorum cum quottacionibus propriis diuinorum officiorum de tempore et de sanctis per circulum anni.*

Schl. Bl. 160: *Pro pace. Petite et dabitur vobis.*

Der Codex enthält 48 gebildete Initialen mit Thier u. Menschengestalten u. reicher Ornamentik, ausserdem noch 44 grössere Initialen.

P. II. u. III. sind von dem gleichen Schreiber wie I, jedoch nur mit schwärzerer Tinte geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Die drei Bände stammen nach handschr. Einzeichnung aus dem Kloster der Canoniker zu Neunkirchen am Brand und kamen 1390 an die Domkapitelsbibliothek, von da in die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Holzdeckel mit Lederüberzug; von den Buckeln, Riemen etc. zum Verschliessen sind nur noch die beiden Schliessen in A. I. 4 vorhanden, sowie ein Riemen in A. I. 2. Zum Einbd. von A. I. 4 ist als Deckblatt auf der inneren Rückseite des Deckels ein auf Papier geschriebenes Blatt aus e. theol. Tractat a. d. 16. Jahrh. benützt.

Bibl. 10. A. I. 10. Perg. 32 × 22,5 cm. 490 Bl. 2 Col. 48 Zeilen. Init. 14. Jahrh.
Biblia sacra.

Im Anfange unvollständig.

Bl. 1: beg. mit den Worten aus der *ep. Hieronymi ad Paulinum: et de extremis mundi partibus venient ad templum.*

Bl. 2 ff.: Text der einzelnen Bücher theilw. m. mehrfachen Prologen, in folgender Reihenfolge:

Genesis bis *Paralip. II.* Dann: *Psalmorum liber* bis *Ecclesiasticus*. Dann: *Job*, *Tobias*, *Judith*. Dann: *Isaias* bis *Malachias* (doch *Baruch* vor d. *Lamentationes*). Dann: *Esdras I. II.* *Machab. I. II.*

Das neue Testament in der gewöhnlichen Ordnung, nur die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kathol. Briefen.

Schl. 449': *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Explicet apocalipsis beati Johannis apostoli et ewangeliste. Incipiunt interpretationes.*

Unter den Paulinischen Briefen ist auch der apocryphe *ad Laodicenses* enthalten (folgt auf den *ad Coloss.*).

Am Schl. der Psalmen sind einige Verse hinzugefügt.

Mehrere Bücher sind unvollständig, nämlich: von *Genesis* fehlen cap. I—III, 14 (beg.: *comedes cunctis diebus uite tue*); von *ep. I ad. Thessal.* fehlt das Ende des cap. V (schl. m. V. 19: *Spiritum nolite extinguere*); *ep. II ad. Thessal.* fehlt ganz, von *ep. I ad. Timoth.* fehlt cap. I—II, 11 (beg. Bl. 422: *in virum, sed esse in silentio*).

Bl. 450—490': *Hieronymi interpretationes nominum hebraicorum.*

Schl: *Zucim; consiliantes eos vel consiliatores eorum.*

70 Initialen, theilweise mit Darstellungen, welche sich auf den betr. Abschnitt beziehen; sie sind sorgfältig in Gold u. mit glänzenden Farben ausgeführt. Der Schmuck der gebilderten Initialen nimmt meist die ganze Seite ein. Jedes Kapitel hat ausserdem kleine roth, grün und blau ausgef. Initialen mit Ornamenten. Die Ueberschriften, ebenso neue Abschnitte, sind stets mit rother Farbe geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek (A IV. 4). Bl. 1.: Langheim 1673.

Ebd.: Gepresster weisser gut erhaltener Schweinslederbd. m. Schliessen.

Bibl. 11. A. I. 11. Perg. 36,5 × 27,8 cm. 344 Bl. 2 Col. 39 Zeilen. 14. Jahrh.

Biblia sacra latina.

Der Anfang fehlt.

Bl. 1 beg.: *Antequam rumpatur funis argenteus* (Ecclesiastes XII, 6).

Dann folgen die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge, nur stehen die *actus apost.* zwischen den Paulin. und den kathol. Briefen. Die den einzelnen Büchern vorangehenden Prologe sind wohl zum Theil noch ungedruckt.

Es fehlen: Der Anfang: *Genes.* bis *Ecclesiastes XII*, 6 (s. o). — *Jerem.* von LII, 16 bis Schluss (schl.: *De pauperibus vero*) mit *Lament. I*, 1—21 (beg.: *Ingrediatur omne malum*). — *Ezech.* von XLV, 17 an (schl.: *et in universis solempnitatibus domus israel. Ipse . . .*) mit *Daniel I*, 1—II, 5 (beg. *Si autem sompnum et conjecturam*).

Schl. Bl. 299: *Explicit liber apocalipsis b. Joannis Apostoli.*

Bl. 300—344: *Interpretationes hebraicorum nominum super totam bibliam.*

Abweichend von jener des h. Hieronymus i. d. Ausg. Paris 1693.

Schl.: *hic finiuntur interpretationes uocabulorum super totam bibliam.*

Bl. 112—117 sind durchschnitten.

Der Codex enthält einfache, blau und roth kunstlos ausgeführte Initialen bei Beginn eines jeden Abschnittes.

Prov. u. Gesch.: Aus d. Langheimer Bibliothek (A. III. 10).

Ebd.: Weisses gepresstes Schweinsleder mit den Buchstaben F. S. — A. L. auf der vorderen Seite. Mit Messingschliessen.

Bibl. 12. A. I. 12. Pap. 38,7 × 26,3 cm. 383 Bl. 2 Col. 52 Zeilen. 15. Jahrh.

(1471).

Biblia sacra latina.

Bl. 1: *Hieronimi prologus de omnibus s. scripturae libris.*

Bl. 3: Text. Die einz. Bücher mit vorausg. Prologen in folgender Reihenfolge: *Genesis* bis *Esdr. III*. Dann: *Machab. I. II*. Dann: *Ezech. Daniel. Isaias. Jerem. Baruch.* Dann: *Lib. proverb.* bis *Ecclesiasticus*. Dann: *Job. Tobias. Judith. Esther.* Dann: *Oseas* bis *Malach.* Dann: *epistolae Pauli ad Rom.* bis *Judae.* Dann: *Apostol. actus. Apocalypsis.* Dann: *Evangel. Matth.* bis *Joannis.* Dann: *Psalmor. liber.*

Nach Paralip. II. folgt die apocryphe *Manassae regis oratio*; auf Nehemias d. apocryphe *Esdr. III* (als *Esdr. II*. bezeichnet).

Schl. Bl. 382: *omnis spiritus laudet Dominum. Deo gratias. Hierauf: Explicit hoc opus per fratrem Mathiam farinatorem ordinis fratrum beatae Mariae virginis de monte carmeli. Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo quinta feria post Martinum in conventu monte dei (Vogelsburg bei Volkach) ejusdem ordinis sub regimine venerabilis prioris praefati loci et fratris Johannis Tinctoris de weissenburga sacre theologie baccalarij formati.*

Hierauf folgt die Inhaltsangabe. *Is est librorum ordo contentorum in hoc volumine.*

Die erste Initiale Bl. 1 ist ausgeschnitten u. durch eine andere ersetzt, darum die zweite Seite verletzt.

Bl. 365 bei Beg. d. Psalmen findet sich eine von roher Hand mit der Feder eingez. obscöne Darstellung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek (A. III. 21).

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederbd. m. 2 Messingschliessen. Auf der Vorderseite des Deckels die Buchst. F. S. A. L.

Lit.: Ueber Tinctor vgl. Archiv des hist. Vereins für Unterfr. 23. Band 1875. S. 239.

Bibl. 13./1.2. Q. IV. 41. Pap. 30,3 × 20,7 cm. 659 Bl. 1/2 Col. 40—50 Zeil. 17. Jahrh.
42. „ 31,5 × 20,5 „ 540 „ 1/2 „ 39—49 „ 17. „

Biblorum e Graeco in Latinum Translatio Achatii Hüls,

descripta e versione Ariae Montani quoad vetus; e versione Bezae, quoad novum testamentum. 2 voll. scripta 1608—1612.

Vol. I. Bl. 1. Beg. Genesis I, 1: *In principio fecit Deus celum et terram.*
Der Band enthält die Bücher des alten Testaments bis *Ecclesiasticus* mit Ausnahme der Psalmen, sammt den apocryphen Büchern *Esdr. III. u. IV.*; in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 659. Schl. m. *Ecclesiasticus: et dabit mercedem vestram in tempore suo. Finis libri Ecclesiastici. Añ MDXII (sic!) $\frac{29. \text{Januarii}}{8. \text{Februar}}$. Fuit hoc opus bibliae vertendo ex graeco in latinam linguam obseruando stilo Interpretis. Absolutum a me Acacio Hüls.*

Bei den einzelnen Büchern ist häufig das Datum des Beginnes, manchmal auch des Schlusses der Arbeit angegeben. Auf dem ersten Bl. steht: $\frac{23}{19}$ *Nouemb. An. 1610 incepti transferre Genesin ex Greco in latinum sermonem.*

Vorgebunden ist das Bildniss des Achatius Hüls nach dem Kupferstich von A. P. Moltz mit biographischen Angaben.

Vol. II. Bl. 1. Beg. m. Psalterium: *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*

Der Band enthält die Psalmen, dann die Bücher des alten Testaments von den Propheten an, doch fehlen die Bücher der Machabäer; dann die des neuen Testaments; gewöhnliche Reihenfolge.

Bl. 540. Schl. m. Apocalypse: *gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis Amen. Finis Apocalyps.* $\frac{29. Junij}{9. Julij}$ A^o 1610. *Fuit iste liber incipiens a psalterio usque ad finem Apocalypseos finitus absolutusque diuina concessa gratia.*

Ausserdem sind folgende Zeitangaben von Belang: Der Anfang dieses Bandes (Psalter) hat keine Zeitangabe; dann bei Beginn des Jesaias Bl. 63: *Incepi hanc Versionem* 19. Nouemb. Aⁿ 1608 aetatis meae 75. — Am Schluss des alten Testaments Bl. 272: *Finis Malachiae Prophetae.* 12. Die Mensis januarij An. 1610. — Am Beginn des neuen Testaments Bl. 280: *Incepi Versionem* $\frac{30. junij}{10. julij}$ An. 1610. — Nach Schluss der Evangelien Bl. 395: Die $\frac{22}{12}$ Nouemb. Aⁿ 1610. *felicitur Absolui Nouum testamentum incipiens ab Actis Apostolorum cum sequentib. libris et Epistolis. Apocalypsi Joannis. Tum demum accedens ad quatuor Euangelistas.* — Am Beginn der Apostelgesch. Bl. 400: 13. Januarij Aⁿ 1610. *Incepi hanc lect. versionem.*

Prov.: Wahrscheinlich von Jäck erworben. — Vgl. Jäck, Pantheon. S. 506.

Ebd.: Schweinslederband.

In vetus et novum testamentum sermones s. Augustini. 15. Jahrh. (Fragment).

Enthalten in dem theol. Mscr. Q. V. 8. Bl. 82—101.

Bibl. 14. A. I. 41. Perg. 20 × 13,8 cm. 77 Bl. 1 u. 2 Col. 17—44 Zeil. Von verschiedenen Händen. 10./13. Jahrh.

Cantica canticorum. — Sententiae patrum. — Martyrolog. fragm.
— Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus. — In ep. Jacobi, Petri, Judae, Joannis commentaria.

Bl. 1—27: **Cantica canticorum.** (1 Col. 17 Zeil. 10. Jahrh.).

Text. Beg. Bl. 1.: *Osculetur me osculo.*

Schl. Bl. 27: *assimilare capreae hinnuloque ceruorum super montes aromaticum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *tangat me dulcedine presentiae tuae.*

Schl. Bl. 27: *saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Jeder Vers beginnt mit einer kleinen in Gold eingeschriebenen Initiale.

Bl. 28—30: **Sententiae patrum de vita clericorum.** (1 Col. 29 Zeil. 13. Jahrh.)

Beg. Bl. 28: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Schl. Bl. 30: *similes sunt scribarum et sacerdotum.*

Bl. 31—32: **Martyrologii fragmentum ex mensibus Oct. Nov. Decemb.** (22. Sept. — 6. Dez.). (1 Col. 30 Zeilen. 13. Jahrh.)

Mit Einzeichnungen für die jeweiligen Tage.

Beg.: *X. Kal. Oct. Rome uia salaria in cimeterio ejusdem.*

Schl.: *VIII. Id. (?) Dec. In affrica . . . rogata et sancte agate uirgi.*

Bl. 33—50': **Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus ad Henricum Archiepisc. Ravennatensem.** (1 Col. 30—36 Zeil. 12. Jahrh.)

Beg.: *Incipit liber Petri Damiani Ostiensis episcopi qui appellatur gratissimus Domino uenerabili rauennatice sedis antistiti.*

Schl.: *iam emerso pelago clauem stringentes uela submittimus quia duce Christo litus aspicientes portui propinquamus. Amen.*

Ed. Paris. 1743. t. III. 42—70. Es fehlen Cap. 16—18; 29, 36, 38, 39.

Bl. 51—77. **Commentaria in epistolas Jacobi, Petri, Judae, Joannis.** (2 Col. 44 Zeilen. 13. Jahrh.)

Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas. VII epistolas, quas ecclesiastica consuetudo uocat catholicas et universales i. e. a fide universalis ecclesie non discrepantes.*

Schl. auf dem verstümmelten u. etwas verwischten Blatt 77: *Septem sancte epistole que canonice dicuntur, una Jacobi, due Petri et tres Johannis, una Jude . . . mit den Worten: quod septem fuerunt.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 148).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 15. A. I. 30. Perg. 23,5 × 15,5 cm. 143 Bl. meist 3 Col. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Job. — Evangelium Matthaei.

Bl. 1—72: **Job.**

Mit Glossen theils auf d. beiden breiten Rändern, theils zwischen d. Linien.

Text. Beg. Bl. 2: *(V)ir erat in terra hus nomine Job.*

Schl. Bl. 69': *mortuus est senex et plenus dierum.*

Glossen: Beg. Bl. 1': *Liber iste etiam apud hebreos obliquus fertur . . .*

Sie nehmen nach Abschluss des Textes noch Bl. 70 bis 72 ein und
 schl. Bl. 72: *in me latentem ipse reprehendo in cunctante aperio.*

Bl. 73—143: **Evangelium Matthaei.** Mit Glossen.

Prologus. Beg. Bl. 73: *Mattheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur,
 ita ewangelium primus scripsit.*

Schl. Bl. 75: *diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

Text. Beg. Bl. 76: *Liber generationis Jesu christi filii david.*

Schl. Bl. 143: *usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 73: *A carnali generatione cepit, ut per hominem
 dominum discere incipiamus.*

Schl. Bl. 143: *miracula que uiderant.*

1 gebildete Initiale bei Beg. des Evangeliums.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 115).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 16. A. I. 39. Perg. 26,5 × 17,7 cm. 70 Bl. 1 Col. 22 Zeilen u. Glossen.
 13. Jahrh.

Liber Sapientiae. — Apocalypsis.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—31: **Liber Sapientiae.**

Text. Beg. Bl. 1: *Diligite justitiam qui iudicatis.*

Schl. Bl. 31: *in omni loco assistens eis; explicit liber sapientie.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Rabanus: hunc librum Jeronimus asserit non a
 Salomone ut putatur sed a Philone doctissimo quodam iudeo fuisse
 conscriptum.*

Schl. Bl. 31: *Multe enim tribulationes iustorum et de omnibus his
 liberauit eos dominus.*

Bl. 32—70: **Apocalypsis beati Johannis Apostoli.**

Text. Beg. Bl. 32: *(Apocalypsis Jesu) Christi quam dedit illi deus
 palam facere.*

Schl. Bl. 69': *Gratia dei nostri Jesu Christi cum omnibus uobis Amen.
 Explicit apocalypsis.*

Glossen. Beg. Bl. 31': *Deus pater providens tribulationes quas passura
 erat sancta ecclesia . . .*

Schl. Bl. 69': *Dicit apostolus domino affectione desiderantis ut ueniat
 ad remunerandum.*

Von einer späteren Hand, die zuweilen schon Bemerkungen in den Text schrieb, sind Bl. 70 die Worte *Introitus apocalypsis* beigelegt.

Hierauf folgen 33 Zeilen beg.: *Omnis qui uolt pie uiuere in Christo.*

Schl.: *visio ysaie hec est et parabole solomonis* (sic!).

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Blatte: *Ad bibliothecam monasterii Mich. Archang. O. S. B.*

Ebd.: Gepr. Schweinslederbd. auf Bündeln mit Messingschliessen.

Zum Vorsatzblatt ist auf der Innenseite des vorderen Deckels ein Pergamentbl. aus einem Antiphonarium mit Neumen aus dem 11. Jahrh. benützt. Auf der Innenseite des hinteren Deckels sind 2 Perg.-Blätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt.

Bibl. 17. A. I. 50. Pap. 29,5 × 20,7 cm. 388 Bl. 1 Col. 32—36 Zeilen. Init. 14. Jahrh.

Evangelia. Epistolae apost. Apocalypsis. Actus apostolorum. Ecclesiastes. Cantica Canticorum. Job.

Mit Glossen am Rand u. zwischen den Zeilen v. späterer Hand. (Auf der Vorderseite des Einbandes der Titel: *Textus noui testamenti cum Job a domino Richardo.*)

Bl. 1—32: **Evangelium Matthei.**

Beg. Bl. 1: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.*

Bl. 2—32. Text d. Evangel.: *Liber generationis Jesu Christi filij dauid*

Schl.: *Explicit textus ewangeliorum Sancti Matthei.* Hierauf: *Anno domini M.CCC octuagesimo quarto finitus est iste textus ewangeliorum Sancti Mathei in camera Coralium novi hospitalis in nuremberga in vigilia sancti Augustini hora meridiei* (27. August).

Bl. 33—51': **Marcus.**

Beg.: *Marcus ewangelista dei electus et petri apostoli in baptismo filius.*

Bl. 33'—51. Text des Evangel. Beg.: *Initium ewangelij.*

Schl. Bl. 51': *et sermonem confirmante sequentibus signis deo gracias amen.* Hierauf: *Explicit textus ewangeliorum sancti Marci hora secunda noctis in vigilia sanctorum Cosme et Damianj* (26. Septbr.) *Anno domini MCCCLXXXIII.*

Bl. 52—84: **Lucas.**

Beg.: *Lucas Syrus nacione Antiochenus arte medicus.*

Bl. 52'—84. Text des Evangel. Beg.: *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl.: *laudantes et benedicentes deum. Deo gratias.* Hierauf: *Expliciunt ewangelia luce completa proxima secunda feria post dominicam qua cantatur oculi mei semper ad dominum* (14. März). *Anno octuagesimo quarto. Incipit Johannes.*

Bl. 84—109: **Johannes.**

Beg.: *Hic est Johannes ewangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 85'—109. Text des Evangel. Beg.: *In principio erat verbum.*

Schl. Bl. 109: *qui scribendi sunt libros deo gratias. Explicit ewangelium sancti Johannis.*

Bl. 109'—190: **Pauli Epistolae.** In der gewöhnlichen Reihenfolge.

Beg. m. *Prologus ad Romanos.*

Bl. 109'—190: Text der Briefe. Beg.: *Paulus servus Jesu Christi uocatus.*

Schl. Bl. 190: *Expliciunt epistole (sic!) pauli ad hebreos.*

Bl. 190'—209': **Epistolae catholicae.** In der gewöhnl. Reihenfolge.

Beg.: *Incipit prologus. Non ita ordo est.*

Bl. 191: Einleitung: *Jacobus apostolus instruit sanctum Clementem.*

Bl. 191—209'. Text der Briefe. Beg.: *Jacobus dei et domini nostri Jesu Christi servus.*

Schl. Bl. 209': *Expliciunt epistolae catholicae.*

Bl. 210—237': **Apocalypsis.**

Beg.: *Omnes qui pie uolunt uiuere in Christo.*

Bl. 211'—212 leer.

Bl. 212'—237': Text der Apokalypse. Beg.: *Apocalypsis Jesu Christi quam dedit illi deus palam facere.*

Schl. Bl. 237': *Explicit liber apocalypsis beati Johannis Apostoli finitus in vigilia sancti egidij confessoris (31. August) hora completorii in camera Choralium novi hospitalis in Nüremberg anno domini MCCC. octuagesimo quinto per manum Hermannii dicti Ziegler prae-positi tunc temporis in eodem hospitali.*

Bl. 238—267: **Actus Apostolorum.**

Hier fehlen die Marginal- und Interlinearglossen gänzlich.

Bl. 238—267: Text der Apostelgeschichte. Beg.: *Incipiunt actus Apostolorum. Primum quidem sermonem feci.*

Schl. Bl. 267': *Explicit liber actuum apostolorum in vigilia nativitatis domini hora prima anno 87^o.*

Bl. 268—278: **Ecclesiastes.**

Bl. 268 Beg.: *Incipit prologus in libro ecclesiastes.*

Bl. 268'—278: Text des Ecclesiastes. Beg.: *Quod vanitas vanitatum sit . . . dann: Verba ecclesiastes filij dauid.*

Schl. Bl. 278: *siue bonum siue malum sit. Deo gratias. Explicit liber ecclesiastes.*

Bl. 278—284: **Cantica canticorum.**

Beg.: *Osculetur me osculo oris sui.*

Schl.: *super montes aromatum. Explicit liber cantica canticorum.*

Bl. 285—335: **Job.**

Beg. *Incipit prologus in librum Job.*

Bl. 288—335. Text des Buches Job. Beg.: *Vir erat in terra hus.*

Schl.: *et mortuus est senex et plenus dierum. Explicit liber Job feria sexta ante festum Symonis et Jude Apostolorum.*

Bl. 335': **Casus pertinentes ad episcopum.**

Beg.: *adulterium.*

Schl.: *violatores templorum mittendi sunt ad sedem apostolicam.*

18v Bl. 335'—338: **Tabula** super novum testamentum primo de adventu domini et deinceps.

Beg.: *Dom. I. Epist.: Fratres. Scientes. Ewang.: Cum appropinquaret Jesus.*

Schl.: *Valentinus: epist. ad Hebr. XI.*

In dem Manuscript sind enthalten 10 grössere Initialen in roher Zeichnung, ferner 2 Initialen mit Caricaturen (Blatt 84' und 190'). Zwischen Blatt 8 und 9 ist wahrscheinlich eines ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (nach dem Eintrag auf dem 1. Blatte: *Carmeli Bamberg.*).

Ebd.: Schweinslederband, auf Bünde gebunden, an dem die Buckeln und Ecken fehlen.

Als Vorsatzblätter sind benützt Pergamentstreifen, welche mit einem theologischen Tractate beschrieben sind, und Papier mit einem ähnlichen aus dem 15. Jahrhundert.

Lit.: Ueber „Chorales“ vergl. „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit“. 26. Bd. 1879.

Bibl. 18. A. I. 8. Perg. 36,3 × 24,2 cm. 399 Bl. 2 Col. 50—51 Zeilen. 1 gebild. Initiale. 13. Jahrh.

Biblia sacra veteris testamenti (unvollständig).

Bl. 1: *Incipit Epistola beati Hieronymi ad Paulinum* (in grüner und rother Majuskelschrift).

Bl. 4 ff.: Text der einzelnen Bücher, mit vorausgehenden Prologen, in folgender Reihenfolge: *Genesis* bis *Regum IV*. Dann: *Isaias* bis *Malachias* ohne *Baruch*. Dann: *Job*. Dann: *Paralip I. II*. *Esdr. I. II*. Dann: *Proverb.* bis *Ecclesiasticus*. Dann: *Tobias*. *Judith*. *Esther*. Dann: *Machab. I. II*.

Es fehlen: *Baruch*, die *Psalmen* und der Schluss von *Machab. II*.

Schl. Bl. 399' mit II Mach. I, 32: *Quod ut factum est flamma ex eis accensa.*

Das Uebrige scheint schon vor dem 1611 erfolgten Binden des Buches verloren; denn von etwas späterer Hand als der der Handschrift ist beigelegt: *hic deficit secundus machabeorum liber.*

Rothe Initialen vor den einzelnen Abschnitten. 1 gebildete Initiale am Anfang der Genesis (Bl. 5').

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 8). — Bl. 1: *Ille liber spectat ad bibliothecam majoris ecclesiae Bambergensis.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 19./1.2. A. I. 17. Pap. u. Perg. 29,2 × 20,5 cm. 324 Bl. 2 Col. 33 Zeil. 15. Jh. (1460).

A. I. 18. „ „ „ 28,5 × 20,2 „ 278 „ „ 32 „ „ „

Biblia sacra latina (vet. testamenti) **manu propria scripta per Nicol. Cusanum.**

Pars I. A. I. 17: (*Genesis bis Tobias*).

Bl. 1: *Incipit prologus S. Hieronymi.*

Bl. 5' ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 324. Schl.: *cunctis habitantibus in terra. Explicit liber Thobie.*

Je beim Beginn einzelner Abschnitte 15 grössere mit der Feder kunstlos gezeichnete Initialen in rother Farbe.

Beim Beginn der Genesis Bl. 5' Federzeichnung mit leichter Deckfarbe (Adam, Eva und die Schlange).

Pars II. A. I. 18: (*Judith bis Machab II. ohne Psalmen*).

Bl. 1.: *Incipit prologus in librum Judith. Apud hebreos Judith inter agyographa legitur.*

Bl. 1' ff. Text. Beg.: *Arphaxat itaque rex medorum.*

Die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 278': *Hic ergo sermo noster erit consummatus.*

Hierauf: *Finito libro sit laus et gloria Christo domino ab incarnatione anno 1460 decimo tertio die mensis septembris.*

Mit einigen roth eingezeichneten kunstlosen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Am Anfange angelegte Bemerkung: *Nicolaus de Cusa ob eam causam quod Ecclesiam Brixianam tam fideliter defenderat, a Sigismundo duce Austriaco custodiae traditus fuit, (1460) in qua Biblia haec descripsit.* Sigismund wurde vom Papste Pius II. mit harten geistlichen Strafen belegt, worauf Nicolaus de Cusa aus dem Gefängnisse entlassen wurde.

Der Weihbischof Friedrich Förner macht auf der Rückseite der Decke die Bemerkung: „*Volumen istud veteris testamenti quondam Cardinalis Cusani propria conscriptum manu dono accepi ab illustrissimo et reverendissimo principe et domino, domino Joanne Philippo (de Gebsattel) episcopo Bambergensi*“ (1599—1609).

Nach testament. Bestimmung des Weihbischofs Friedrich Förner kam das Buch 1631 an das Jesuitenkolleg und von da an die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband auf Bündeln mit einfacher Goldpressung und Goldschnitt.

Bibl. 20. A. I. 48. Pap. 29,5 × 20,8 cm. 359 Blätter. 2 Col. 37—39 Zeilen.
15. Jahrh. (1438).

Biblia sacra latina. (*Genesis bis Esdr. II.*)

Beg. Bl. 1: *Incipit liber Bresith (sic!) quem nos Genesim dicimus. Liber Genesis. In principio creavit deus.*

Es folgen die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge ohne Prologe.

Schl. mit *liber Neemie esdre secundus* Bl. 359: *Deus meus in bonum. Amen. Explicit liber Neemie. Sequitur liber Esdre tertius.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit Messingbuckeln und einer mit Messing beschlagenen Lederschliesse.

Bibl. 21. A. I. 51. Pap. 30,6 × 21 cm. 237 Bl. 2 Col. 43—48 Zl. 15. Jahrh. (1464).

Biblorum sacrorum pars I. (*Genesis bis Paralip. II, resp. Oratio Manassae.*)

Bl. 1—8: Kurze Inhaltsangabe.

Hierauf 16 Verse (beg.: *Ut seriem mente teneas textus doceam te*).

Bl. 10: *Incipit Epistola sancti Jeronimi presbiteri ad Paulinum presbiterum de omnibus diuine hystorie libris.*

Bl. 13 ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge bis Paralip. II, dem noch die apocryphe *Oratio Manassae* folgt.

Schl. Bl. 237': *Explicit oratio Manassea* (von späterer Hand).

Hierauf: *Anno domini MCCCCLXIII.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die Buckeln und Ecken fehlen sämtlich, von den Schliessen die eine.

Bibl. 22. A. I. 47. Perg. 24,9 × 18,7 cm. 88 Bl. 1 Col. 19 Zeil. u. Gloss. Min.
11. Jahrh.

Cantica canticorum. — L. Proverbiorum fragm. — Daniel.

Bl. 1—3 enthält einen Vertrag des Bischofs Udalricus II. von Eichstett mit Brunwardus v. J. 1122. (Von etwas späterer Hand als das Msc.)

Beg.: *In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus notum fieri uolumus qualiter Udalricus Eistetensis episcopus Brunwardum quendam... de jure... communicavit.*

Bl. 3'—4 Urkunde über die Schenkung des Gutes Hoveheim durch den Grafen Wolframms de Abenperc an das Domstift.

Beg.: *Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Comes Wolframms de abenperc aduocatus Babenpergensis ecclesie tradidit predium suum Houeheim . . .*

Bl. 4—17. **Cantica canticorum** mit Randglossen.

Bl. 4' und 5 zwei Miniaturen. (Taufe und Abendmahl — Christus umgeben von Engeln und Gläubigen.)

Text. Beginnt auf dem Rand der letzteren Initiale: *Osculetur me osculo oris sui* etc.

Schl. Bl. 17: *super montes aromatum. Expliciunt cantica canticorum, habent uersus* (= Zeilen) *CCLXXX* (in Goldschrift).

Glossen. Beg. Bl. 4': *Dulcedo euangelicae doctrinae austeritate legali melior est.*

Schl. Bl. 17': *Saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Bl. 18—20': **Lib. Proverbiorum** cap. XXXI v. 10—31.

Text. Beg. Bl. 18: *Aleph Mulierem fortem quis inueniet.*

Schl. Bl. 19': *in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 18: *Mulier fortis ecclesia catholica uocatur.*

Schl. Bl. 20': *a quo ut laudari mereamur, concedat ipse propicius nos eum dignis in presenti uita collaudare seruitiis.*

Bl. 20': Bemerkungen über die *septuaginta ebdomades*. Beg.: *septuaginta inquit ebdomades adbreuiatae sunt super populum tuum. Dan. IX, 24 f.*

Bl. 21—21': Notizen über das Leben und Sterben des heil. Beda. *Incipit de ualitudine* (sic!) *et obitu uenerabilis Bede presbiteri*. Hierin sind einige angelsächsische Worte enthalten. (V. Beda † 26. Mai 735.)

Bl. 22—23 leer.

Bl. 23'—88: **Danielis prophetia.**

Bl. 23'—26': *Prologus Jeronimi in Danihelem prophetam* (mit Goldbuchstaben.) *Danihelem prophetam iuxta septuaginta interpretes...*

Bl. 26': *Incipiunt capitula.*

Bl. 27—31: *Expositio Jeronimi Presbiteri in Danihelem prophetam.*

Contra prophetam Danihelem duodecimum librum scribit porphyrius.

Bl. 31 u. 32: zwei Miniaturen (Traum d. Nebukadnezar — der Prophet Daniel die Eingebung des Engels aufschreibend).

Text. Beginnt auf der zweiten Min.: *Incipit liber Danielis prophetae Anno* mit zweiter Init. A darunter: nno, dann Text weiter auf

Bl. 32': *tertio rengni* (sic!) *Joachim.*

Schl. Bl. 88: *et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit Danihel propheta.* (Fehlt ein Vers.)

Glossen. Beg. Bl. 32': *Quod traditus scribitur ioachim monstrat non aduersariorum multitudinis fuisse uictoriam.*

Schl. Bl. 84': *propter LXX duarum gentium linguas quae orbem impleverunt.*

Das Manuscript ist mit einem scharfen Griffel liniert, sehr schön geschrieben und vortrefflich erhalten. 4 kunstgeschichtlich bedeutsame Miniaturen zieren das Manuscript.

Die Ueberschriften, sowie die Anfangsbuchstaben und Endworte der Verse u. s. w. sind in schönen Goldbuchstaben ausgeführt. Das leere Bl. 22 war wahrscheinlich zum Einmalen eines Bildes bestimmt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 103).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer d. d. kgl. Bibliothek. S. 93 ff.

Janitscheck, Geschichte der deutschen Malerei. S. 82.

Schnaase, Gesch. d. bild. Künste IV, I. S. 480.

Sighart, Gesch. d. bild. Künste im Königreich Bayern. S. 143.

Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends. S. 99 ff.

Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschl. I. 101.

Bibl. 23. A. I. 28. Perg. 29 × 19,8 cm. 172 Bl. meist 3 Col. 20 Zeil. 13. Jahrh.
Libri Josuae. Judicum. Proverb. Ecclesiastes. Sapientiae. Ecclesiastici.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Linien des Textes.

Bl. 1—40: **Liber Josuae.**

Text. Beg. Bl. 1: *(E)t factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 40: *que data est ei in monte ephraim. Explicit. Jesus have.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Adamantius* (Beiname des Origenes). *Moises famulus meus defunctus est.*

Schl. Bl. 40: *sed omnes me dereliquerunt. non illis imputetur.*

Bl. 40—70': **Liber Judicum** (bis cap. XIV. 9).

Text. Beg. Bl. 40: *(P)ost mortem iosue consuluerunt filii israel.*

Schl. (mit XIV, 9) Bl. 70': *qui et ipsi comederunt; nec tamen eis uoluit.*

Hier bricht der Text ab; es scheinen Blätter ausgeschnitten oder sonstwie verloren zu sein.

Glossen. Beg. Bl. 40: *Historia iudicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 70': *et munimenta prebent.*

Bl. 71—109': **Liber proverbiorum.**

Text. Beg. Bl. 71: *(P)arabole salomonis secundum hebraicam veritatem translate.*

Schl. 109': *et laudent eum in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Proverbiorum quoque liber non ut simplices arbitrantur.*

Schl. Bl. 109': *habentibus dabatur.*

Bl. 109'—123': **Ecclesiastes.**

Text. Beg. Bl. 109': *Verba ecclesiastes filii David.*

Schl. Bl. 123': *Sive bonum sive malum sit. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 109': *Jeronimus. Vanitas etc. Si cuncta que fecit deus ualde bona quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 123': *hoc fine omnis conciliat.*

Bl. 124—144': **Liber Sapientiae.**

Text. Beg. Bl. 124: *(D)iligite iusticiam qui iudicatis.*

Schl. Bl. 144': *et in omni loco assistens eis. Explicit.* (Blatt 144 ist erst später eingefügt.)

Glossen. Beg. Bl. 124: *hunc librum ieronimus asserit non a salomone ut putatur sed a philone doctissimo quodam iudeo esse scriptum.*

Schl. Bl. 144': *multe enim tribulationes iustorum et de omnibus his.*

Bl. 145—172': **Liber Ecclesiasticus** (bis cap. XXXIII, 28).

Text. Beg. Bl. 145: *(O)mnis sapientia a domino deo est.*

Schl. (mit cap. XXXIII, 28) Bl. 172': *mitte illum in operatione ne vacet.*

Dann sind von späterer Hand noch die Worte des folgenden Verses beigelegt: *multam enim malitiam docuit otiositas* — mit der Bemerkung: *Ab hoc loco . . . deficiunt in hoc volumine capitula sequentia numero XVIII.*

Glossen. Beg. Bl. 145: *Librum Jesu filii sirach dicit se ieronimus apud hebreos reperisse.*

Schl. Bl. 172': *quod per aliorum utilitatem suscipiunt.*

Die Initialen fehlen, der Raum für dieselben ist beim Beginn eines jeden Buches reigelassen. Blatt 119 ist theilweise herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Pappband mit Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Bibl. 24. A. I. 29. Perg. 17,5 × 12 cm. 77 Bl. 1 Col. 16 Zeilen. 13. Jahrh.

Libri Tobiae. Judith. Esther. Ruth.

Auf den Rändern und zwischen den Zeilen häufig Glossen.

Bl. 1—25: **Liber Tobiae.**

Text. Beg. Bl. 1: Platz für das Wort *Tobias* und für die Initiale frei, dann *ex tribu et civitate neptalim* (sic!)

Schl. Bl. 24': *ita ut accepti essent tam deo quam hominibus et cunctis habitantibus terre.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Beda: liber tobie in superficie littere est salubris maximis enim vite moralibus exemplis habundat.*

Schl. Bl. 25': *et demum victorias ad caldeos vel assirios concesserit.*

Bl. 26'—42: **Liber Judith.**

Text. Beg. Bl. 26': Platz für das Wort *Arphaxat* und für die Initiale frei, dann: *itaque rex medorum* u. s. f.

Schl. Bl. 42: *usque in praesentem diem.*

Glossen. Beg. Bl. 26': *In gabatanis etc. Que medie . . . metropolis est quam dejocus rex medorum condidit.*

Sie füllen noch die Rückseite von Bl. 42 und zum Theil Bl. 43 und schl. *sic gesta dampnat ut hec mystice gerenda suadeat.*

Bl. 43—58': **Liber Esther** (bis X, 3).

Text. Beg. Bl. 43: Platz für die Worte *In diebus Assueri* und für die Initiale, dann: *qui regnavit ab india* u. s. f.

Schl. Bl. 58' mit X, 3: *obelo, id est, verum (sic!) prenotavimus.*

Glossen. Beg. Bl. 43': *tercio etc. huius seculi incarnationis sue.*

Schl. Bl. 58' bei der Stelle *ad pacem sui seminis* mit den Worten: *in hoc seculo et in futuro . . .*

Bl. 58'—77: **Liber Ruth.**

Text. Beg. Bl. 58': Platz für die Worte *In diebus* und für die Initiale, dann: *unius iudicis quando* u. s. f.

Schl. Bl. 77: *ysay genuit david regem. Explicit Ruth.*

Glossen. Beg. Bl. 58': *Rabanus. Abijt homo etc. in bethleem iuda natus peregrinationem . . .*

Schl. Bl. 77: *roboratis fide et deuocione desiderabilis est et deo placet.*

Initialen fehlen vollständig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek der Benediktiner-Abtei Banz, in deren Besitz sich nach Eintrag auf Bl. 1 das Buch 1739 befand.

Ebd.: Schön gepresster Schweinslederband mit Schliessen.

Bibl. 25. B. III. 24. Perg. 25,5 × 17,3 cm. 100 Bl. 1 Col. 19—27 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—88: **In libros Exodi, Levitici, Numerorum, Deuteronomii, Judicum, Ruth: Expositiones S. Augustini.**

Bl. 1—26: **Expositio in Exodum.**

Bl. 1: *Incipit expositio exodi* (folgt Inhaltsangabe).

Bl. 1' Beg.: *Quaedam misteria ex libro genesis et obscuriora rerum gestarum.*

Bl. 26 Schl.: *Explicit questio exodi incipit Levitici.*

- Bl. 26—40: **Expositio in Leviticum.**
 Bl. 26: Angabe des Inhalts.
 Bl. 26' Beg.: *Hostiarum diuersitates exsequitur.*
 Bl. 40 Schl.: *et reicitur huius modi sacrificium ab ecclesia catholica.*
 Bl. 40—60: **Expos. in libr. Numeror.**
 Bl. 40 Beg.: *Numeri liber unus ex quinque. Ideo liber unus ex quinque libris moysi numeri appellatus est eo quod egressae multitudinis.*
 Bl. 60' Schl.: *in baltheo egredientes ad neceassacta (?) naturae.*
 Bl. 60'—78': **Expos. in Deuteronomium.**
 Bl. 60' Beg.: *Liber deuteronomiorum repetitio est precedentium IIII librorum legis . .*
 Bl. 78' Schl.: *quod ex se maiora non subicit. Explicit.*
 Bl. 79—87: **Expos. in libr. Judicum.**
 Bl. 79 Beg.: *Historia iudicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*
 Bl. 87 Schl.: *et reparato certamine in finem fortissime a demonibus triumphauit.*
 Bl. 87—88: **Expos. in libr. Ruth.**
 Bl. 87 Beg.: *Ueniamus nunc ad Ruth. habet ista typum ecclesiae; primum quod alienigena est.*
 Bl. 88 Schl.: *cum quo est illi honor et gloria in secula seculorum. Explicit interpretatio libri iudicum (sic!).*
 (Ed. Paris. tom III.).
 Bl. 88—100': **Epistola ad Hieronymum de origine animae.**
 Bl. 88 Beg.: *Incipit liber primus ad sanctum Hieronimum de origine animae. Deum nostrum, qui nos uocauit in suum regnum et gloriam et rogari et rogo.*
 Bl. 100' Schl.: *nisi per gratiam nominis Christi quam suis sacramentis commendauit . . .*
 (Ed. Paris. 1689 f. tom. II. 583—594).
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 100).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 26. A. II. 1. Perg. 34,9 × 25,2 cm. 133 Bl. 2 Col. 34—40 Zeil. 3 Init.
 15. Jahrh. (1408).

In Job, Esther, Proverbia, Ecclesiasten, Cantica: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—64: **Commentarius in librum Job.**

- Bl. 1: *Incipit prologus in librum Job. Patenciam habe in me etc. Omnia reddam tibi.*
- Bl. 1' Beg.: *Vir erat in terra hus etc. Sic dictum est. Intencio sancti Job est declarare.*
- Bl. 64 Schl.: *quibus perductus est ad futuram gloriam que perdurat in secula seculorum Amen. Explicit.*
- Bl. 65–73: **Commentarius in librum Esther.**
- Bl. 65 Beg.: *In diebus Assueri. Postquam descriptus est progressus populi de captivitate babylonica.*
- Bl. 73 Schl.: *excogitata et scripta et postea editioni vulgate inserta. Amen. Explicit postilla in librum hester. Incipiunt postille in proverbial Salomonis.*
- Bl. 73'–105': **Commentarius in Proverbia Salomonis.**
- Bl. 73': *Prologus: Ecce descripsi eam tibi tripliciter. quod dictum in principio libri de plantis tria ut ait empedocles . . .*
- Bl. 105 Schl.: *Explicit postilla magistri nycolai de lyra in librum proverbiorum. Incipit postilla magistri ejusdem in Ecclesiasten.*
- Bl. 105'–121: **Commentarius in Ecclesiasten.**
- Bl. 105' Beg.: *Verba ecclesiastes. Sicut dictum fuit in principio libri proverbiorum.*
- Bl. 121 Schl.: *Et ad gloriam Dei, cui est honor in secula. Explicit postilla fratris nicolai de lyra in ecclesiasten. Incipit postilla ejusdem in cantica canticorum.*
- Bl. 121–133: **Commentarius in Cantica canticorum.**
- Bl. 121 Beg.: *Osculetur me osculo etc. Expedito primo salomonis libro in quo traduntur documenta que faciunt ad illustracionem . . .*
- Bl. 133 Schl.: *quia ibi est suavissima refectio electorum, ad quam nos perducatur qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat etc. Hierauf: Explicit Nicolaus de lyra super cantica canticorum per manus Jo. Alberti de Lompetz. In vigilia palmarum anno MCCCVIII finis.*

Kleine, kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 35).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 27. B. V. 21. Perg. 26,5 × 19,1 cm. 112 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 3 Init. 11. Jahrh.

In libr. Sapientiae et Judith: Commentarius Rhabani Mauri.

Bl. 1—70: **Expositio in librum sapientiae.**

Beg.: *Incipit prologus Rabani in librum sapientie. Domino reuerendissimo et cultu sincerissime caritatis obseruando sancto uiro et omni honore dignissimo Otgario archiepiscopo (826—847) Rabanus salutem.*

Bl. 2: *Incipiunt capitula trium librorum.*

Bl. 3' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum sapientie. Diligite iustitiam qui iudicatis terram.*

Bl. 71' Schl.: *quia culpa leuis presenti supplicio compensata sit.*

Bl. 71'—112: **Commentarius in librum Judith.**

Bl. 71: *Prologus Rabani in librum Judith.*

Bl. 72: *Incipiunt capitula: I. De Arfaxat rege medorum.*

Bl. 73' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum Judith. Arfaxat itaque rex medorum subjugauerat multas gentes.*

Bl. 112 Schl.: *deus dominus in syon et sancti ejus regnabunt cum eo in secula seculorum amen. Explicit liber Rabbani archiepiscopi mogontiensis ecclesie (847—856) super iudith.*

(Ed. Colon. 1626. f. tom. III. 243 und 363).

3 Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek.

Auf dem Vorsatzblatte steht:

Sciendum quod hunc librum cum altero volumine glossas super Encida continente apud judeos diutius expositos et obligatos ecclesia Ebracensis novem unciis Bambergensium denariorum libero mercatu nemineque contradicente redemit Anno 1243. quos si quis iniuste abstulerit anathema sit.

Die Vorsatzblätter enthalten Theile aus theolog. Tractaten aus dem 9. u. 10. Jahrh. Das vordere enthält Gloria und Credo.

Auf dem Vorsatzblatte stehen die Verse:

Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur

Babenbergensi quod sit de monte sciatur,

Qui fraudaverit hunc anathemate percutiatur

Et sat michahelis eum vindicta sequatur. (Vgl. Cod. B. III. 16.)

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: Wattenbach, „Das Schriftwesen des Mittelalters“ 1875. S. 461.

Bibl. 28. A. 1. 23. Perg. 26,7 × 20,7 cm. 183 Bl. 2 Col. 45—53 Zeil. 14. Jahrh.

In Proverbia, Isaiam, Genesin, Exodum, Ecclesiasten, libr. Sapientiae: Commentarius.

Bl. 1—66: **Commentarius in Proverbia.**

Bl. 1: *Iungat epistola prologum ieronimi super libros salomonis.*

- Bl. 1': *Parabole salomonis . . iste liber dividitur in duas partes.*
 Bl. 66 Schl.: *recedens redierat ad eam.*
 Bl. 66' und 67: folgt von späterer Hand: Alphabetisches Register über den Inhalt der *Proverbia Salomonis*.
 Bl. 68: leer.
 Bl. 69—93: **Commentarius in Isaiam.**
 Beg. Bl. 69: *Assit principio sancta Maria meo. Prologus. In quo facit primo . . . falsam opinionem . . .*
 Schl. Bl. 93: *ardent sic mali in inferno. Explicit.*
 Bl. 93—127': **Commentarius in Genesin.**
 Beg. Bl. 93: *In principio creavit etc. In istis uerbis tanguntur.*
 Schl. 127': *vite perpetue reseruacio . . . Explicit reputacio in genesin.*
 Bl. 127'—146: **Commentarius in libr. Exodi.**
 Beg. Bl. 127': *Veniam ad te in caligine nubis.*
 Schl. Bl. 146: *Occiditur se exponens periculo pro eorum liberatione.*
 Bl. 147—160': **Commentarius in Ecclesiasten.**
 Beg. Bl. 147: *Memini etc. Incipit prologus super ecclesiasten et dividitur in tres partes . . .*
 Schl. 161': *Explicit reputacio super ecclesiasten per fratrem iacobum de lubana ordinis praedicatorum.*
 Bl. 161'—183: **Commentarius in libr. Sapientiae.**
 Beg. Bl. 160: *Sapientiam loquuntur.*
 Schl. Bl. 183: *et postea ad statum eleuet bonorum quod uos perducatur qui semper uiuit et regnat. Amen.*

An vielen Stellen sind von späterer Hand Bemerkungen am Rand beigelegt. Von Bl. 180 an wird die Schrift gedrängter und kleiner. Von Bl. 178 bis zum Schlusse hat das Pergament, bevor das Buch gebunden wurde, stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 87).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 28a. Q. IV. 15. Pap. 31 × 21 cm. 254 Bl. 2 Col. 35—45 Zeil. 15. Jahrh.
Super Genesin — Danielelem — Prophetas minores: Commen-
tarius.

- Bl. 1—95: **Commentarius in Genesim.**
 Bl. 1: Ueberschrift von späterer Hand: *In Genesim.* Dann beg.
 Einleitung: *Hec omnia. liber. vite. Exo. 24. (sic! i. e. Ecclesiasticus 24, 32.) Secundum quod dicit sanctus gregorius omel. 311 (Correctur von späterer Hand 211) ewangeliorum temporalis uita eterne vite comparata (sic!) mors est potius dicenda quam uita.*

Bl 3 Schl.: *perducit nos ad uitam eternam ueram et quam omnibus concedat etc.*
 Hierauf: *(V)idi in dextera dei sedentis supra thronum et librum scriptum
 intus et foris etc. Apoc. 5. Sic dan. est in prologo precedenti liber
 iste est sacra scriptura.*

Im Anfang noch allgemeine Einleitung über die heil. Schrift, welche dann zu der Erklärung der Genesis übergeht. Bei den einzelnen Abschnitten ist Raum für die Ueberschrift frei gelassen, der nicht mehr ausgefüllt wurde.

Bl. 95. Schl. mit Erklärung des letzten (L.) Capitels und den Worten:
*visibile et quod sperabat resurgere cum christo resurgente Cui est
 honor et gloria in secula seculorum. Amen. Etc.*

Der übrige Theil der Vorderseite und die Rückseite des Bl. 95 leer.

Bl. 96—158: **Commentarius in Danielelem.**

Bl. 96. Ueberschrift von späterer Hand: *In Danielelem Prophetam.*
 Hierauf Einleitung. Beg.: *(D)Anieli autem dedit deus intelligenciam
 omnium visionum Darij; primo In uerbo proposito tanguntur quatuor
 cause libri Daniel quem pro manibus habemus.*

Bl. 96' Schl.: *Et tandem data est sibi a deo visio clara . . . ad quam
 nos perducatur qui cum patre etc. . . . Amen.* Hierauf Beg. des
 Commentars: *(A)Nno tercio Joachim (sic!) etc. liber danielis diui-
 ditur in tres partes.*

Bl. 158 Schl.: *et per hoc rex gentilis et populus ei subiectus fuit inductus
 ad laudandum deum qui est benedictus in secula seculorum Amen
 amen Amen. Explicit huius (sic!).*

Bl. 158—254: **Commentarius in Prophetas minores.**

Bl. 158: Ueberschrift von späterer Hand: *In Prophetas minores.*
 Hierauf beg. Einleitung: *(D)Vodecim prophetarum ossa pollulant
 (sic!) de loco suo. Ecclesiastici 49^o Sicut in libro psalmorum psalmi a
 diuersis actoribus (sic!) compositi in vno libro complectuntur.*

Bl. 159 Schl.: *Ad quam nos perducatur etc. amen.*

Hierauf Ueberschrift: *Liber Osee.* Dann: *(V)Erbum domini etc. liber
 iste in XII partes diuiditur secundum XII prophetas.*

Es folgen die 12 Propheten in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 254' Schl.: *quam nobis concedat qui cum patre . . . regnat in secula
 seculorum Amen Amen Explicit super Malachiam prophetam.*

Am Schlusse sind mehrere, jedenfalls leere Blätter herausgerissen.

Von den Initialen ist nur die erste (in rother Farbe) eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 2 am oberen Rande: *Carmeli
 Bamberg*).

Ebd.: Originaleinband, Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen, ringsum
 kleine Medaillons mit Thiergestalten und Bänder mit dem Wort *maria*. Auf einem auf-

geklebten Pergamentstreifen die Ueberschrift: (*Commentaria*) *super Gen. Dan. et XII prophetas*. Auf einem kleinen Blättchen darunter die Bezeichnung *A*. Von den Leder-schliessen mit Metallbeschläg ist nur noch eine vorhanden. Die Buckeln fehlen.

Beim Einbinden wurden kleine Streifen von Papier- und Pergamentmanuscripten verwendet.

Bibl. 29. A. II. 4. Perg. 32 × 20,5 cm. 171 Bl. 1 Col. 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Genesis.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 4: *In principio creavit deus.*

Schl. Bl. 171: *repositus est in loculo in egypto.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Sicut paulus per revelationem didicit evangelium, ita moyses docente spiritu sancto conditi mundi exordium.*

Schl. Bl. 171: *perfecta est leticia. unde adimplebis me leticia cum uultu tuo.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 50).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 30. A. I. 24. Perg. 27,7 × 18,2 cm. 97 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen. ca. 17—20 Zeilen und 40—50 Zeilen. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit Glossen auf dem Rande und zwischen den Linien, letztere wahrscheinlich von etwas späterer Hand.

Bl. 1: *Exodus cum glossa ordinaria* (hierauf Rasur).

Text. Beg. Bl. 1: *(H)ec sunt nomina filiorum israhel.*

Schl. Bl. 96: *populis israhel per cunctas mansiones suas; explicit exodus.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Rabanus: In pentatheuco excellit exodus in quo pene omnia . . . quibus ecclesia instruitur.*

Schl. Bl. 97': *dum de presenti vita mente ad celestem patriam redire festinamus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Codex monasterii s. Michaelis in monte monachorum prope Bambergam.*)

Ebd.: Schwarzer, gepresster Lederband.

Bibl. 31. A. II, 5. Perg. 31,8 × 20,8 cm. 155 Bl. 1 Col. und Glossen. 44 Zeil. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit vielen Glossen zu beiden Seiten, letztere nehmen oft allein die ganze Seite ein.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt nomina filiorum Israel.*

Schl. Bl. 155: *cunctis populis israel per cunctas mansiones suas. Explicit liber.*
 Glossen. Beg. Bl. 1: *Exodus grece: exitus uel egressus latine. Odo-*
enim uia. hinc: odoporium.

Schl. Bl. 155: *ubi castra posuissent nubes: per diem. flamma: per noctem.*

Mit grosser gleichmässiger Schrift auf starkem Pergament. Eine grössere Initiale bei Beginn des Textes.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 51).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 32. A. II. 6. Perg. 31,8 × 20,3 cm. 107 Bl. 1 Col. und Glossen. 9 und 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Leviticus.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes.

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Vocavit autem moysen et loquutus est.*

Schl. Bl. 107': *que mandavit dominus moysi ad filios israel in monte synai.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Querendum est quare liber iste leuiticus dicatur.*

Quia in hoc nomine totius libri argumentum manifestatur.

Schl. Bl. 107': *et ab illo solo qui sanctos discernit cognoscuntur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 55.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 33. A. I. 26. Perg. 27,3 × 18 cm. 82 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 2 Init. 13./14. Jahrh.

In Libros Leviticum et Numeros: Homiliae s. Hieronymi.

Bl. 1: *Incipiunt capitula (omeliarum) libri leuitici numero XVI.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 16 Homilien über den Leviticus.

Hierauf: *Incipit omelia I. de principio leuitici et de variis sacrificiis uolatilium et pecudum.*

Bl. 53: *finit omelia XVI. Incipit prologus Jeronimi in librum numeri.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 22 Homilien über Numeri.

Bl. 53': *Inc. omelia prima de principio numerorum. Divinis numeris non omnes digni sunt.*

Bl. 72': Schl. mit dem Capitel *de primitiis offerendis* und den Worten:
uidetur ei proselitos excludere . . .

Hier ist ein anderer Tractat mit anderer Schrift aus dem 13. Jahrhundert dazwischengebunden, dem noch ein kleines Fragment von 6 Zeilen vorausgeht:

Bl. 73—74: **Regula Augustini de vita et moribus clericorum.**

Bl 73 Beg.: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Bl. 74 Schl. mit dem Tractate: *Quod canonica institutio evangelica et apostolica auctoritate fulta ceteris superemineat institutionibus*; mit den Worten: *qualiter in semetipsis eandem* bricht die Regula ab.

Bl. 75 folgt Fortsetzung der Homilien mit den Worten: *huiusmodi munere. Solos enim sanctificatos.*

Bl. 82': Schl. mit der Homilie *de balaam et asina ejus* und den Worten: *propositum earum providentie suae iusticia et ineffabili quadam.*

Zwei grosse Initialen (Bl. 73 und 74).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 85).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 34. A. I. 25. Perg. 26,5 × 18 cm. 106 Bl. 1 Col. und Glossen. 18—20 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Numeri.

Mit Glossen auf beiden Seiten, zum Theil auch zwischen den Zeilen.

Bl. 1: *Numeri cum glossa ordinaria.*

Bl. 1': Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Locutus (Rasur) est dominus ad moysen in deserto synai.*

Schl. Bl. 106: *moab super iordanem contra jericho. explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *divinis numeris non omnes digni sunt.*

Schl. Bl. 106: *et progressu virtutum mouetur ambulans de uirtute in uirtutem.*

Eine Initiale bei Beginn des Textes in rother, blauer und grüner Farbe.

Bl. 24 und 25 ist ein Stück jedenfalls unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Michaelsberger Kloster.

Ebd.: Da die Decke abgerissen war, befand sich das Buch in einer Pappendeckelkapsel und ist seit Juni 1890 in Schweinsleder gebunden.

In librum Numerorum: Homiliae 28 Origenis cum prologo Rufini interpretis ad Ursacium. 12. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B IV. 25. Bl. 1—131.

Bibl. 35. A. II. 7. Perg. 29 × 20 cm. 94 Bl. 1 Col. und Glossen. 17—21 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Deuteronomii.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt uerba que loquutus est moyses ad omnem Israel.*

Schl. Bl. 93: *Magnaue mirabilia que fecit moyses coram universo israel.*
Explicit.

Glossen. Beg. Bl. 1: *Hec fuit causa huius libri: ut que facta fuerant
 breuiter collecta artius tenerentur.*

Schl. Bl. 93: *ut incredulitati gentium misceamur sed intrinsecus esse et
 uoluntati domini ministrare.*

Bl. 94 folgt: **Hieronimus de decem temptationibus.**

Beg. Bl. 94: *(H)ec sunt verba que locutus est moyses . . . in transitu
 iordanis.*

Schl. Bl. 94': *quoniam me misit moyses ad terram considerandam.*

Es folgt noch (von etwas späterer Hand in kleiner Schrift) ein Nachtrag: *Ordo litere
 hec sequentia.* (17 Zeilen).

Am Anfange schöne Initiale H.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 70).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 36. A. II. 8. Perg. 30,2 × 21,3 cm. 110 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen.
 Einf. Init. 13. Jahrh.

Libri Josue. Judicum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—61: **Liber Josue.**

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 3: *Et factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 61: *que data est ei in monte ephraim.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Promisit dominus iosue dicens: sicut fui cum
 moyse ero tecum.*

Schl. Bl. 61: *In prima mea defensione nemo mihi affuit . . .*

Bl. 61—110: **Liber Judicum.**

Meist mit Glossen zu beiden Seiten. Dieser Theil schliesst sich unmittelbar an den
 Text des Buches Josuae an, bloss durch eine roth eingezeichnete Initiale unterschieden.

Text. Beg. Bl. 61: *Post mortem Josue consuluerunt.*

Schl. Bl. 110: *unusquisque quod sibi rectum uidebatur hoc faciebat.*

Glossen. Beg. Bl. 61: *SS. Historia judicum non parua misteriorum
 indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 108': *bonis uero omnibus sit submissa.*

3 einfache roth und blau eingezeichnete Initialen, wovon eine Bl. 3 mit Goldgrund.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 65).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 37. B. IV. 26. Perg. 29,2 × 22 cm. 20 Bl. 1 Col. 31 Zeilen. 11. Jahrh.

In librum Judicum: Homiliae Origenis.

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt capitula omeliarum Origenis Adamanti in libro iudicum. I. De eo quod scriptum est in libro iudicum: et seruiuit populus domino.*

Die *omelia VIII. de filiis orientis et de Gedeon* bricht Bl. 20 ab mit den Worten: *nec sine causa expressit uellus in pelvem*. Nun fehlt das Ende der VIII. und die Hälfte der IX. Homilie. Diese beginnt mit den Worten: *(Adhuc inquit) populus multus est, depone eos ad aquam.*

Bl. 20' Schl.: *in quibus erant camelli sicut harena ma(ris)*. Das Uebrige fehlt.

(Ed. Par. 1733 tom. II. 458—478.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 72).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In librum Judicum: Homiliae 8 Origenis. 12. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 25. Bl. 131—154.

Bibl. 38. A. I. 13. Perg. 32,6 × 24 cm. 92 Bl. 1 Col. 23 Zeilen. 11. Jahrh.

Libri Samuelis (= Regum I, II.) Am Anfang und Schluss unvollständig.

Bl. 1 Beg. mit I. cap. V, 11: *dimittite arcam Dei Israhel*.

Bl. 92' Schl. mit II. cap. XXIV, 11: *Surrexit itaque dauid mane et sermo domini factus est ad gad, prophe . . .*

Hier bricht die Schrift ab. Es fehlen also Buch I cap. I—V, 10 und theilweise 11, und Buch II cap. XXIV von der Mitte des v. 11 bis Schluss des Buches.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Einfacher Holzdeckel, der Lederüberzug desselben ist abgerissen.

Bibl. 39. A. II. 9. Perg. 31,5 × 22 cm. 188 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen.
2 einf. Init. 13. Jahrh.

Libri IV Regum.

Mit Glossen, meistens zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—3: *Prologus s. Hieronymi*. Beg.: *Viginti et duas esse litteras apud hebreos.*

Leitschuh, Handschriftenkatalog I. A. Bibelhandschriften.

Text. Beg. Bl. 4: Init. F. (dann fehlt *uit uir*) *unus de ramatha sophim.*

Schl. Bl. 188': *per singulos dies omnibus diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Post librum iudicum sequitur regum, aspice tempora primo iudicum . . . Ramatha siue arimatha ut in aliquibus exemplaribus habetur . . .*

Schl. Bl. 188': *qui autem nescit et non facit uapulabit paucis.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf schönem starkem Pergament. 2 sehr einfache, blau und roth mit der Feder eingezeichnete Initialen Bl. 4 und 52'.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 53).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 40. B. II. 17. Perg. 52×32,8 cm. 171 Bl. 2 Col. 42 Zeilen. 9. Jahrh.

Libri decem priores morales in Job: Gregorii M.

Bl. 1 stehen mit grossen Buchstaben die Worte: *Incipit prefatio. Reverentissimo (sic!) et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo Gregorius servus servorum Dei.*

Bl. 1'. Die Präfatio beginnt: *Dudum te frater beatissime in Constantinopolitana urbe cognoscens.*

Schl. Bl. 4: *labor studii ex utraque (parte) fulciatur. Explicit prefatio.*

Bl. 4': *Incipit in expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri V. pars prima. Inter multos saepe quaeritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 86': *Explicit liber (sic!) quinti pars prima.*

Bl. 87: *In expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri quinque pars secunda. Incipit liber VI. Servata historiae ueritate beati Job dicta amicorumque illius mistica proposui.*

Bl. 171' Schl.: *Quatenus se lector tanto feruentior ad legendi studium redeat (sic!) quanto ex lectionis quoque intercessione respiret. Explicit pars II.*

(Ed. Paris 1705 t. I. 1—366.)

Bei Beginn eines jeden Buches ist die Ueberschrift mit über 3 cm grossen Buchstaben geschrieben.

An den meisten Blättern ist das leere Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 15).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 41. B. II. 16. Perg. 51,5 × 34 cm. 389 Bl. Init. u. Min. 10. Jahrh.

Libri XXXV moralium in Job: Gregorii Magni. (Opus absolutum.)

Bl. 1: *Incipit epistola beati Gregorii pape vrbis rome ad leandrum episcopum directa cujus rogatu apud constantinopolitanam urbem librum beati Job primum inchoauerat.*

Bl. 2 Schl.: *ex vtraque parte fulciatur.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *In Christi nomine incipit liber primus moralium beati Gregorii pape pars prima per contemplationem suscepta. Inter multos saepe queritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 389' Schl.: *sicut per me uerba accipit per me lacrimas reddit amen. Explicit lib. XXXV.*

Vortreffliche Miniaturen zieren das in Grossfolio geschriebene Buch. Vor jedem Buche ist eine grosse Initiale eingezeichnet mit einer auf die Geschichte Jobs bezüglichen Darstellung.

Die ersten 15 Seiten sind von anderer Hand ergänzt.

(Ed. Par. 1705 I. 1—468.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 14).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 42. B. IV. 9. Perg. 30,6 × 22,4 cm. 232 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 10. Jahrh.

Expositio in beatum Job sive Moraliu Gregorii Magni lib. 23—30.

Bl. 1: Am oberen Rande des ersten Blattes steht von späterer Hand: *Quinta pars moralium Gregorii et est dominorum maioris eccles. in Babenb.*

Hierauf: *Explicit liber XXII. Incipit liber XXIII moraliorum (sic!) beati Job. V. Pars. Prefationem huius operis totiens necessario repeto quotiens ad hoc in distinctione uoluminum locutionis mee pausatione succedo.*

Bl. 232 Schl. mit lib. XXX und den Worten: *quanto de se sub spe humilius trepidat tanto in illo robustius stat.*

Von späterer Hand: *Explicit liber XXX.*

(Ed. Par. 1705 t. I. 730—994.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 59).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 43. B. V. 6. Perg. 25,3 × 21 cm. 173 Bl. 1 Col. 25 Zeilen. 11. Jahrh.
(In Job) Libri 8 postremi moralium Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Vicesimus octauus liber moralium cum VII sequentibus Gregorii beatissimi* (von späterer Hand). Hierauf: *Incipit liber* (leere Stelle) *(P)ost dampna rerum post funera pignorum post uulnera corporis post uerba male suadentis uxoris.*

Bl. 172' Schl.: *per me uerba accipit per me lacrimas reddit. Expliciunt ultimae partis moralium libri VIII. Totius explanationis moralium sex sunt codices et XXXV volumina.*

(Ed. Par. 1705 f. t. I. 891—1168.)

An die obigen Worte ist am Ende eine Widmung des Codex an Kaiser Heinrich beigelegt von Bebos Hand.

Beg.: *Ecce partem moralium quam petisti Cesar tibi carissime tribuo.*

Bl. 173 Schl.: *ut per dulcedinem lectionis memoria fiat dulcorata scriptoris.*

Hier ist ein Stück Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Jaffé, Mon. Bamb. 496.

Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins S. 157.

Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. 553.

In Job: Commentarius Joannis de Hischinio.

15. Jahrh.

Wahrscheinlich nicht gedruckt.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 38. Bl. 6—13.

Super prophetiam Job: Commentarius moralis Petri Blessensis

15. Jahrh.

Mit Initialen und Randverzierungen.

(Ed. Par. 1667. f. 407—424.)

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 38. Bl. 52—62.

Bibl. 44. A. I. 14. Perg. 40,1 × 30,8 cm. 168 Bl. 4 Col. 40 Zeil. 10. Jahrh. (909).

Psalterium quadrupartitum episcopi et abbatis Salomonis III.

Die I. Columne bildet das „Psalterium Gallicum“ oder „Gallicanum“, die zweite Ausgabe des Psalters (der Itala) von Hieronymus, nach dem hexaplarischen Septuagintatext, vom Texte der Vulgata nicht wesentlich verschieden, jedoch ohne Obolen und Asterisken; die 2. Columne das sog. Psalterium Romanum“, die erste von Hieronymus in Rom besorgte Revision der Itala; die 3. Columne das „Psalterium Hebraicum“, die lateinische Uebersetzung des Hieronymus nach dem Hebräischen; die 4. der Text der LXX („Grecum“) mit lateinischen Schriftzeichen.

- Bl. 1' Beg.: *Epistola beati Hieronimi de diapsalmata* (sic!). Von späterer (Jäcks) Hand ist beigelegt: „*ad Marcellam*“. Beg.: *Quae acceperis reddenda cum foenere.* — Schl.: *tuo iudicio derelinquo* (das letzte Wort in neuerer Zeit beigelegt).
- Bl. 2—9: *Incipit epistola sancti Hieronimi ad Sunniam et Fretelam de psalterio. Que de LXX interpretum editione corrupta sunt.* — Schl.: *ergo dolatorium dici potest.*
- Bl. 9: *Incipit origo prophetiae David regis psalmorum numero CL. David filius Jesse.* — Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*
- Bl. 9—9': *Incipit praefatio sancti Hieronimi presbyteri. Psalterium Romae dudum positus emendaram.* — Schl.: *fonte potare.*
- Bl. 9'—10: *Incipit prologus beati Hieronimi in psalterium juxta Hebraeos quod ipse transtulit in latinum. Eusebius Hieronimus Soffronio suo salutem. Scio quosdam putare.* — Schl.: *meminisse mei.*
- Bl. 10: Von späterer Hand mit kleinerer Schrift der Hymnus: *Ave maris stella* etc. — Schl.: *honor trinus et unus. Amen.*
- Bl. 10'—11: 44 Hexameter in rother Majuskelschrift (eine Art Vorrede). Beg.: *Nongentis pariterque nouem labentibus annis.* — Schl.: *Quae minus ut dixi cum sint uulgata probamus.* Vgl. unten Provenienz!
- Bl. 11': *Versiculi Hieronimi presbyteri.* Beg.: *Psallere qui docuit.* — Schl.: *Celebrare triumphos. Expliciunt versus Damasi papae, item versus. Beg.: Aeterni patris.* — Schl.: *Traxit in eloquium felix citharista latinum.*
- Bl. 12—150: *Psalterium quadruplex.*
 In 4 Columnen (s. oben!). Am Schluss der Ps. 151 der LXX, jedoch ohne den griechischen Text, also nur Col. I, II, III beschrieben.
- Bl. 150': *Canticum Aesaie prophetae.* Beg.: *Confitebor tibi.* — Schl.: *sanctus Israhel.* (Columnen I, II, IV.)
- Bl. 150'—151: *Canticum Ezechiae regis post recuperationem egritudinis* (sic!). Beg.: *Ego dixi in dimidio.* — Schl.: *in domo domini.*
- Bl. 151'—152': *Canticum Annae.* Beg.: *Exultavit.* — Schl.: *Cornu Christi sui.*
- Bl. 152'—154: *Canticum Moysi prophetae.* Beg.: *Cantemus domino.* — Schl.: *per siccum in medio eius.*
- Bl. 154—156: *Canticum Abbacuc prophetae.* Beg.: *Domine audiui.* — Schl.: *in psalmis canentem.*
- Bl. 156—159': *Canticum Moysi ad filios Israhel.* Beg.: *Audite caeli.* — Schl.: *terrae populi sui.*

- Bl. 159' – 160: *Ymnum* (sic!) *trium puerorum*. Beg.: *Benedicite omnia opera*. — Schl.: *et super exaltatus in saecula*. (Columnen I, II, IV.)
- Bl. 160—161: *Canticum Zachariae prophetae*. Beg.: *Benedictus deus*. Schl.: *in uiam pacis*. (Columnen I, II, IV.)
- Bl. 161—161': *Canticum Mariae*. Beg.: *Magnificat*. — Schl.: *in saecula*. (Columnen I, II, IV.)
- Bl. 161': *Canticum sancti Simeonis*. Beg.: *Nunc dimittis*. — Schl.: *plebis tuae israhel*. (Columnen I, II, IV.) Am Schlusse: *Expliciunt Amen Domino Christo Gratias*.
- Bl. 162: *Oratio dominica* (eine Columne lateinisch, dann eine griechisch).
- Bl. 162: *Symbolum apostolorum* (ebenso).
- Bl. 162—162': *Ymnus matutinalis*. Beg.: *Te deum laudamus*. — Schl.: *non confundar in aeternum*. — Dann: *Laus post lectionem sancti euangelii. Te decet laus te decet ymnus . . . in saecula saeculorum. amen*. (Ebenso, doch das Griechische nur bei einem Theil des Hymnus.)
- Bl. 163—167: *Incipit Letania Greca — Item Latina*. Beg.: *ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ* — Schl.: *ΚΥΠΙΕ ΕΛΕΗΣΟΝ*. (Die zwei vorderen Columnen griechisch, die zwei hinteren lateinisch.)
- Bl. 167: *Ymnus angelicus*. (2 Columnen: griechisch-lateinisch.) Das Latein. beg.: *Gloria in excelsis*. Schl.: *in gloria dei patris amen*.
- Bl. 167—168: *Fides catholica Niceni concilii* (ebenso). Die Rückseite des Bl. 167 ist jedoch mit Hymnen beschrieben, die theilweise von der gewöhnlichen Fassung etwas abweichen. (*Vox clara ecce intonat. — Veni redemptor gentium. — Veni creator spiritus. — Ut queant laxis. — Antra deserti. — O nimis felix. — Aurea luce et decore roseo.*)
- Bl. 168—168': *Fides catholica edita a sancto Athanasio episcopo* (auf der rechten Halbseite, während die erste Columne hier frei blieb). Beg.: *Quicumque uult saluus esse*. — Der ursprüngliche Text bricht mit dem Ende des letzten Blattes (168') ab bei den Worten: *non confusione substantiae, sed . . .* doch ist er von späterer Hand auf dem noch freien Theil der vorderen Halbseite ergänzt bis zum Schl: *saluus esse non poterit*.
- Auf dieser letzten Seite ist die vordere Hälfte beschrieben mit Hymnen mit Neumen und zwar von verschiedenen Händen:
- a) *Hymnus quadragesimalis* des heil. Gregor des Gr. Beg.: *Clarum decus jejunii*. — Schl.: *dans spirituale gaudium. Presta . . .*

- b) *Hymnus de quadragesima* vom heil. Hilarius Pictav. Beg.: *Jhesu quadragenariae*. — Schl.: *Presta pater per filium*. (Dies ohne Neumen.)
 c) Hymnus auf das Leiden Christi vom heil. Gregor. Beg.: *(R)ex Christe factor omnium*. — Schl.: *Defende nos rex optime. Amen*.

Dann schliesst dieser Theil mit: *Benedicat nos deus pater custodiat nos iesus christus . . . indulgeat nobis dominus vniuersa delicta nostra*.

Prov. u. Gesch.: Die Abfassungs-Zeit dieses prachtvollen und seiner wissenschaftlichen Bedeutung nach höchst werthvollen Psalteriums ist klar aus den Versen Bl. 10—11:

*Nongentis pariterque nouem labentibus annis
 ex illo, carnem quo sumpsit tempore Christus
 Salomon
 tertius
 hoc et psalterium docte collegit in unum.*

Salomon III., Bischof von Constanz und Abt von St. Gallen († 5. Januar 920), hat es, wenn nicht mit eigener Hand geschrieben, so doch sicher im Kloster zu St. Gallen schreiben lassen. Jedenfalls wurde der Codex, wie aus einer Bemerkung Ekkehard's (*Casus St. Galli*, Pertz *Mon. t. II. p. 147*) zu schliessen ist, bei einem Besuch Ottos II. aus der St. Gallener Klosterbibliothek mit fortgenommen, gelangte dann später durch Erbschaft an Kaiser Heinrich II. und wurde von diesem der Bamberger Kathedrale überwiesen. (A. 17.)

Die eben erwähnten Worte des Chronisten lauten: *Abbate interea assumpto, Otto filius armarium sibi aperiri rogat. Quod ille renuere non ausus, condicto tamen risibili, ne tantus predo locum et fratres spoliaret, aperiri iubet. Ille autem libris optimis illectus plures abstulit; quorum tamen aliquos, Ekhardo rogante, postea reddidit.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Litteratur: Blanchini, *Vindiciae canon. script.* Rom. 1740 p. 1—278. In tom. I. CCLI.

Leitschuh, *Führer durch die kgl. Bibliothek Bamberg*. S. 40. 59.

Joh. Mar. Thomasii *opera* tom. II. p. 1—350.

Neugast, *Episcopatus Constantiensis* I. p. 267.

v. Murr, *Merkwürdigkeiten d. fürstbischöfl. Residenzstadt Bamberg* 1799. p. 233—236.

Giesebrecht, *Gesch. der deutschen Kaiserzeit* 1860. II. 582. V. Aufl. 1885. II. 601.

Dümmeler, *Gesch. d. ostfränk. Reiches*. 1865. II. 680—682.

Hirsch, *Jahrbücher d. deutsch. Reichs unter Heinrich II.* 1864. II. 109 ff.

Delitzsch, *Commentar über den Psalter*. 1860 II. 424. 454.

Dümmeler, *Das Formelbuch des Bischofs Salomo III.* Leipzig 1857.

Schönfelder, *Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibliothek* in: *Nau-
manns Serapeum*. Leipzig 1865. p. 321—327.

Hamann, *Canticum Moysi ex psalterio quadruplici Salomonis III. episc. Constant.
et abb. Sangallensis*. Lips. 1873.

Ueber die lateinischen Schriftzeichen der griech. Septuaginta, sog. Itacistische Aussprache, in denen die „Ellenici Fratres“ in St. Gallen auch mehrere andere Codices geschrieben, vgl. noch: Caspari, *Quellen zum Taufsymb.* Christiania 1866. S. 237.

Bibl. 45. A. I. 15. Perg. 39,2 × 27,8 cm. 198 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 11. Jahrh.
Liber Psalmorum.

Doppelte Uebersetzung: die der Vulgata und eine zweite nach dem hebräischen Text. Bei beiden Glossen.

Bl. 1: Die Vorderseite enthält ein Verzeichniss fehlender Stücke des Domschatzes.

Beg.: *de thesauro Bambergensis ecclesie hec desunt: libri III auro ac gemmis ornati.*

Schl.: *Pannus I niger acu pictus. ad altare cooperiendum et pallium altaris . . .*

Mit angefügter Uebertragung aus dem Anfange dieses Jahrhunderts.

Auf der Rückseite von Bl. 1 beginnen die Psalmen nach der Vulgata, mit Glossen auf den beiden breiten Rändern, die gegenüberstehende Seite enthält die andere Uebersetzung.

Text. Beg. Bl. 1': *Beatus vir qui non abiit.*

Schl. Bl. 188': *Omnis spiritus laudet dominum.* Die andere Uebersetzung schliesst Bl. 189: *omne quod spirat laudet dominum.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Psalmus iste non habet titulum sed ipse est loco tituli aliorum.*

Bl. 2: *Ideo non resurgunt impii in iudicio.*

Schl. 188': *ut creatura laudet suum creatorem.*

Hierauf folgen, ebenfalls mit Glossen, aber nur in einer Textform:

Psalmus David, cum pugnavit contra Goliath, Canticum Isaiae prophetae, Canticum Ezechiae, Canticum Annae, Canticum Moysi (Cantemus domino), Canticum Abbae, Canticum Moysi (Audite caeli), Ymnus trium puerorum, Ymnus (Te deum laudamus), Canticum Zachariae, Canticum s. Mariae, Canticum Symeonis, Oratio dominica, Symbolum apostolorum, Fides Athanasii episcopi.

Bl. 198 Schl.: *Haec est fides catholica . . . saluus esse non poterit.*

Roth eingezeichnete Initialen am Anfange eines jeden Psalms, ausserdem 2 grössere mit der Feder ausgeführte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 19).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 46. A. II. 10. Perg. 28 × 19 cm. 323 Bl. 1 Col. und Glossen. 15 Zeilen.
Init. 12. Jahrh.

Liber Psalmorum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 leer.

Text. Beg. Bl. 1': Initiale *Beatus vir*, Fortsetzung Bl. 2.: *qui non abiit.* u. s. w.

Schl. Bl. 304': *Omnis spiritus laudet dominum.*

Es folgt dann noch Bl. 304': *Canticum Ysaiae prophete.* (Beg.: *Confitebor tibi domine*) *Scriptura Ezechiae* (*Ego dixi in dimidio*), *Can-*

ticum annae (Exultavit cor meum), Cant. Moysi (Cantemus domino), Oratio abacuc (Domine audiui), Cant. moysi (Audite caeli).

Bl. 323 Schl.: *et propitius erit terrae populi sui.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *primus psalmus bipartitus, de beato uiro et ultionibus iniquorum.*

Schl. Bl. 323: *quod genus ipsius usque ad diluuium perseveravit.*

Der Codex enthält 2 gebildete (Bl. 1 und 236), 16 grössere und viele kleine Initialen sowie 2 Federzeichnungen (Bl. 125 und 169'). Er ist höchst wahrscheinlich unter angelsächsischem Einfluss geschrieben und zwar auf prachtvolles Pergament. Auf Bl. 109, 116, 145, 149, 161, 177 sind aus den breiten freien Rändern Streifen ausgeschnitten, die wahrscheinlich wie Bl. 125 einen mit der Feder gezeichneten Kopf enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 79).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 47. A. I. 33. Perg. 21,8 × 14,7 cm. 152 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1—6: Calendarium.

Bl. 7—9: Miniaturen (Christus segnend, Verkündigung Mariä und Maria mit dem Christuskind). Rückseite von Bl. 7 unbeschrieben, auf der Rückseite von Bl. 8 und 9 sind *laudes* beigelegt von viel späterer Hand.

Bl. 10 Beg. der Psalmen: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 138' Schl. mit dem CL. Psalm: *omnis spiritus laudet dominum.*

Hierauf folgen mit der jedem vorausgehenden Bezeichnung „Canticum“ die Cantica: *Isaiae, Ezechiae, Annae, Moysi (Cantemus), Habacuc, Moysi (Audite), trium puerorum*, dann *Ymnus (Te deum)*, dann *Canticum (Zachariae)*; hier fehlt ein Blatt (Bl. 149' schl. *salutis plebi eius*). Das nächste beginnt im vorletzten Verse des Magnificat: *misericordie sue*. Dann: *Dominica oratio, Symbolum* (s. *Athanasii*), Bl. 152 *Letania* (Allerheiligen-Litanei) von der nur der Anfang vorhanden ist. Die letzte Seite (152') ist sehr stark abgeschabt. (Das letzte lesbare ist: *Scte. Johannes.*) Am unteren Rande derselben ist von späterer Hand ein deutsches *Vater unser* eingeschrieben.

Am Schlusse sind Blätter ausgeschnitten. Stark vergilbtes Pergament. 4 Miniaturen und 10 grosse Initialen, sämtlich mit der Feder vorgezeichnet und in rother, grüner und blauer Farbe mit Gold und Silber ausgeführt.

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Bl. unten: *Ex donatione admodum reverendi domini D. Joannis Graff, Eccl. Imp. Sub-Custodis.* Darüber: *Collegii Soc. Jesu Bambergae 1742.*
Ebd.: Grün gefärbtes Schweinsleder mit Buckeln, von denen 4 fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentblatt aus einem Missale benützt: *de sancta Kungunde lectio prima.*

Bibl. 48. A. II. 47. Perg. 25,8 × 17,8 cm. 207 Bl. 1 Col. Min. u. Init. 13. Jahrh.
Psalterium.

Bl. 1—6: Kalender mit Initialen, Randleisten, bildlichen Darstellungen des Thierkreises und der Monatsbeschäftigungen in prächtiger Ausführung.

Bl. 7 Beg.: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 167 Schl.: *Omnis spiritus laudet dominum. Gloria patri etc.*

Hierauf Bl. 167—184 folgende *Cantica* und dergl.: *Confitebor tibi* (i. e. Cant. Isaiae), *Cant. Ezechie* (*Ego dixi in dimidio dierum*), *Anne* (*Exultavit cor meum*), *Israel* (*Cantemus domino gloriose enim honorificatus est*), *Habacuc* (*domine audivi auditionem tuam*), *Moysi* (*Audite celi que loquar*), *trium puerorum* (*Benedicite omnia opera*), *Zachariae* (*Benedictus dominus deus israel*), *s. Mariae* (*Magnificat*), *Symeonis* (*Nunc dimittis*), *Cant. Eccles.* (*Te deum laudamus*), *Fides Eccles.* (*Quicumque vult saluus esse*), *Oratio dominica*, *Symbolum Apostolorum*. Hierauf Bl. 184'—187 *Letania*: Allerheiligenlitanei, in der *Scta. Chune Gundis* vor: *Omnes sancte virgines* vorkommt; dann *Versiculi u. Orationes*.

Bl. 189--197': *Officium* des Pfingstfestes mit allen Horen.

Bl. 197': Stücke aus dem *Officium de s. Trinitate*, dann Theile der *Horen per annum*, hierauf die *Psalmi graduales*, zuletzt die *Benedictiones* vor den *Lectiones*, eingetheilt für Sonntag und die 6 Ferien.

Bl. 207' Schl.: *Ab insidiis diaboli liberet nos gracia spiritus sancti.*

15 Vollbilder auf Goldgrund erzählen die Geschichte Christi von der Verkündigung bis zu seiner Wiederkunft als Richter:

Bl. 7': Verkündigung Mariä.

Bl. 8: Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Bl. 8': Anbetung der Könige und Darstellung Jesu im Tempel.

Bl. 9: Reinigung Mariä in einer Tempelhalle.

Bl. 9': Taufe Christi am Jordan.

Bl. 60': Hochzeit zu Kanaan.

Bl. 61: Versuchung Jesu in der Wüste.

Bl. 61': Einzug Jesu in Jerusalem.

- Bl. 62: Fusswaschung.
 Bl. 62': Gefangennehmung Jesu am Oelberg.
 Bl. 115: Christus am Kreuze.
 Bl. 115': Auferstehung Jesu.
 Bl. 116: Christi Himmelfahrt.
 Bl. 116': Erscheinung des heil. Geistes.
 Bl. 117: Christi Erscheinung als Weltrichter.

Prächtige oft die ganze Seite füllende Initialen zeigen öfters rothe Zeichnung, Ranken und Blattwerk mit goldener Füllung, doch auch goldene Zeichnung mit rother oder blauer Füllung. Von gebildeten Initialen sind die kostbarsten ein B, in dessen oberer Biegung David mit der Leier sitzt; dann ein Q, in dessen Rand Goliath als deutsche Rittergestalt erscheint, wie er gegen den mit der Schleuder bewaffneten David losstösst.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Merkwürdig durch die unter durchsichtiges Horn gelegten Gemälde und zwar auf der Vorderseite: Christus segnend auf dem Regenbogen thronend, nur wenig bärtig. In jeder Ecke ein Cherubim, zwischen diesen in 4 Medaillons die Symbole der Evangelisten. Auf der Rückseite: Maria mit dem Christuskinde auf dem Schoose, vier männliche Heilige in den Ecken, vier weibliche in den Medaillons.

Lit.: Jäck, Beschreibung der Bibliothek I. S. X und Leitschuh, Führer S. 106.

Bibl. 49. A. I. 34. Perg. 21,1 × 15,9 cm. 191 Bl. 1 Col. 17 Zeil. Init. 14. Jahrh.
Psalterium.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber psalmorum David Regis. Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 161 Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*

Es kommen in diesem Psalterium mehrere Psalmen öfters vor; wahrscheinlich sind sie aus Versehen zusammengebunden.

Angefügt sind Bl. 161—182: Die *Cantica Ysaiae, Ezechiae, Annae, filiorum Israel (Cantemus domino), abacuc, Canticum (i. e. Moysi: Audite celi), trium puerorum, Zachariae, S. Mariae, symeonis.* Dann: das *canticum Augustini et Ambrosii (Te Deum), cathol. fides* (i. e. symbolum s. Athanasii). Hierauf folgt nach 2 Gebeten die *Allerheiligen-Litanei* mit weiteren anschliessenden Gebeten.

Bl. 182'—188: *Incipit cursus sancte Marie virginis*: das Officium B. M. V.

Bl. 189—191: Gebete aus dem Brevier und Hymnen: die Horen z. B. Prim von einer Hand des 16. Jahrhunderts.

Interessant ist, dass bei jedem Psalm und Canticum deutsch angegeben ist, in welchen Angelegenheiten er mit Nutzen gebetet werden kann; leider ist durch übermässiges Beschneiden des Manuscriptes viel davon verdorben.

Auf der unteren Seite des Randes sind zuweilen Noten und einzelne kurze Bemerkungen eingeschrieben.

Bl. 49—54 Papiereinlage mit Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.). Auch nach

Bl. 184 scheint ein Blatt ausgefallen, dafür folgen 2 Bl. Papiereinlage. Ebenso ist Bl. 188 ein Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.) auf Papier.

Stark vergriffenes und vergilbtes Pergament, auf der oberen Seite zu stark beschnitten. 2 (Bl. 2 und 55) gebilderte, 11 grössere und viele roth eingezeichnete kleine Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband auf Bündeln mit Buckeln und 2 Messingschliessen. Messingbeschläge fehlen.

Bibl. 50. B. II. 2. Perg. 33,3 × 26,1 cm. 176 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.
In psalmum CXVIII: Expositio S. Ambrosii.

Bl. 1' Beg.: *Incipit expositio sancti Ambrosii Episcopi de psalmo centesimo octavo decimo. Licet mystice quoque veluti tubae increpuerit sono David propheta tamen moralium magnus magister.*

Bl. 176 Schl.: *cepit in (h)ortis esse ecclesia, postquam in ortis passus est christus dominus noster. Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Explicit feliciter.*

Ed. Paris. 1687. t. I. 971—1258.

Auf der Vorderseite von Bl. 1 ein Schreiben des Papstes Lucius III.: *Lucius III. papa Reinhardo episcopo Wirzburgensi mandat, ut decumas quasdam Wolframmo abbati S. Michaelis Bambergensi solvi cogat.* Geschrieben von Fr. Conrad aus dem Kloster Michelsberg. Vgl. Jaffé: *Biblioth. rerum german.* V. (Monumenta Bambergensia S. 534). Darunter Versuche zu Initialen.

Die Linien sind mit einem scharfen Stifte ins Pergament eingeritzt. Der Band hat durch Holzwurm stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. (Bl. I: *Codex monasterii s. Michaelis* etc.)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, auf Bünde geheftet. Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblätter zum Einbinden wurden je 2 Pergamentblätter aus einem Graduale mit Neumen verwendet.

Bibl. 51. B. III. 3. Perg. 35,5 × 24,2 cm. 234 Bl. 1 Col. 28—29 Zeil. 2 Init.
 12. Jahrh.

In psalmos 51—68: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Beg. mit der Inhaltsangabe: *Quid gloriaris in malicia psalmus LI.*

Bl. 1': *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LI.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Psalmus brevis est de quo hic loquendum suscepimus caritati uestre sed titulum habet aliquantulum negociosum.*

Bl. 234 Schl. mit Psalm 68 und den Worten: *et qui diligunt nomen ejus non se negent semen seruatorum ejus. Amen. Explicit de psalmo LXVIII.*

Vgl. Ed. Paris. 1689. t. IV. 475—711.

2 Initialen (Bl. 2 und 5).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex monast. s. michaelis in monte prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.*)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter eines Graduale mit Neumen aus früherer Zeit (Kaiser Heinrich) benützt.

Bibl. 52. B. III. 4. Perg. 33,5 × 22,7 cm. 174 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 69—84: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1: Inhaltsangabe. Beg.: *Psalmi subscripti habentur in hoc volumine. (D)eus in adiutorium ps. LXIX bis Benedixisti domine terram tuam ps. LXXXVIII.*

Bl. 1^a—2. Einleitung. Beg.: *gratias grano tritici quia mori voluit et multiplicari. gratias unico filio dei.* Schl.: *Clamemus ergo una uoce omnes hec uerba.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Deus in adiutorium meum. Opus enim habemus eterno adiutorio in isto saeculo.*

Bl. 174' Schl. mit Ps. LXXXIV: *Bendixisti Domine terram tuam* und mit den Worten: *Confitere vitam et aperis viam! et ueniet Christus et ponet in uia gressus suos, ut te informet vestigiis suis! Conversi ad deum.*

Vgl. Ed. Paris. 1689. tom. IV. 711—900.

Die Rückseite von Bl. 1 enthält ein Stück eines theologischen Traktates aus dem 9. Jahrh. Beg.: *sed in cellule claustris aut in solitudinis secessum* (sic!) *sanctorumque consortio.* Schl.: *Nam si ratione diligenter excutias ledi ab . . .* (hier bricht der Text ab). Die Vorderseite desselben Blattes ist abgeschabt, so dass wenig lesbar ist, und das Inhaltsverzeichnis darauf geschrieben.

15 grössere mit der Feder gezeichnete Initialen (Bl. 150' in der Init. D. David vor Gott knieend).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek (nach Eintrag auf Bl. 1a).

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit Schliessen, Buckeln fehlen.

Bibl. 53. B. III. 5. Perg. 35,4 × 23,8 cm. 185 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 85—100: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsverzeichnis. Dann Einleitung. Beg.: *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LXXXV. Nullum maius donum prestare posset deus hominibus quam ut uerbum suum (pate) faceret illis . . .*

Bl. 3 Schl.: *nisi quia corpus eius quod est ecclesia martyrum sanguine iam fluebat.*

Bl. 3 Beg. des Textes: *Inclina Domine aurem tuam.*

Bl. 185 Schl. bei Psalm 100 mit den Worten: *de societate sanctorum, de societate ecclesie . . . quia uenturum est iudicium. Explicit expositio Aurelij Augustini de psalmo centesimo.*

Viele mit der Feder eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Michaelsberg. Mit den bekannten 4 Versen auf der Rückseite des ersten Blattes: *Cuique et unde sit hic si forte liber dubitatur etc.*

Ebd.: Ppbd. aus neuerer Zeit.

Bibl. 54. B. III. 19. Perg. 24,1 × 16,9 cm. 259 Bl. 1 Col. 28—30 Zeil. 12. Jahrh.
In psalmos (i. e. 93—120) Sermones S. Augustini.

Am Anfang und am Schlusse unvollständig.

Bl. 1 beinahe unleserlich. Beg.: *Loquendi Ecclesiasticus procedit tamen si quem forte consuetudo traxerit ut illud exeat ex ore.*

Bl. 259 Schl.: *defecit a salutare tuo.* Hier bricht der Text ab, die übrigen Blätter fehlen.

Ed. Paris. t. IV. 1000—1328.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 107).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 55. B. III. 6. Perg. 35,6 × 24,7 cm. 170 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 12. Jahrh.
In psalmos (134—150) Commentaria S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsangabe: *Laudate nomen domini psalmus CXXXVIII u. s. w.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Valde nobis dulce esse debet et dulce nobis esse gaudendum est, quo nos psalmus iste cohortatur.*

Bl. 169 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *omnis spiritus laudet dominum. Explicit fauente domino liber psalmorum Aurelii Augustini episcopi.*

Hierauf folgen noch 2 Verse:

*In euangelici discurrens germine campi
 Spernit legis onus psalmi sophista bonus.*

Bl. 169'—170': *Sermo de VII donis spiritus sancti.* Beg.: *Mediator Dei et hominum Christus Jesus . . .* Schl.: *et regnat deus in unitate spiritus sancti per omnia secula seculorum. Amen.*

Es folgen Bl. 170' 16 Verse: *Versiculi in monasterio nostro depicti.* Beg.: *Summi summorum legati mysteriorum.* Schl.: *Portu tranquillo recipi mereamur in illo. Amen.*

Schl. mit einigen Auszügen aus den Briefen des Apostels Paulus *ad hebreos, ad timotheum et ad ephesios* mit den Worten: *sed etiam in futuro.*

11 grössere Initialen, leichte Federzeichnung.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (*Codex monasterii S. Michaelis archang. prope babenberg* und nochmals dasselbe von späterer Hand).

Ebd.: Mit weissem Leder überzogener Holzdeckel. Auf der Vorderseite steht von gleichzeitiger Hand: *Augustinus super ps. a centesimo XXXIII^o usque finem psalmorum CL.*

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentstreifen aus einem Missale, zum grössten Theil mit Papier überklebt, verwendet.

Bibl. 56. B. II. 15. Perg. 46,7 × 34,3 cm. 304 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 10. Jahrh.

In Psalmos Explanatio M. Aurelii Cassiodori.

Bl. 1 Beg. d. Praefatio: *Incipit prefatio compositionum in psalmis Cassiodori senatoris. Repulsis aliquando in rauennati urbe sollicitudinibus . . . cum psalterii celestis animarum mella gustassem.*

Bl. 5 Schl.: *nunc minutatim ad exponenda psalterii uerba ueniamus. Magni aurelii cassiodori senatoris . . . explicit prefatio. Incipit ejusdem expositio CL psalmorum.*

Hierauf: *Quare primus psalmus non habeat titulum.* Schl. Bl. 6: *quasi in quibusdam nucleis fructus dulcissimus inuenitur.*

Bl. 6 Beg. des Textes: *Beatus uir. Nimis pulchrum commodumque principium.*

Bl. 300' Schl.: *que proprios expositores habere noscuntur. Magni Aurelii Cassiodori senatoris . . . expliciunt tractatus in libro psalmorum.*

Ed. Venet. 1719 tom. II. 1—478.

Es folgt noch Bl. 301—304:

Augustinus: Tractatus de decem chordis.

Bl. 301 Beg.: *Incipit tractatus S. Augustini de decem cordis (sic!) habitus feliciter. Dominus et deus noster misericors et miserator.*

Bl. 304' Schl.: *ut quod hic desideramus, ibi inueniamus. Explicit.*

Es folgen noch 3 Verse mit anderer Tinte, doch wohl von gleicher Hand, beg.: *Omnia uincit amor . . .* Schl.: *nulla ibi erit indigentia miserorum.*

Ed. Paris. tom. V. 48—63.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 16).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 57. B. II. 19. Perg. 33,3 × 25,2 cm. 185 Bl. 2 Col. 30 Zeilen. Init.
12. Jahrh. (1186.)

In psalmos: Expositiones Haymonis.

Die ersten Blätter fehlen.

Bl. 1 Beg. mit Psalm 32, dem noch ein Stück des Ps. 31 vorangeht:

. . . *sum et patefeci omnia. scio enim te cito remittere delicta.*

Bl. 185 Schl. mit Psalm 150: *his mereamur adjungi concentibus ipsi gloria et imperium cum coeterno patre et spiritu sancto per infinita secula seculorum. Amen.*

Auf der Rückseite des letzten Blattes in einem Kreise folgende Worte: *Liber sancti Michaelis in monte Babenbergk scriptus anno domini millesimo centesimo octogesimo sexto sub domino Wolframo abbate.* Darunter XXVIII (die 28. Lage des Pergaments).

5 grössere und viele kleine einfache Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg; unter Abt Wolfram II. im J. 1186 durch den Mönch Conrad geschrieben (nach Bemerkungen auf Bl. 1 und 185').

Ebd.: Neuer Lederband.

Bibl. 58. Q. IV. 20. Pap. 31,5 × 21,6 cm. 284 Bl. 2 Col. ca. 39—44 Zeil. 15. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Propheta magnus surrexit in nobis. luce VII^o.*

Quamvis liber psalmorum apud hebreos inter agyographa computetur, tamen apud latinos inter libros propheticos reputatur.

Bl. 5 Schl.: *quod dicendum non est hic nomen auctoris sed libri psalmorum . . . Et debet istud nominabile (?) poni ante.*

Bl. 5 Beg. des Commentars mit Ps. I: *Beatus vir. Quamvis beatus Augustinus dicat ipsum david fuisse auctorem omnium psalmorum tamen Jeronimus etc.*

Bl. 284' Schl. mit Psalm CL nach Erklärung der Stelle: *omnis spiritus laudet dominum* mit den Worten: *qui cum patre et spiritu sancto vivit etc. . . . amen.*

Darunter: *Explicit postilla super librum psalmorum edita a fratre Nicolao de lira de ordine fratrum minorum sacre theologie doctore anno domini Millesimo. CCC^o. XXVI to.*

Einfache roth eingezeichnete Initialen; die Textstellen sind durch Unterstreichen, anfangs mit schwarzer, dann auch mit rother Tinte hervorgehoben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek (auf dem oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Holzdeckel mit sehr defektem Lederüberzug. Vom Beschlag ist nur jenes der Schliessen noch vorhanden, während die ursprünglichen Lederschliessen selbst und sämtliche Buckeln fehlen. Auf einem Blättchen aussen die Bezeichnung P. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels steht von alter Hand: *postilla nicolai de lira super psalterium Emi pro IIIII guld. ren.*

Bibl. 59. B. I. 10. Perg. 35 × 23,5 cm. 220 Bl. 2 Col. 43 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Expositio Petri Lombardi.

Bl. 1. Beg.: *Expositio magistri Petri Longobardi super psalterium.*

Dann Präfatio: *Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelacione constet esse locutos.*

Bl. 6' Schl.: *Primus homo infelix qui abiit. stetit. sedit. sed secundus est.*

Bl. 7 Beginn des Textes: *Beatus cui omnia optata succedunt uir: contra prospera et aduersa firmus.*

Bl. 220 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *vite eterne uox est. omnis spiritus laudet dominum.*

Beim Beginn eines jeden Psalmes eine meistentheils gebilderte Initiale.

Auf 4 Blättern gehen Miniaturen dem Texte voran, darstellend Begebenheiten aus dem Leben Sauls, Davids und Absolons.

1. David als Hirte.
2. König Saul im Trübsinn.
3. David erfreut den König Saul durch Gesang und Saitenspiel. — Erwählung und Vorführung des David durch Jonathan.
4. Salbung Davids durch Samuel.
5. Kampf Davids mit Goliath.
6. Tod Goliaths und Ueberbringung des Hauptes Goliaths durch David zu Saul.
7. Zuführung der Michol durch Saul.
8. Gastmahl.
9. Michol wird Davids Frau.
10. Achis, König der Philister, will David aufnehmen.
11. Prophezeiung Samuels über das Geschick Sauls.
12. Saul fällt im Kampfe mit den Philistern auf dem Gebirge Gelboe.
13. David spricht seinen Schmerz über den Fall der Helden vor dem Gebirge Gelboe aus.
14. David wird König.
15. Der Feldherr Joab besiegt die Philister.
16. David holt die Bundeslade.
17. Absolon empört sich und lässt sich huldigen.
18. David flieht aus der Stadt Jerusalem.
19. Absolon bleibt am Baume hängen.
20. Absolon wird getötet.
21. Trauer Davids um Absolon.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 42).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die k. Bibliothek. S. 80.

Bibl. 60. B. I. 11. Perg. 35 × 24 cm. 262 Bl. 2 Col. (1 Col. Text und 1 Col. Commentar) 49—51 Zeil. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Auf dem ersten Bl.: *Expositio petri lumberdi* (sic!) *super totum psalterium.*

Bl. 1 auf dem am Deckel festgeklebten Vorsatzblatt beg.: *Praefatio:*

Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.

Schl.: *infelix qui abiit; stetit, sedit sed secundus beatus.*

Text Beg. Bl. 1^a: *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*

Schl. Bl. 261 mit dem Psalm 150 und den Worten: *laudet dominum.*

Commentar. Beg. Bl. 1^a: *Beatus cui omnia optata succedunt.*

Schl. Bl. 261': *vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Explicit liber psalmorum dauid.

Es folgt Bl. 262: **Sermo Leonis pape.** Beg.: *Fratres presbiteri sacerdotes domini cooperatores ordinis nostri estis (über Confitemini domino et inuocate).*

Schl. Bl. 262': *prestante domino Jesu Christo.*

Mit 21 sorgfältig und geschmackvoll ausgeführten Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Bl. 1 unten: *Codex monasterii scti. michael. in monte monachorum prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* A. 31.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Beim Einbinden ist auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels ein Blatt Pergament-Manuscript benützt, welches Exhortationen für die Osterwoche (Fer. V.) enthält.

Bibl. 61. B. I. 12. Perg. 32,2×21,4 cm. 185 Bl. 2 Col. 55 Zeilen. 13. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten!

Bl. 2 Beg. mit Präfatio: *(Cum omnes) prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.*

Bl. 3 Schl.: *ac si dicat. primus homo infelix qui habiit. stetit. sedit. sed secundus est.*

Bl. 3 Beg. des Textes: *(B)eatus uir qui non habiit in consilio impiorum . . . Beatus cui omnia optata succedunt.*

Bl. 185 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *Cantabo tibi domine. vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Hierauf folgt Bl. 185' in 17 Zeilen eine Bemerkung: *Conradus custos ecclesiae Trevirensis Wirceburgensibus de miraculis quibusdam significat.* (Vgl. Jaffé Monum. Bamberg S. 535.)

An mehreren Stellen sind Pergamentstreifen ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Auf der Vorderseite des ersten Blattes (Bl. 2) steht unten am Rande: *Codex monasterii sti. michaelis in monte monachorum prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.* Darunter: *Petrus lombardus super totum psalterium.* A. 35.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; Schliessen und Buckeln fehlen.

Zum Einband wurde ein Pergamentblatt mit Hymnen *de sanctis* verwendet, welches dem hinteren Einbanddeckel angeklebt ist, als Vorsatzblatt (Bl. 1) ein Blatt aus einem anderen (biblischen) Commentar.

Bibl. 62. B. I. 13. Perg. 30,5 × 22,7 cm. 94 Bl. 2 Col. 39—40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (101—150): Commentarius Petri Lombardi. Et alia.

Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus lumbardus super tertiam quinquagenam psalterij.* A. 34; eine ähnliche Inschrift auf Blatt 1 unten (wie in B. I. 12).

Bl. 1 Beg. mit Psalm 101: *Domine exaudi. Titulus. Oratio pauperis cum anxiaretur . . . Iste est quintus psalmus penitentie.*

Bl. 79' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *cantabo tibi domine vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Dann folgen von anderer Hand:

Bl. 79'—86: **Theodoricus: Medicamentum regenerationis hoc est: baptismus sive poenitentia.**

Beg.: *Devotis in christo sponsalibus theodoricus.* Schl.: *Bonorum inopia. Aliorum invidia.* Dann am unteren Rande eine Note, welche schliesst: *sed multo plura non dubites.*

Hiezu kommt Bl. 86' ein Nachtrag: *Qualiter habiturus se sit sacerdos erga confitentem.* Schl.: *utrum deceptus fuerit pecunia. uel precum dulcedine. vel ebrietate.*

Bl. 87—94: **Alanus ab Insulis: Poenitentiale.**

Beg.: *domine deus quoniam puer ego sum et nescio loqui.*

Schl. Bl. 94: *Ipse numquam deest alicui sed homo deest ei.*

Vgl. Magna biblioth. eccles. Col. Allobr. 1734 f. 182.

1 grössere Initiale am Anfang.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf Bl. 1 unten: *Codex monasterii sancti michaelis in monte monachorum prope bambergam etc.*)

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; die Buckeln und Schliessen fehlen.

Das an den Deckel angeklebte Vorsatzblatt auf der vorderen Seite ist einem sehr früh gedruckten Missale entnommen; das am Schlusse einem geschriebenen Evangelistar des XII. Jahrhunderts.

Bibl. 63. Q. IV. 14. Pap. 30,3 × 22 cm. 371 Bl. 2 Col. ca. 45—52 Zeil. 15. Jahrhundert. (1427.)

In Psalmos (109—150): Commentarius (Petri de Tarentasia s. Innocentii V.) et Petri de Palude.

Bl. 1 Beg.: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus. dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lamed. ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 353 Schl.: *laudet dominum. unde dicit omnis spiritus laudet dominum etc. Hierauf in rother Schrift: Expliciunt dicta super psalterio a beatus vir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharentasie Et secunda pars a dixit dominus usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude. Sub anno domini M^oCCCC XXVII^o feria tertia ante festum penthecosten.*

Darüber am oberen Rande eine Notiz über *Petrus de Tharentasia*.

Hierauf folgt (Bl. 353'—365') ein Register mit kurzer Einleitung, welches Bl. 365' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Darunter: *Istud registrum quod sequitur est pro glossis (glossulis?) appositum in margine circa glossam istam petri de thar. et petri de palude.*

Es folgt nun noch eine Anlage zu einem jedenfalls nicht ausgeführten zweiten Register, welches die letzten Blätter (366—371) nur zum geringen Theil ausfüllt.

Kunstlose rothe oder blaue Initialen mit blauen, beziehungsweise rothen, Ornamenten. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnungen: Musikinstrumente.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf dem oberen Rande des ersten Blattes steht in alter Schrift: *hunc librum donavit dominus fridericus quondam capellanus domini de lebenstayn* (ähnlich auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels). Dann: Bl. 1: *bamberg. praedicatorum* und mit blässer Tinte ergänzt: *ord. Conuentus*. Die letztere Angabe ist dann noch einmal darunter in späterer Schrift wiederholt.

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel mit metallbeschlagenen Leder-schliessen, oben mit Schutzdecke; die Buckeln fehlen.

Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein aufgeklebtes Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus de tharentasia super ps.* Darunter auf einem Papierblättchen B. 1.

Auf der Innenseite desselben kommen unter dem Papierüberzuge Pergamentblätter mit alterthümlichen Schriftzügen zum Vorschein.

Bibl. 64. Q. IV. 19. Pap. 30,5 × 20 cm. 514 Bl. 2 Col. ca. 32—48 Zeil. 15. Jahrhundert (1451).

In Psalmos (a ps. 109 usque ad finem): **Commentarius Petri de Palude.**

Bl. 1 Beg. mit Ps. 109: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lameth ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 496' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *laudet dominum. unde (?) dicit omnis spiritus laudet dominum etc.* Hierauf: *Expliciunt dicta super psalterio A beatus uir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharenthasio Et secunda pars a dixit usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude Sub anno domini M^oCCCC^o lj feria secunda post festum sancti sebal di.*

Hierauf folgt das Register mit einer kürzeren Einleitung, welches Bl. 514' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Mit rother Farbe kunstlos eingezeichnete Initialen. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnung: Musikinstrumente.

Bl. 84, 85, 86 sind halb ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek. (Auf Bl. 1 am oberen Rande: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel, die Metallbeschläge und Schliessen fehlen Auf der Aussenseite des vorderen Deckels sind zwei Pergamentblättchen mit der Inhaltsbezeichnung aufgeklebt: Die Schrift des einen ist nicht mehr erkennbar, auf dem anderen steht CIX.

Als Vorsatzblätter vorn und am Schlusse sind 2 Pergamentblätter aus einem Missale (Passionswoche) des XI./XII. Jahrhunderts mit Neumen benutzt.

In plures psalmos (2, 25, 40, 44, 74, 80, 83, 97, 104, 117, 118, 121, 134, 139, *Cantic. Habacuc*): **Mysticae annotationes Richardi de S. Victore.** 13. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 29. Bl. 73—104.

Bibl. 65. Q. IV. 21. Pap. 28,9 × 22 cm. 353 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Super Psalterium: Commentarius scriptus per Erhard. Winkler.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *(E) Grediemini filie syon et videte regem salomonem in diademate etc. verbum est salomonis filij dauid Cant. III. et dirigitur ad omnes clericos magis ad theologos maxime ad religiosos.*

Bl. 3 Schl.: *cui est omnis laus et gloria per infinita secula seculorum amen.*

Bl. 3 Beg. des Textes mit Com. über Ps. I: *(B)eatus vir qui non*

abiit etc. In principio huius psalmi sunt quatuor attendenda quae in singulis consideranda occurrent.

Bl. 353 Schl. mit Psalm LI. und den Worten: *psalmista Gustate et videte quid autem est sperare in eo nisi exspectare eum igitur et cetera et sic est finis.* Darunter: *Erhardus winkler.*

Der für die Initialen freigelassene Raum blieb unausgefüllt, ebenso von Ps. 8 an der für die Anfangsworte eines jeden Psalms, so dass von hier an jede Ueberschrift und sonstige Eintheilung fehlt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Am oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel; die Buckeln fehlen, von den beiden mit Metallbeschlägen versehenen Lederschliessen ist nur noch die eine in defektem Zustande erhalten.

Auf der Aussenseite des vorderen Einbanddeckels ist ein Pergamentblatt aufgeklebt, welches die nicht mehr lesbare Titel-Inschrift trägt; darunter auf einem aufgeklebten Papierblättchen: C. III.

Bibl. 66. A. I. 36. Perg. 28 × 20 cm. 76 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. 13. Jahrhundert.
In Psalmos (1–67) commentarius.

Bl. 1—2' Einleitung. Beg.: *(In) secularium librorum sciencia considerari solet cui potissimum philosophie speciei quisque liber supponatur, physice scilicet u. s. w.* Schl.: *intentione hoc modo praerupit.*

Bl. 2' beg. d. Erklärung des Psalms: *Beatus vir qui non abiit . . . Vir merito dicendus est qui sanctus et innocens.*

Schl. Bl. 76', dessen zweite Seite früher beim Einbinden angeklebt war, bei Ps. **LXVII** (*Exsurgat Deus*) mit den Worten: *in predicatione et correptione sepi . . .* womit das Manuscript abbricht.

Ungleiches Pergament, namentlich gegen das Ende sehr dick und fleckig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 77).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 67. A. I. 37. Perg. 20,4 × 13 cm. 52 Bl. 1 Col. 37—43 Zeil. 13. Jahrh.
In Psalmos commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Ebraice liber iste intitulatur liber ymnorum et soliloquiorum.* Hierauf: *tytulus primi psalmi. De Christo in omni opere agit* (ohne Text der Psalmen).

Bl. 52' Schl. mit der Erklärung des letzten Psalms (150): *indivisibilis uocatur, post nouum canticum repartitione nostra, quod non (?) carmen nuptiale restat.*

Daran reihen sich noch einige Bemerkungen über die verschiedenen Cantica, welche schliessen: *Imprimis quod dixerit promittens.*

Beim Einbinden hat das Buch durch Beschneiden am obern Theile etwas gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 144).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 68. A. I. 38. Perg. 22,5 × 13,7 cm. 93 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (68—108) Commentarius.

Bl. 1 Beg.: *(I)ste tractatus est agens pro his id est ad utilitatem illorum, qui commutandi sunt christo id est ad honorem christi.*

Nach dieser kurzen Einleitung zu dem Psalm beg. der Commentar mit Erklärung des Psalmes 68: *(S)alvum me fac deus. Deus cum genus humanum non possit salvare nisi per me.*

Bl. 92' Schl. mit Psalm 108: *servus autem tuus laetabitur et merito, quia servus tuus. Quod sic maiori pondere perfertur, quam si ego laetabor diceretur.*

Bl. 93 folgt noch eine kurze Abhandlung über die Psalmen. Beg.: *Primus psalmus ideo dicitur carcere (sic!) titulo quia de communi dominatione christi principaliter loquitur.*

Bl. 93' Schl.: *Similiter etiam in ceteris attendere de (bemus?).*

Der Raum für die Initialen ist freigelassen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 133).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Psalterium mit deutscher Erklärung.

15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 9. Bl. 204—271.

Psalmorum poenitentialium et aliorum expositio.

15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 36. Bl. 167—178.

Psalmorum Summarium.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 377—381.

Bibl. 69. A. I. 40. Perg. 22,2 × 13,8 cm. 86 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen.
Init. 13. Jahrh.

Parabolae Salomonis s. Liber proverbiorum. — Ecclesiastes.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen, zum Theil von späterer Hand.

Bl. 1—61: **Liber Proverbiorum.**

Bl. 1 Inschrift: *Parabole Salomonis.* Unten in kleiner Schrift ein Distichon: *Alloquitur primus . . .* sonst leer.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Prologus Jeronimi presbiteri. Iungat epistola quos iungit sacerdotium.*

Schl. Bl. 3: *suum saporem servaverint.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 2: *Jeronimus (?) Cui dixit iacob: Vende mihi primogenita etc. Quod esau primogenita per escam fratri minori uendidit.*

Schl. ibid.: *non quae edenda libido suggerit.*

Text beg. Bl. 3: *Parabole Salomonis secundum hebraeam veritatem translatae ab Evsejo Jeronimo presbjtero petente cromatjo et heliodoro episcopjs* und weiter Bl. 3': *Parabola Salomonis filij david regis israel.*

Schl. Bl. 61': *et laudent eam in portis opera sua.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *Parabola grece. latine similitudines. quod uocabulum ideo salomon huic libro imposuit.* und linke Seitencolumne: *Jeronimus. Salomon qui interpretatur pacificus tria uolumina edidit.*

Schl. Bl. 61': linke Seitencolumne: *et sociam immortalitatis sibi aggregent.* rechte Seitencolumne: *sed opera quae fecit, dann noch späterer Zusatz, der schliesst: sic composita dictio significationis.*

Bl. 62—86: **Ecclesiastes.**

Bl. 62 Prolog. Beg.: *Prologus ieronimi super ecclesiasten incipit. Memini me hoc ferme quinquennio. . . .*

Schl. Bl. 62': *fonte ueritatis omisso opinionum riuulos consecrarer.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 62: GG. *Quom . . .* (die oberste Zeile ist abgeschnitten). *In concione vero sententia proponitur. per quam tumultuosae turbae sedicio comprimatur.*

Schl. ibid.: *ne in epicuri dogma incurrat.*

Dann Einleitung (ohne Glossen). Beg. Bl. 63: *Verba ecclesiastes filij david regjs ierusalem. Trjbus nomjnjbvs vocatvm. uocatum (sic!) fuisse salomonem scripturae manifestissime docent.*

Schl. Bl. 66: *nec debere ea nos studiose appetere. quae dum tenentur intereant.*

Text. Beg. Bl. 66: *Vanitas vanitatum dixit ecclesiastes.*

Schl. Bl. 86': *siue bonum siue malum sit.*

Glossen. Beg. Bl. 66 oben in der Mitte: *Vniuersa unitas omnis homo uiuens* und mit blasserer Tinte auf der linken Seitencolumne: *Jeronimus. vanitas v (anitatum). Si cuncta quae fecit deus ualde bona. quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 86': Linke Seitencolumne: *que aliter quam ab eo disposita sunt vel dicta senserunt homines.* und rechts: *De omni errato et de ocioso uerbo ex ignorancia prolato.*

Der Codex enthält 6 Initialen (Federzeichnung mit blauer, rother und grüner Deckfarbe).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 136).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Super libros Salomonis: Postilla Nic. de Lyra.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 4. Bl. 156—170.

In Ecclesiasten: Commentarius s. Hieronymi.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 10. Bl. 1—63.

Bibl. 70. A. I. 42. Perg. 22,3 × 14,3 cm. 51 Bl. 1 Col. 7 Zeilen u. Glossen.
13./14. Jahrh.

Cantica canticorum.

Auf der Vorderseite des Einbands ein Blättchen unter Horndecke:

Cantica Canticorum. Expositio eorundem cum glossa ordinaria. A. 24.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes, vor Beginn und nach Schluss desselben.

Bl. 1—2: *Liber Canticorum. Omilia. Anima fidelis ex praedicatione intellectum capiens . . . gratia illustrari desiderat, ut aliquid per se intelligat.* Schl.: *minus suspiret ad celestia.* Von anderer Hand sind noch 16 Zeilen beigegefügt. (Erklärung von *Osculetur me: Tria sunt oscula* u. s. w.)

Text. Beg. Bl. 2': *Osculetur me osculo.* Schl. Bl. 47': *super montes aromatum.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *tangat me dulcedine sue presentie quam sepius ab angelis et prophetis promissa audiui.* Schl. Bl. 48: *ubi magnitudo est gratiarum, ibi et magnitudo discriminis est.*

Hierauf folgen noch weitere Bemerkungen z. *Canticum Canticorum* auf Bl. 48—51' (70—80 Zeilen a. d. Seite). Beg.: *Circa librum qui dicitur cantica canticorum uidendum est, quae est materia, quae intentio, quae utilitas* u. s. w.

Schl. Bl. 51': *vox ecclesie perficientis eterne ego iam sum temporis quia ipse me edificaui et ego de uiuis sum. compacta lapi . . .* (hier bricht der Text ab).

Bl. 46 u. 47 ist Pergament abgeschnitten; am Schlusse sind mehrere Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatte steht: *Codex monasterii sancti michaelis de monte monachorum quem si quis abstulerit anathema sit. Cantica canticorum cum glossa ordinaria pars explicationis eorundem. A. 24.*)

Ebd.: Gepr. Schweinsleder, die Messingbeschläge an den Ecken fehlen theilweise, ebenso die Schliesse.

Bibl. 71. B. IV. 3. Perg. $31 \times 20\frac{1}{2}$ cm. 135 Bl. 1 Col 30 Zeilen. 12. Jahrh.
In cantica canticorum: Sermones 50 s. Bernardi Clarevall.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Tractatus Domini Bernhardi abbatis Clareuallensis In Cantica canticorum. primus. Vobis fratres alia quam aliis de saeculo, aut certe aliter dicenda sunt.* Bl. 132' Schl. mit *Sermo L.* (in Ed. Paris. 1719 *Sermo XLIX.*): *Introduxit me rex in cellam uinariam et ordinauit in me caritatem* und den Worten: *imitator saluatoris sponsi ecclesiae domini nostri, qui est deus benedictus in saecula. Amen. Finit tractatus quinquagesimus Bernardi in cantica canticorum.*

Bl. 133'—134' ist eine Urkunde beigegeben: „*Dispositio Nobilis Friderici de Baresten pro Abbacia S. Michaelis Bamb. facta a. 1163.* Abschrift aus dem XIV. Jahrh.

Beg.: *Noverint Christiani fideles tam praesentes quam futuri. Schl. Adelbertus de bidil. Chunradus de Egre.*

cf. Ussermann, *Episc. Bamb. Cod. prob.* p. 121. N. 134.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Eintrag auf Bl. 1: *Ex libris Monast. S. Mich. Arch. Bamb. O. S. B.*).

Ebd.: Brauner Lederband mit Schliessen, an dem die Buckeln fehlen. Die Ecken mit Messingbeschlägen.

Als Vorsatzblätter sind am Anfang und Schlusse (Bl. 135) je 2 Pergamentblätter mit Hymnen *de uno martyre, de uno confessore* u. s. w. mit Neumen verwendet.

Bibl. 72. B. IV. 4. Perg. $27,7 \times 19,3$ cm. 107 Bl. 27 Zeil. 12. Jahrhundert
In Cantica canticorum: Sermones S. Bernardi Clarevallens. LI—LXXXIII. (L—LXXXII.)

Bl. 1 Beg.: *Incipit Sermo quinquagesimus primus Bernardi abbatis clareuallensis de eo quod dictum est: Introduxit et ordinauit in me caritatem. Vos forsitan expectatis tractari sequentia.* (Ed. Paris. 1719 *Sermo L.*)

Bl. 107 Schl. mit *Sermo LXXXIII.* (Ed. Paris. 1719 *sermo LXXXII:* *Quid uobis uidetur? Possumus iam regredi*) mit den Worten: *cognoscens et cognitus, diligens et dilectus. Jesus christus dominus noster*

qui est . . . benedictus in saecula. Amen. Finit sermo LXXXIII. Bernardi abbatis. In Cantica C.

Vorangeht auf Bl. 1: *Bulla P. Lucii III. ad episcopos Germaniae pro Christiano Archiep. Mogunt. data Signiae IV. Non. Sept. a. 1181/83* (wohl kaum gedruckt).

Beg.: *Lucius episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus Archiepiscopis . . . salutem et apostolicam benedictionem. Ad vestram uolumus notitiam peruenire. Schl.: mereamini a domino premium obtinere. Dat. Signe IIII.^{ta} Non. Sept.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Einzeichnungen auf Bl. 1 u. 2).
Ebd.: Pappband aus späterer Zeit.

In Cantica canticorum: Comment. s. Bernardi Clarevall. 12. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 3. Bl. 1—37. 67—91.

In Cantica canticorum: Comment. Engelberti abbatis. 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 13. Bl. 295—297'.

In Cantica canticorum: Expositio Honorii (vulgo Solitarii). 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 5. Bl. 143—157.

In Cantica canticorum: Comment. Justi ep. Urgel. 11. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. Bl. 64—85.

Bibl. 73. Q. IV. 22. Pap. 27,8 × 19 cm. 50 Bl. 1 Col. u. Glossen, dann 2 Col. zuerst ca. 19 (Text-) Zeil., dann etwas über 40. 16. Jahrh. (1523).

In Cantica Canticorum: Expositio Willrami Fuldensis.

Geschr. v. A. Brunner, Beichtvater im Dominikanerinnenkloster z. heil. Grab.

Bl. 1' Beg.: *Incipit prologus willrami monachi fuldensis In cantica canticorum. Cum maiorum studia intueor quibus in diuina pagina florum nobilium cogor huius temporis feces (?) deflere.*

Schl.: *Explicit prologus.*

Bl. 2—40. 3 Columnen: Text des hohen Liedes in der schmalen mittleren Columnne mit grosser Schrift; in den beiden Seitencolumnen Erläuterungen in kleiner Currentschrift und zwar: links eine Paraphrase in lateinischen Hexametern, rechts eine deutsche Uebersetzung und Glossierung dieser Paraphrase.

Bl. 2 Beg. mit Ueberschrift: *Expositio in Cantica canticorum.* (Dazwischen die zur Mittelcolumnne gehörige Ueberschrift: *vox sinagoge.*) Dann die 3 Columnen:

- a) Text in der Mittelcol. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui. Schl.: super montes aromatum.*
- b) Lateinische Paraphrase in der linken Seitencolumne. Beg.: *Quem sicio votis nunc oscula porrigat oris — Quem michi venturum promiserunt organa vatum. Schl.: Quos et aromaticis virtus contemperat herbis — In quibus ipse habitus sponsum dilecte reuisens.*
- c) Rechte Seitencolumne. Beg.: *Küsse er mich mit dem Kusse seynes mundes. Dick hat er mir seyne zukunfft gesagt per prophetas. Schl.: An den hohen bergen vnd de (nen?) dye odorem et fumum virtutum de se spargunt als die thewerenn wolrichenden wurcze thun.*

Hier sind die eingestreuten lateinischen Stellen stets roth unterstrichen.

- Bl. 40 nach Abschluss der 3 Columnen, unter diesen: *Finis per me fratrem Ambrosium brunner pro tempore confessorem sororum d. sepulchri domini ordinis predicatorum pridie vrsule Anno 1523.* Darunter die Buchstaben *A. d. M.* Darunter *B. f. G.*

Die Rückseite von Blatt 40 ist frei.

- Bl. 41: *Incipit litteralis expositio super Cantica canticorum Ca. 1.* Dann 2 Columnen. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui etc. . . . Pro intellectu quantum ad sensum litteralem est sciendum quod salomon . . . misit litteras suas per internuncios solemnes ad pharaonem regem egipti ut desponsaret sibi filiam suam.*

Die Stellen des Textes gehen in grösserer (Current-) Schrift voraus, die Erklärung folgt in kleinerer.

- Bl. 50' Schl.: *o sincerissima qua re coequare tibi in hoc non valeo.*

Darunter in rother Schrift: *Laus otheos (sic!).* Dann: *Finito libro reddatur gratia gloria laus christo.* Dann: *Finis per me fratrem Ambrosium Brunner pro tempore confessorem sororum sepulchri domini 1523.* Dann 5 Hexameter: *Suscipe scripta tui per hec clementer alumni etc.*

Die gewöhnlichen Initialen und die Ueberschriften sind mit rother Farbe eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster zum heil. Grab in Bamberg.

Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

In Cantica canticorum Commentarius.

10/11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 20. Bl. 19—60'.

In cantica canticorum Expositio.

15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. III. 25. Bl. 85—151

Bibl. 74. Q. IV. 25. Pap. 30,9 × 22 cm. 307 Bl. 2 Col. 47 Zeil. 14. Jahrh.

In librum Sapientiae: Commentarius Ruperti Holkoth (Angli o. praed. † 1349).

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss (1 Col.): *Incipiunt tituli questionum in expositione libri sapientie, secundum ordinem alphabeti.*

Bl. 1' Schl.: *Expliciunt* (scil.: tituli) *questionum in opus sequens qui tamen copiosius in tabula sequenti inveniuntur.*

Bl. 2—31' Register. Beg. mit Vorbemerkung von 9 Zeilen: *Ad evidenciam tabule sequentis que est super expositionem libri sapientie sciendum quod in brevitae continentur materie morales.*

Bl. 31' Schl.: *Explicit tabula expositionis fratris Ruperti Holkoth ordinis fratrum predicatorum super libros (sic!) Sapientie.*

Bl. 32 leer.

Bl. 33 Einleitung. Beg.: *Dominus petra mea et robur meum secundum Regum 22^o artes et sciencie humanis studijs adinvente.*

Bl. 35 Schl.: *quod nobis ille concedat qui cum patre viuit et regnat amen.* Dann mit kleineren Buchstaben. *lectio prima (?)*.

Bl. 35 Beg. des Commentars (mit lectio I): *Diligite iusticiam qui iudicatis terram. Circa enim inicum istum (sic!) qui liber sapientie intitulatur sunt in principio tria nominanda.*

Die Bezeichnung *lectio secunda* u. s. f. bis *lectio 212* ist nur am oberen Rande der betreffenden Blätter gegeben.

Bl. 307 Schl. mit lectio 212 (*Os iusti meditabitur sapienciam*) und den Worten: *ad quod regnum nos perducatur ille qui cum patre filioque spiritu sancto (sic!) viuit et regnat deus in secula seculorum amen.*

Kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Nach dem leeren Blatt 32 sind mehrere (4), wahrscheinlich ebenfalls leere, ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 1 am Rande und Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Braunes gepresstes Leder über starkem Holzdeckel. Die Buckeln fehlen, von den Schliessen ist nur noch das Metallbeschlag erhalten. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentblättchen mit der fast unlesbaren Aufschrift: *H(olkoth in) librum sapientie.* Auf einem Papierblättchen darunter die Bezeichnung *R.*

Bibl. 75. B. V. 22. Perg. 17,3 × 10,5 cm. 198 Bl. 1 Col. 16—19 Zeil. 10. Jahrh.

In librum sapientie Expositiones Rhabani Mauri.

Bl. 1 Präfat. Beg.: *Domino reuerentissimo . . . Otgario archiepiscopo hrabanus in Christo salutem.*

Bl. 4 Schl.: *mox beneuola mente tibi dirigere curabo. Sancta dei tri-*

nititas et indiuisa unitas dilectionem tuam . . . conservare dignetur Scte. pater memorem nostri.

Bl. 4: *Incipiunt capitula libri primi — secundi — tertii.*

Bl. 9' Beg. des Textes: *Hrabani Mauri expositio in libr. sapientiae. Incipit liber primus. Diligite iustitiam qui iudicatis terram.*

Bl. 198' Schl.: *et non de(re)linquet omnes qui sperant in eum Explicit liber III.* Dann von späterer Hand: *Rabanus super libros sapientie*

Ed. Colon. Tom. III. 362—393.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 152).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 76. A. I. 43. Perg. 24,8 × 18,6 cm. 143 Bl. 1 Col. und Glossen. 19 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrh.

Prophetia Isaiae cum commentario. Mit Glossen.

Beg. Bl. 1 (mit Goldbuchstaben): *Incipit prologus hieronimi in esaiam prophetam. Nemo cum uiderit prophetas versibus esse descriptos.*
Schl. Bl. 2': *aeclesiis eius diutius insultarent.*

Bl. 2': *Incipiunt Capitula in Esaiam.*

Bl. 7: *Incipit prologus expositionis hieronymi in esaiam proph. Expletis longo vix tempore in duodecim prophetas uiginti explanationum libris.*

Bl. 10 Schl.: *Sed jam propositum persequar.*

Dann: *Visio Isaiae* mit 2 Miniat. Bl. 10' u. 11 (s. u.!).

Bl. 11' Beg. d. Textes (mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen von späterer Hand): *fili Amos quam uidit.*

Bl. 143' Schl.: *usque ad satietatem uisionis omni carni. Explicit esaias propheta.*

Glossen. Beg. Bl. 11': *Esaias principaliter de duabus loquitur tribubus iuda et beniamin.*

Schl. Bl. 143': *quare uitio suo atque peccato caruerint bonis.*

2 sehr schöne Miniaturen Bl. 10': *Visio Isaiae* und 11: Der Engel erscheint Jesaias. Ausserdem am Anfang eines jeden Capitels Initialen u. s. w. in Gold; auch die Ueberschriften, sowie die Endworte sind in Goldbuchstaben ausgeführt. Dieser Codex ist wohl von dem gleichen Schreiber und Miniator wie Cod. A. I. 47 gefertigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 110).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 77. A. I. 44. Perg. 23,1 × 16,8 cm. 150 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen.
12 Zeilen. 13. Jahrh.

Prophetia Isaiae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Text. Beg. Bl. 1: *(V)isio ysaie filii amos quam uidit super iudam.*

Schl. Bl. 150': *ad satietatem visionis omni carni. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *ponuntur promptum esse agnoscere se.*

Schl. Bl. 150': *agentes uisa impiorum ineffabili pena.*

Die Initialen wurden nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 126).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 78. B. IV. 18. Perg. 28 × 21 cm. 255 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 11. Jahrh.

In Isaiam prophetam: Expositiones s. Hieronymi.

Bl. 1--7 Beg. mit einem Schreiben des Diakon Bebo an Kaiser Heinrich: *Domino Henrico claritate virtutum clarissimo augustorum Bebo suus.* Bl. 7 Schl.: *ordinator morum sit benedictus in secula omnia que tua magnifice sint eius pietati commissa.* — Hierauf folgen neun Hexameter. Beg.: *Laudem scribo tuam tua laus ne uesperet umquam.* Schl.: *Lector dicat amen faciat sic clausula finem.*

Bl. 8 Prologus Beg.: *Igitur postquam historicos quosdam libros diuine legis . . . explanare studuerat.* Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare.*

Bl. 8'—10: Inhaltsangabe der Kapitel.

Bl. 10' Text beg.: *Incipiunt expositiones in Esaiam prophetam Lib. I. Visio esaie filii amos quam uidit super iudam.*

Bl. 255 Schl.: *et mixtam clementie sententiam iudicis perferendam. Expliciunt explanationes in Esaiam prophetam beati Hieronymi presbyteri.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 6—516.)

Es folgen am Schl. noch 14 Verse von Bebos Hand, welche beginnen: *Quamuis sis cunctis merito laudandus in actis.*

Est tamen hec laudum clarissima gemma tuarum.

Schl.: *Cujus firma fides mihi stat carissima merces.*

Prov. u. Gesch.: Der Codex wurde von Bebo dem Kaiser Heinrich übergeben; später kam er an die Dombibliothek (A. 78).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bebo diaconus Henrico II. imperatori Hieronymi in Isaiam expositiones destinans, scribit de suo erga eum studio. Jaffé, Mon. Bamb. 484.

Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins z. Bamberg. S. 138.

Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. S. 547—553.

Bibl. 79. B. IV. 16. Perg. 30,3 × 24,3 cm. 239 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.
Super Isaiam prophet. a libro I. ad finem XVIII. Commentarius
s. Hieronymi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten.

Bl. 2 Beg. mit einem anonymen, wohl noch nicht gedruckten Prolog: *Incipit prologus cuiuspiam viri boni in excerptum decem et octo librorum beati ieronimi super ysaiam prophetam. Igitur postquam hystoricos quosdam libros diuinae legis . . . sensu allegorico iuxta sensum majorum explanare studueram.*

Bl. 2 Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare. Pax omnibus scripturam sacram rite legentibus u. s. w.*

Hierauf: *Incipiunt capitula totius sequentis operis.* (Bl. 2—3.)

Bl. 4 Beg. des Textes: *Incipiunt expositiones in ysaiam prophetam liber primus. Visio Isaiae filii Amos.*

Schl. Bl. 239: *moderatam arbitramur et mixtam clementiae sententiam iudicis proferendam. Expliciunt explanationes in esaiam prophetam. Libri numero XVIII.*

Hierauf sind 2 Zeilen ausradiert, dann folgen noch die Verse: *Quamuis sis cunctis merito laudandus in (sic!). Est tamen haec laudum carissima gemma tuarum. Quod nimis odibilis odisti maxime fures.*

Dann von anderer Hand: *Concedat finem requiescat lector ibidem. Parcere subiectis et debellare superbos.*

Auf der Rückseite mit Neumen: *Sexaginta sunt reginae et octoginta concubinae. — O petre pastor summe et paule. — Invit. christum regem sempiternum adoremus.* Dann Rasur.

Ed. Paris. 1693. f^o. tom. III. 1—516.

Bl. 29, 48, 148 verletzt, Bl. 149 n. 239 theilweise ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach der Einzeichnung auf Bl. 2: *codex monasterii s. michaelis* u. s. w. Dann *Expositio ysaie prophete*. A. 23).

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel, an dem eine Schliesse und die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter sind Stücke aus einem Graduale mit Neumen und aus einem Missale aus dem 12. Jahrh., auf Pergament geschrieben, verwendet, sowie 1 Blatt aus einem auf Papier geschriebenen geschichtlichen Werke (handelt von König Bela [II?] von Ungarn) aus dem 15. Jahrh.

Bibl. 80. B. IV. 17. Perg. 35,5 × 26 cm. 162 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.
Super Isaiam prophet. a libro VII. ad finem l. XVIII: Commentarius S. Hieronymi.

Auf dem Vorsatzblatt die Verse: *Cujus et unde sit hic si forte liber dubitatur* etc.

Auf der 2. Seite desselben Bl.: *Pars secunda Jeronimi in ysaïam.*

Bl. 1. Vor Beginn des Textes steht: *Beati ieronimi liber alter semis septimus super ysaie decimo septimo tropologice.*

Hierauf Beginn der Einleitung: *Septimus liber idem juxta narrationem secundus est immo extremus. In hoc enim decem uisionum tropologica explanatio.*

Schl.: *ne tantum iudaicis fabulis acquiescamus.*

Bl. 1 Beg. des Textes: *Ecce desinet esse ciuitas damascus et erit sic aceruus lapidum. Sic in titulo demonstratum est per damascum uocatio gentium significatur.*

Bl. 162 Schl.: *moderatam arbitramur et mixtam clemencie sententiam iudicis proferendam. Explicit liber octauus decimus sancti Jeronimi in ysaïam prophetam.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 174—516.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (C. 4). Auf Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich. Arch. prope Bambergam Ord. S. Bened.*

Ebd.: Gepresster Lederband aus neuerer Zeit.

In Isaiam proph. Commentarii fragmentum.

14. Jahrh.

Enthalten in A. II. 34. (Nr. 132.)

Bibl. 81. A. I. 45. Perg. 25,5 × 17,5 cm. 38 Bl. 1 Col. 12 Zeilen und Glossen.
 12. Jahrhundert.

Jeremiae prophetae Lamentationes et Oratio.

Mit später angefügten Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Linien von „*Giselbertus Antysynodorensis ecclesiae diaconus.*“
 (Vgl. A. II. 11.)

Text. Beg. Bl. 1: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas plena populo.*

Schl. Bl. 38' m. der *Oratio Jeremiae: iratus es contra nos vehementer.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Pascasius. Sunt cantica canticorum et lamentationes lamentationum. cantica percellunt in quibus sponsus et sponsa dulcibus fruuntur amplexibus. lamentationes in quibus sponsi a sponsa absentia . . . deploratur.*

Schl. Bl. 38': *Sufficient hec ad expositionem lamentationum iheremie que de patrum fontibus hausi ego Giselbertus anthysynodorensis ecclesie diaconus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 99).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 82. A. II. 11. Perg. 32,2 × 22,5 cm. 168 Bl. 1 Col. u. Glossen. Init. 13. Jahrh.
Jeremiae Prophetia, Lamentationes et Oratio.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien, auch Einleitungen vor Beginn desselben (nach der Schlussbemerkung Bl. 168 von Gilbert, Diakon in Auxerre. Vgl. A. I. 45.).

Bl. 1 Beg. m. Praefatio: *Hieremias propheta cui hic prologus scribitur, sermone quidem apud hebreos, ysaia, et osee et quibusdam aliis prophetis uidetur esse rusticior.*

Bl. 1' Schl.: *iudeorum insaniam prouocare.*

Text. Beg. Bl. 2': *Verba Jeremie filii elchiaie.*

Schl. Bl. 121': *cunctis diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Orig. Deus ad benefaciendum promptus est, ad puniendum dissimulator.*

Schl. Bl. 121': *in carcerem inferni ubi gemunt in perpetuum dampnati.*

Bl. 122—168: *Lamentationes et Oratio.*

Text beg. Bl. 123: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas.*

Schl. Bl. 168: *iratus es contra nos uehementer. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 122: *Paschasius. Constat multa esse genera fletuum.*

Schl. Bl. 168: *est jam nec penitenciae nec locus ueniae erit.*

Dann: *Sufficient hec ad expositionem Lamentationum iheremie quod de patrum fontibus hausi ego gillibertus altisiodorensis (i. e. Auxerre) ecclesiae diaconus.*

2 gebilderte, 3 grössere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach Zedler, Universallexikon X. S. 1467 ist Gillibertus 1166 gestorben. (Jaek.) Der Codex stammt aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 83. A. II. 12. Perg. 30,71 × 21,6 cm. 136 Bl. 1 Col. 23 Zeilen u. Glossen.
 Init. 13. Jahrhundert.

Ezechielis prophetia.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. m. Prologus: *Ezechiel propheta cum ioachim rege iude captivus ductus est.*

Schl.: *manducans senecias* (sic!) Vgl. Du Cange, Glossar. med. et infim. latin. VI, 178.

Text. Beg. Bl. 3': *Et factum est in tricesimo anno.*

Schl. Bl. 136: *et nomen civitatis ex illa die dominus ibidem amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Non omnis captivus propter peccatum suum.*

Schl. Bl. 136': *secundum illud: Ecce ego vobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

2 Initialen am Anfang. Wurmstichig wie fast alle Codices aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 62).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem: Homiliae Gregorii M.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 10. Bl. 1—198.

Bibl. 84. B. IV. 11. Perg. 40 × 30 cm. 121 Bl. 2 Col. 37 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

In Ezechielem prophetam: Commentarii Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prologus. Dum hoc prophetali opere libelli hujus opacitatem licet imparibus . . .*

Schl.: *et sine mora lector posset . . . libelli huius sententiam inuenire.*

Bl. 1: *Incipiunt capitula.*

Bl. 2: *Incipit epistola.*

Bl. 2 Col. 2 Beg. des Textes: *In nomine domini summi liber incipit omeliarum sancti Gregorii pape urbis rome super Hezechielem. Domini aspiratione omnipotentis de Ezechiel propheta locuturus prius debeo tempora et modos aperire prophetie.*

Bl. 121 Schl.: *aliquando flagello corrigit quia per dolores et vulnera ad hereditatem perpetuam erudit. Sit itaque gloria omnipotenti domino Jesu Christo qui uiuit et regnat per omnia saecula.*

Ed. Paris. 1705. t. I. 1173—1430.

Der Codex enthält 21 kleine Initialen in Goldschmuck und ein Widmungsbild: ein Mönch überreicht dem Kaiser Heinrich das Buch; darüber die Hand Gottes und der heil. Gregorius, auf dessen Schultern die Taube, der heil. Geist, sitzt.

Auf lila (Purpur) Grund stehen die Verse:

*Praesul Gregorius septeno pneumate plenus
Obscurum vatem dilucidat Ezechielem
Caesar care Deo dignanter suscipe queso
Hoc modicum munus quod dat tibi pauper amicus
Pectore sincero qui colit iudice Christo.*

Nach dem Titelbilde zu schliessen ist der Codex von einem Mönche dem Kaiser Heinrich zum Geschenke gegeben worden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 18).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem Homiliae omnes Gregorii Magni.

14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 1—86.

Bibl. 85. B. V. 11. Perg. 26,9 × 22,8 cm. 316 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 11. Jahrh.**In Ezechielem Expositio s. Hieronymi.**Bl. 1 Beg.: *Incipit Expositio Beati hieronimi presbiteri super ezechiel prophetam. Finitis in Isaiam decem et octo explanationum voluminibus ad ezechielem . . . transire cupiebam.*Schl.: *quatuor plagas mundi quadruplici plangit alphabeto. Explicit prologus. Incipit liber primus. Capitulum primum. Et factum est in tricesimo anno.*Das Blatt schliesst: *sedechie autem secunda uel extrema captiuitas.*

Dieses Blatt ist von etwas späterer Hand geschrieben.

Bl. 2 Beg. d. Textes: *Factum est verbum domini ad ezechiel filium buz sacerdotem in terra chaldeorum.*Bl. 316' Schl.: *ut sit ei ipse possessio isdem discipulis repromittensi Ecce ego uobiscum sum usque ad consummationem.*Dann von späterer Hand: *Explicit.*

Ed. Paris. 1693 f. tom. III. 697—1072.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich.* etc.)*Ebd.*: Weisser gepresster Lederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus dem 12. Jahrh. verwendet.

Bibl. 86. A. I. 46. Perg. 27,2 × 20 cm. 89 Bl. 1 Col. 15 Zeilen u. Glossen.
13. Jahrhundert.**Prophetia Danielis.**

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Einleitung von späterer Hand: *Septuaginta ebdomadis. Ad faciliorem hujus transitus exponendum (?) hec consideranda que regnorum principalia.*Schl.: *ergo distingue singula et concordab(it) scriptura.*Bl. 2 Prologus: *prophetam juxta LXX interpretes domini saluatoris ecclesie.*Schl. Bl. 2': *labuntur aut odio.* Dann noch weitere Bemerkungen, welche Bl. 3 schliessen: *non uideatur futura dixisse, sed preterita narrasse.*

Text. Beg. Bl. 3': *Anno tercio regni ioachim regis iude.*

Schl. Bl. 88' (mit v. 41 d. XIV. Cap.): *Et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit daniel propheta.* (V. 42 fehlt.)

Glossen. Beg. Bl. 3': *In anno tercio regni ioachim qui et heliachim qui regnavit in iudea . . . annis XI cui successit ioachim.*

Die Glossen des Cap. XII schliessen Bl. 79' rechte Seitencolumne: *uult referre ad antioc (hum?) cui plene respondit eusebius u. s. w.* Von Cap. XIII an sind keine fortlaufenden Glossen mehr vorhanden, zuletzt nur noch einzelne Interlinearglossen.

Nach Schluss des Textes Bl. 88' in 3 Columnen: *Reges persarum. Reges egypti. Reges syrie.*

Bl. 89 enthält noch eine Uebersicht über den Inhalt der ganzen Prophetie. Beg.: *Sicut in tabernaculo domini erant tabule integre.* Schl.: *de babilonia tandem agit . . . et interfectione draconis et sic finit tractum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 84). Bl. 1 oben: *Danyel glossatus est dominorum maioris ecclesie in Bbbg.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Daniele: Commentarius s. Hieronymi.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 9. Bl. 1—55.

Bibl. 87. B. V. 12. Perg. 25,3 × 19,4 cm. 82 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

In Oseam: Comment. Hieronymi libri tres.

Bl. 1. Präfatio. Beg. *Temporibus Oziae et Joathae ac Heozochiae regum iuda et hieroboam . . . Osee filius beeri ad prophetiam dicendam spiritu sancto repletus est.*

Bl. 2 Schl.: *ad euersionem earundem ciuitatum processuram uoluit demonstrare.*

Bl. 2: *Incipit prologus beati . . . Hieronimi ad Pamachium in tractatu super Osee prophetam lib. I. Si in explanationibus omnium prophetarum sancti spiritus indigemus aduentu.*

Bl. 4 Schl.: *ea quae scripta sunt disseramus. finit prologus.*

Bl. 4 Beg. des Commentars: *Verbum quod factum est ad osee filium beeri septuaginta similiter. Verbum domini quod in principio erat.*

Bl. 82 Schl.: *ecce iste positus est in ruinam et in resurrectionem multorum in israel. Explicit liber tertius de Osee explanationum.*

Ed. Paris. 1693 tom. III. 1234—1336, wo die dem Prolog vorausgehende Vorrede unseres Codex fehlt.

Es folgt noch:

Bl. 82': *Paschalis II. pont. max.: Bulla ad Imperatorem Henricum V. concernens investituras episcopatum et abbatiarum, data Romae a. 1111. 16. Cal. Martii.*

Beg.: *P. episc. seruus seruorum dei carissimo in christo filio H.(enrico) teutonicorum regi . . . salutem . . . Regnum vestrum sancte romane ecclesie singulariter coherere . . .*

Schl.: *Observantes autem diuina misericordia custodiat et personam potestatemque tuam ad honorem suum et gloriam feliciter imperare concedat.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 95).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Vgl. Lünig: *Spic. eccl. I. 153.*

Bibl. 88. A. I. 49. Pap. 29,6 × 22,3 cm. 115 Bl. 1 Col. 23 Zeil. Gloss. Init. 15. Jahrh. (1405).

Evangelia quattuor et Epistolae s. Pauli (i. e. ad Rom. & Cor. I. II.).

Die Evangelien meist mit Glossen zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Aufschrift: *liber ewangeliorum cum concordantia romana.* Darüber: *mathei primo capitulo.*

Bl. 1—28: **Evangelium sec. Matthaeum.**

Bl. 1 Beg.: *Liber generationis iesu christi.*

Bl. 28 Schl.: *usque ad consummationem seculi. explicit matheus.*

Hierauf: *Incipit prologus in marcum (?)*, d. i. Prolog zu Matthäus.

Beg.: *Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea.* Schl.: *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum (?). Iste est prologus secundus Mathei.*

Bl. 28'—43: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 28' Beg. d. Prologus: *Marcus ewangelista dei electus et petri in baptismo filius.* Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Bl. 28' Beg. d. Textes: *Initium euangelii iesu christi filii dei.*

Bl. 43 Schl.: *sequentibus signis. explicit marcus.*

Bl. 43—69': **Evangelium sec. Lucam.**

Bl. 43 Prologus: *Lucas natione syrus et anteocenus arte medicus quam fastidientibus prodesse, schliesst jedoch erst nach Hinzuziehung der ersten vier Verse des Evangeliums m. d. Worten: de quibus eruditus es veritatem. explicit prologus ewangelii luce.*

Bl. 43' Beg. d. Textes: *Fuit in diebus herodis regis iudee.*

Bl. 69' Schl.: *in templo laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 69'—89': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 69' Prolog beg.: *Hic est Johannes ewangelista vnus ex discipulis.*
Schl.: *et deo magisterij doctrina seruetur.*

Bl. 70 Beg. d. Textes: *In principio erat verbum.*

Bl. 89' Schl.: *qui scribendi sunt libros.* Dann: *finitum per Bertholdum Knapp de Tuwingen. Anno domini 1405. In vigilia omnium sanctorum.*

Hierauf folgt Bl. 89'—91 eine Zusammenfassung des Inhalts eines jeden der vier Evangelien in zusammen 308 Versen: *generatur magos vocat egyptum petit exit.* Schl.: *christus haec manifestauit piscemque comedit. Explicit Johannes ewangelista.*

Bl. 91'—97': Ostertafel, Sonntagsbuchstabe u. dgl.

Bl. 98: leer.

Bl. 99—115: **Epistolae s. Pauli.**

Bl. 99 Einleitung beg.: *Epistole pauli ad romanos causa haec est (?) Ecclesiam e duobus populis de iudeis et gentilibus congregatam.*

Bl. 99' Schl.: *scribens (?) eis de corintho per thymotheum.*

Bl. 99' Beg. d. Textes mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi vocatus apostolus.*

Auf den Römerbrief folgt dann noch nach kurzen einleitenden Bemerkungen Bl. 106 der erste und Bl. 111' der zweite Brief an die Korinther, mit dessen Schlussworten: *et communicatio sancti spiritus sit semper cum omnibus uobis amen* das Manuscript Bl. 115. schliesst. Am Schlusse sind eine Anzahl Blätter ausgeschnitten.

5 grössere und viele kleine kunstlos mit rother Farbe eingezeichnete Initialen.

Auf einem dem vorderen Einbanddeckel aufgeklebten Pergamentblättchen steht: *Textus euangeliorum concordatus. Textus epistolarum sancti pauli. Ex pte. domini pauli Ruben.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Blatt 1 unten: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Schweinslederband auf Bündeln mit einer Schliesse aus Messing und Leder.

An beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt, auf dem darübergeklebten Papier am hinteren Deckel in acht Zeilen Bemerk.: *domine paule* (vielleicht der obengenannte Paul Ruben) mit den Schlussworten *p. in hasslach.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern.

Bibl. 89. B. II. 20. Perg. 28,5×23,7 cm. 233 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 12. Jahrh.
In epistolas S. Pauli: *Expositiones Haymonis (Halberstadens).* —
In Apocalypsim: *Praefatio Bedae presb.*

Bl. 1—231: *Haymonis Expositiones in epistolas s. Pauli.*

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola prior ad Corinthios. In nomine filii dei crucifixi cuius potentia creati cuiusque miseratione redempti sumus.*

Es folgen die Briefe in folgender Ordnung:

Bl. 1—44—77: *ad Cor. I. II.* Bl. 78—123: *ad Rom.* Bl. 123—141': *ad Gal.* Bl. 141'—163': *ad Ephes.* Bl. 163'—177': *ad Philipp.* Bl. 177'—185'—190': *ad Thessal. I. II.* Bl. 190'—198: *ad Coloss.* Bl. 198—200: *ad Titum.* Bl. 200—207'—212: *ad Timoth. I. II.* Bl. 213: *ad Philem.* Bl. 214—231: *ad Hebr.*

Bl. 231 Schl.: *ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1528. 8^o. Das Msc. hat verschiedene Abweichungen vom Drucke.

Bl. 231—233: **Praefatio in Apocalypsim: Bedae presb.**

Bl. 231' Beg.: *Incipit praefatio de Apocalypsin (sic!). Bedae presbit. Apocalipsis sancti Johannis in qua bella et incendia intestina. ecclesiae suae deus uerbis figurisque reuelare dignatus est.*

Bl. 233 Schl.: *Opto in Christo ualeas dilectissime frater bedanque (sic!) tui semper memor esse digneris.*

Es folgen noch 22 Verse auf den h. Johannes. Beg.: *Exul ab humano dum pellitur orbe Johannes.* Schl.: *que cano arripiens pumice frange peto.*

Vgl. Ed. Col. 1688. V. 1—763.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, wie aus dem Eintrag auf Bl. 1 ersichtlich ist. (Die alte Signatur ist ausradirt.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Die Schliessen und Buckeln fehlen.

Bibl. 90. A. II. 3. Perg. 38,6 × 29 cm. 266 Bl. 2 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.
In epistolas apostolorum — Actus apost. — Apocalypsim: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—28: **Comment. in epistolas canonicas.**

Beg. 1: *Incipit lira super epistolas canonicas. Septem epistole que canonice s. regulares nuncupantur edite sunt ab apostolis Jacobo, petro, Johanne, Juda et in vno libro collocantur.*

Bl. 28 Schl.: *ante omnia secula etc. licet enim predicti actus circa creaturas sint temporales tamen virtus divina que talia facit est eterna. Amen.*

Bl. 28' leer.

Bl. 29—192: **Comment. in epistolas S. Pauli.**

Beg. m. Prologus epist. ad Romanos: *cite descripsi tibi tripliciter.*
 Darüber mit rother Tinte: *Dicta magistri nycolai de lyra super*
epistolas.

Bl. 193 Schl. mit Epist. ad Hebr.: *sic enim vobis precepit dominus cui*
est honor in secula seculorum. Amen.

Bl. 193—232': **Comment. in Actus apostolorum.**

Beg.: *Incipiunt Actus Apostolorum. Primum quidem hic incipit liber*
actuum apostolorum.

Schl.: *ad celestem gloriam deducantur prestante domino nostro Jesu*
Christo qui cum patre etc. . . . amen.

Bl. 232'—266: **Comment. in Apocalypsim.**

Beg.: *Incipit Apockalipsis beati Johannis apostoli ewangeliste. Liber*
iste in duas partes dividitur.

Schl.: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 20).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 91. Q. III. 13. Pap. 31 × 21 cm. 292 Bl. 2 Col. ca. 36—45 Zeil. 15. Jahrh.

Super Evangelium S. Joannis: Commentarius Nicolai de Gorra
 (Gorran, Gorham) (Galli Fr. o. praed. c. a. 1400). — **Super Apoca-**
lypsim S. Joannis: Commentarius Haymonis (episc. Halberstadens).

Bl. 1—154: **Nicolai de Gorra: Commentarius in Evangelium**
S. Joannis.

Bl. 1 Ueberschrift. *Gora super iohannem Evangelistam.* Dann beg.:
 Einleitung: *Ecce intelliget seruus meus et exaltabitur et sublimis*
erit valde quia commendacio auctoris redundat in opus et commen-
dacio operis in autorem.

Bl. 5 Schl.: *et ideo rationalis vehemenciori desiderio mouetur vt rationem*
hanc inueniat.

Hierauf Beg. des Commentars: *In principio erat verbum etc. . . .*
Iste liber quem beatus iohannes episcoporum (?) Asiee (sic!) com-
posuit est de verbo incarnato.

Bl. 154' Schl.: *ad dona sempiterna pervenire quae dominus ihesus ipse*
promisit ipso domino ihesu adiuuante et auxiliante. Qui viuit etc. . .
Amen.

Hierauf mit rother Farbe: *Ach ich was nye so fro — Wan do ich*
schrib finito libro.

Dann ebenso: *Si al ponatur Et ber associatur et tus addatur — Qui scripsit, Sic vocatur.* (= Albertus.)

Bl. 155—292: **Haymonis Commentarius in Apocalypsim.**

Bl. 155: *Incipit praefatio Haymonis in apokalipsim iohannis.* Hierauf Einleitung. Beg.: *Legimus in ecclesiastica hystoria sanctum (sic! scil. Ioannem) a domiciano inpiissimo cesare in phatmos (sic!) insula relegatum.*

Bl. 156' Schl.: *Vnde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse aliquando vocem angelicam.*

Hierauf: *Incipit expositio haymonis in Apocalipsim.* Beg.: *Apocalipsis ihesu christi plenior esset sensus si dixisset adiuncto hoc . . .*

Die Textstellen sind angeführt und bis Bl. 251 durch Unterstreichen mit rother Farbe hervorgehoben.

Bl. 292' Schl.: *vnde et paulus more huius locutionis epistolas suas ecclesiis ordinavit ut gracia inchoaret et in gracia terminum poneret etc.*

Hierauf: *Sed respice finem.*

Gewöhnliche Initialen, in rother Farbe eingeschrieben, ebenso die Ueberschriften, doch nur bis Bl. 251. Ueberhaupt beginnt hier ein neuer Ansatz mit blasserer Tinte, jedenfalls auch eine andere Hand.

Zwischen Bl. 65 und 66 (65 und 67 der alten Foliirung) scheint ein Blatt zu fehlen.

An einigen Stellen sind (wahrscheinlich unbeschriebene) Papierblätter herausgerissen, so zwischen den beiden Commentaren und am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf Bl. 1 oben in alter Schrift: *predicatorum bamberge;* darüber der Buchstabe *B.* Darunter noch einmal von späterer Hand: *Conventus Bambergensis ordinis Praed.* (C. 19.)

Ebd.: Holzdeckel mit stark brüchigem dunklem Lederüberzug, oben mit lederner Schutzdecke. Von den Lederschliessen ist nur das Metallbeschlag erhalten, die Buckeln fehlen. Aussen auf dem Vorderdeckel ein Blättchen mit der Bezeichnung *C.*

Auf der Innenseite des vorderen Deckels von ähnlicher Hand wie das Manuscript die Bemerkung: *Nicolaus de Gorra.* Darunter: *haymo super Apocalipsim.* Hierauf eine Angabe der Capitel des Commentars zum Johannes-Evangelium nach der alten Foliirung, welche in diesem ersten Theil der Handschrift gegeben ist.

Bibl. 92. A. II. 19. Perg. 24,1 × 16,5 cm. 234 Bl. 1 Col. 24 Zeilen 9. Jahrh.
Liber evangeliorum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Quatuor evangelia.* Dann Prologus. Beg.: *Nec in nouo profuit enim deesse.*

Bl. 2 Schl.: *et loca in quibus uel eadem uel uicina dixerunt. opto ut in christo ualeas et memineris mei papa Beatissime.*

Bl. 1 auf dem Rande: Reihenfolge von 15 Aebten von St. Gallen, darunter *Notker.* Beg.: *Gerhart.* Schl.: *Guarino.*

- Bl. 2—5': *Prologus IIII euangeliorum*. Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt*. Schl.: *eos in suis propriisque locis similia dixisse reperies*.
- Bl. 5'—6: *Hieronymus Damaso papae*. Beg.: *Sciendum et iam neque ignarum et similitudine numerorum error inuoluat* (sic!). Schl.: *In Christo ualeas et nemineris mei Beatissime papa*.
- Bl. 6—6': *Incipit argumentum secundum Matthaeum*. Beg.: *Matheus ex iudaea sicut in ordine primus ponitur*. Schl.: *dispositionem quaerentibus non (?) tacere*.
- Bl. 6': *Incipit breuiarium eiusdem*. (i. e. Capitula); auf Bl. 6'—8'.
- Bl. 9—10': Kanonestafeln.
- Bl. 11—59': *Evangelium secundum Matheum*. Beg.: *Incipit Evangelium secundum Matheum. Liber generationis iesu Christi*. Schl.: *usque ad consummationem saeculi. Explicit liber sancti Euangelii secundum Matheum*.
- Bl. 60—60': *Incipit prologus* (Evang. sec. Marc.). Beg.: *Marcus euangelista dei*. Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est. Explicit argumentum*.
- Bl. 61: *Incipit breuiarium*. (i. e. Capitula); auf Bl. 61—62'.
- Bl. 62'—95: *Evangelium secundum Marcum*. Beg.: *Incipit Evangelium Marci Initium euangelii Jesu Christi*. Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum marcum*.
- Bl. 95—96 Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift: *Lucas syrus antiochensis arte medicus*. Schl.: *Quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus*.
- Bl. 96: *Incipiunt capitula*. (auf Bl. 96—101'.)
- Bl. 102—155: *Evangelium secundum Lucam*. Beg.: *Incipit euangelium Lucae. Quoniam quidem multi conati sunt*. Schl.: *benedicentes deum Amen. Explicit euangelium sec. Lucam*.
- Bl. 155—156: *Incipit Breviarius* (i. e. Prologus) *euangelii secundum iohannem*. Beg.: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis*. Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen*.
- Bl. 156: *Incipit breuiarius* (auf Bl. 156—157).
- Bl. 157'—205: *Evangelium secundum Joannem*. Beg.: *Incipit Euangelium Johannis. In principio erat verbum*. Schl.: *Nec ipsum arbitror mundum capere eos quae (sic!) scribendi sunt libros*.
- Bl. 206—225': *Incipit Capitulare euangeliorum de circulo anni. In nat.*

domini ad sanctam Mariam matrem sec. Luc. c. III. (sic!). Exiit edictum a caesare. Schl.: rescuscitabo eum in nouissimo die.

Bl. 226: *Incipiunt capitula lectionum euangeliorum anni circuli. In uigilia natale (sic!) domini secundum matheum cap. III. (sic!) Cum esset desponsata mater Jesu. usque ipse enim saluum faciet u. s. w.*

Bl. 234 Schl.: *die XXII. mens. iul. nat. sancti iacobi apostoli secund. luc. cap. CXLII (cap. XII, 2) nihil opertum est quod non reuelatur. usque coram angelis dei.* Hier bricht das Manuscript ab. Es fehlen am Schlusse mindestens 2 Blätter.

Unreines, etwas vergilbtes, an vielen Stellen durchlöcherntes Pergament, welches auch mehrmals durch Abschneiden verletzt ist: Bl. 6, 101, 142, 153, 215, 218, 220. Die Handschrift enthält 6 einfache schwarze, mit der Feder gezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 13).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 93. A. I. 16. Perg. 33 × 22 cm. 165 Bl. 1 Col. 29 Zeilen. 10. Jahrhundert.

Quattuor Evangelia.

Bl. 1—2': *Incipit praefatio Hieronimi.* Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt.* Schl.: *mortuis magis hereticis quam ecclesiasticis uiuis canendas.*

Bl. 3—4': *Beato papae Damaso hieronimus.* Beg.: *Nouum opus facere me cogis.* Schl.: *Opto ut . . . memineris mei papa beatissime.*

Bl. 5—5': *Incipit argumentum (sc. ev. Matthaei).* Beg.: *Mattheus ex iudea qui et Leui sicut in ordine.* Schl.: *quaerentibus non tacere.*

Dann: *Incipiunt capitula* (auf Bl. 5'—6').

Bl. 7—10: Zehn Canonestafeln: *Canon primus in quo quattuor bis Canon X. in quo proprie Johannis.*

Bl. 11—50': *Evangelium sec. Matthaeum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Liber generationis iesu christi.* Schl.: *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Mattheum.*

Bl. 50'—51: *Incipit prologus secundum Marcum.* Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismo filius.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est. Explicit argumentum sancti euangelii secundum Mattheum (sic!).*

Bl. 51—52: Die *Capitula* zu Marcus ohne Ueberschrift.

Bl. 52'—76: *Evangelium sec. Marcum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit euangelium secundum Marcum* (Bl. 52'): *Initium euangelii Jesu Christi.* Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum Marcum.*

Bl. 76'—77: Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift. Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus discipulus apostolorum*. Schl.: *quam fastidientibus prodidisse*.

Hierauf: *Incipiunt capitula*. (Bl. 77'—78').

Bl. 79—120: *Evangelium sec. Lucam*. Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit euangelium secundum Lucam*. (Bl. 79'): *Quod quidem multi conati sunt*. Schl.: *laudantes ac benedicentes deum*. *Explicit euangelium secundum Lucam*.

Bl. 120—121: *Incipit argumentum secundum Johannem*. Beg.: *Hic est iohannis euangelista unus ex discipulis*. Schl.: *magisterii doctrina seruetur*. *Explicit argumentum*.

Hierauf: *Incipiunt capitula* (Bl. 121—121').

Bl. 122—154: *Evangelium sec. Joannem*. Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit euangelium secundum Johannem*. (Bl. 122'): *In principio erat verbum*. Schl.: *qui scribendi sunt libros. amen*. *Explicit euangelium secund. Johannem*. *Qui legis ora pro nobis qui eum scripserunt*.

Bl. 154'—165: *Incipit Capitulare evangeliorum anni circuli*. *In natalem domini ad sanctam mariam maiorem secundum lucam cap. III*. *In illo tempore exiit edictum*. Schl.: *et ego resuscitabo eum in novissimo die*.

Unten: *In nomine domini omne genu flectatur*. Dazwischen von anderer Hand 3 Zeilen, teilweise verwischt: *In ... ecclesie ... requie ... de ligno domini. scti andree u. s. w.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 10).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 94. A. II. 18. Perg. 24,4 × 18,9 cm. 206 Bl. 1 Col. 34 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrhundert.

Evangeliarium.

Bl. 1: Purpurgrund mit Umrahmung zur Einzeichnung eines Bildes frei.

Bl. 1': Miniatur: Der heil. Hieronymus dictiert einem Schreiber.

Bl. 2—3': Prologus. Ueberschrift fehlt. Beg. mit grosser Initiale N: *Novum opus me facere cogis*. Schl.: *memineris mei beatissime papa*.

Bl. 3'—4 Desgleichen. Beg.: *Et in medio sedis et in circuitu sedis*. Schl.: *qui natiuitatem uerbi uelut ortum solis perspicaciter aspectat*.

Bl. 4—4' (Goldschrift): *Item beatissimo papae Damaso Hieronimus*. Beg.: *Sciendum etiam, ne quis ignarum*. Schl.: *et memineris mei beatissime papa*.

- Bl. 4'—5 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum sec. Mattheum.*
 Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *a quaerentibus non tacere.*
- Bl. 5'—7 (Goldschrift auf Purpur): *In nomine dei summi incipit prologus Scti. Hieronimi super Matheum evangelistam.* Beg.: *Plures fuisse qui evangelia scripserunt.* Schl.: *magis hereticis quam aecclesiasticis uiuis canendas.*
- Bl. 7—8 Desgleichen: *Satisque miror eusebi dilectissime, cur romam subito nauigaturus.* Schl.: *armariolo sibi postea scripta concludat.*
- Bl. 8 (Goldschrift): *Incipiunt capitula* (auf Bl. 8—8').
- Bl. 9 frei. 9': Min.: Christus auf einem Kreise sitzend, der den Himmel darstellt, die Erde zu seinen Füßen; in den Ecken die vier grossen Propheten, zwischen diesen die Symbole der Evangelisten.
- Bl. 10—15': Canonestafeln in bunten Farben.
- Bl. 16: Min.: Der Evangelist Mathäus, oben in der Ecke der Engel herabkommend.
- Bl. 16'—61: *Evangelium secundum Matthaeum.*
- Bl. 16': Auf Purpurgrund mit Goldschrift: *Incipit liber sancti euangelii secundum Matheum.* Bl. 17 mit grosser Initiale: *Liber generationis.* In der Umrahmung 4 Medaillons mit Halbfiguren. Bl. 17 auf Purpurgrund in Gold- und Silberschrift in Umrahmung weiter: *Jesu christi u. s. w.*
- Bl. 61 Schl.: *usque ad consummationem seculi.*
- Bl. 61'—62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum secundum Marcum. Marcus euangelista dei et petri u. s. f.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est.*
- Bl. 62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipiunt capitula.* (Bl. 62—63). Bl. 63' leer. Bl. 64: Min. Der Evangelist Marcus schreibt sitzend, oben in der Ecke geflügelter Löwe.
- Bl. 64'—94: *Evangelium secundum Marcum.*
 Bl. 64'. Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti euangelii secundum Marcum.* Bl. 65 mit grosser Initiale: *Initium.* Bl. 65' auf Purpurgrund in Silberschrift in Umrahmung weiter: *euangelii Jesu Christi u. s. f.*
- Bl. 94 Schl.: *et sermonem confirmante, sequentibus signis.*
- Bl. 94'—95 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit prologus (sec. Lucae).*
 Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus.* Schl.: *fastidientibus prodesse.*

- Bl. 95' (Goldschrift auf Purpur): *Incipit breviarium secundum Marcum* (sic! statt *Lucam*); auf Bl. 95'—99'.
- Bl. 100—101 leer. Bl. 102 Min.: Der Evangelist Lucas taucht die Feder ein, oben in der Ecke geflügelter Ochse.
- Bl. 102'—151: *Evangelium secundum Lucam*.
- Bl. 102': Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti evangelii secundum Lucam*. Bl. 103 mit grosser Initiale: *Quoniam quidem*, Bl. 103' mit Goldschrift auf Purpurgrund in Umrahmung weiter: *multi conati sunt*.
- Bl. 151 Schl.: *laudantes et benedicentes deum*.
- Bl. 151' leer. Bl. 152—152' Prolog zu Johannes (die Ueberschrift fehlt). Beg.: *Hic est Johannes evangelista unus ex discipulis*. Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur*.
- Darunter (Goldschrift): *Incipit breviarium secundum Johannem* (Bl. 153 bis 153').
- Bl. 154 leer. Bl. 154' Min.: Christus segnend zwischen zwei Cherubim auf der Himmelskugel sitzend, welche durch Kreise abgetheilt ist: In der oberen Abtheilung liegende allegorische Gestalten: *Ignis* mit *Sol* in der Hand, *Aer* mit *Luna*; in der unteren *Mare* mit einem Fisch, *Terra* mit einer menschlichen Gestalt in der Hand. — Im inneren Kreise 2 Abtheilungen: Oben Engel, welche ein Buch (?) halten, das Christus zum Schemel dient; in den unteren Abtheilungen: rechts Taufe der Katechumenen, links Aufnahme eines Täuflings in die Kirche. Goldene Inschriften: *In principio erat verbum* u. s. w.
- Bl. 155 Miniatur: Oben Geburt Christi und Verkündigung, unten Verklärung: Christus zwischen Moses u. Elias und die drei Jünger. Aehnliche Inschriften wie oben.
- Bl. 155' leer. Bl. 156 Min.: Evangelist Johannes mit einem Buche in der Rechten, oben in der Ecke der Adler.
- Bl. 156'—191': *Evangelium secundum Joannem*.
- Bl. 156' Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Inicium sancti evangelii secundum Johannem*. Bl. 157 Initiale *In* mit kleinen Miniaturen: In der Mitte das Lamm, in der Umrahmung die Symbole der vier Evangelisten. Bl. 157' auf Purpurgrund in Goldschrift in Umrahmung weiter: *principio erat uerbum* u. s. w.
- Bl. 191' Schl.: *capere eos qui scribendi sunt libros*.

Bl. 192 leer. Bl. 193 (Silberschrift): *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit capitulare euangeliorum per anni circulum. In uigilia domini. Secundum matheum. Capitulum III. Cum esset desponsata.*

Schl. Bl. 206' bei: *in agenda mortuorum* mit den Worten: *ego resuscitabo eum in novissimo die.*

Die Concordanzen sind auf dem Rande angemerkt.

Sehr schön geschriebenes Manuscript auf starkem Pergament. Ausser den angegebenen 5 grossen 7 etwas kleinere Initialen bei Beginn der Prologe u. dergl. in bunten Farben, bei Beginn der einzelnen Capitel und Verse, grössere und kleinere, in Gold.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 12).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 78, 101 ff.

Sighart, Geschichte der bildenden Künste in Bayern. S. 52.

Bibl. 95. A. II. 46. Perg. 24,5 × 17,6 cm. 124 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrhundert.

Evangelia per totum annum legi solita.

Bl. 1 leer. Bl. 2—3' Register. Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum in nat. Sanctorum. In nat. S. Siluestri. Vigilate ergo u. s. w.*
Schl.: *In nat. S. Thomae: Hoc est preceptum.*

Bl. 4—5 leer.

Bl. 5' Miniatur: Der Evangelist Matthäus schreibt sitzend in architektonischer Umrahmung, oben Symbol. Bl. 6: Ebenso Johannes
Bl. 6': Ebenso Marcus. Bl. 7: Ebenso Lukas. Bl. 7': Kaiser Heinrich (*Heinricus rex pius*). Bl. 8: *Sancta Maria Θεοτοκος*.

Bl. 8' Min.: Joseph, dem der Engel im Traume erscheint. Dann Bl. 9 Beginn der Evangelien mit grosser Initiale (C) auf violettertem Grund in Goldschrift: *In uigilia nat. Domini. Cum esset desponsata mater Jesu.*

Bl. 14' Min.: Oben die drei Könige vor Herodes, unten die Anbetung derselben. Auf dem nächsten Blatte 15 Beginn (des Evangeliums für Epiphanie) wie oben mit Initiale (C) etc.: *In illo tempore, Cum natus esset iesus in Betlehem.*

Bl. 53' Min.: Der gekreuzigte Heiland. (Vor den Worten Bl. 54: *Passio . . . secundum Johannem: In illo tempore egressus iesus.*)

Bl. 59' Min.: Oben die Wächter schlafend, unten der Engel und zwei Frauen am Grabe. Die nächste Seite Bl. 60 beginnt wie

oben mit Initiale (*M*) etc.: *Dom. Pasche. Secundum Marcum. Maria Magdalenae* (sic!) *et Maria Ja* (sic!) *Jacobi et Salome.*

Schl. mit den Evangelien: *In dedicatione aecclesiae. — In adventu judicum secundum Lucam. — Pro pace secundum Marcum. — In Agenda mortuorum secundum Johannem (In illo tempore dixit Jesus turbis: Ego sum panis uiuus)* Bl. 122 mit den Worten: *ego resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 123 leer.

Bl. 123'—124': Kurze Abhandlung über die Evangelien. Beg.: *Aeuangelicae auctoritatis instruimur documentis ut uerbi dei talentum, quod nobis licet indignis est commissum.*

Bl. 124' Schl.: *Adiuuet omnipotens deus desiderium vestrum, qui pro nobis tradidit filium suum dominum nostrum.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf starkem Pergament. 10 Miniaturen siehe oben! Ausser den angegebenen 3 grossen mehrere etwas kleinere, farbige Initialen bei Beginn einiger Evangelien, sonst hier immer in Gold eingezeichnete; die ersten Worte eines jeden sind mit Gold eingeschrieben; auch jeder Vers beginnt mit einem kleineren Goldbuchstaben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Höchst interessanter Originaleinband in rother Seide.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 77, 98 f.

Bibl. 96. A. II. 20. Perg. 21,8 × 15 cm. 193 Bl. 1 Col. Text. 1 Col. Glossen. 32 Zeilen. 12. Jahrhundert.

Liber evangeliorum.

Der Text halbseitig geschrieben, auf der anderen Columne die Glossen, bei denen immer mit rother Schrift bemerkt ist, aus welchem Kirchenvater die betreffende Bemerkung gezogen ist.

Bl. 1—48: **Evangelium secundum Matthaeum.**

Text. Beg. Bl. 1 mit grossen Buchstaben in Gold: *Liber generationis Jesu Christi filii David filii Abraham* und Bl. 1' weiter: *Abraham genuit Isaac* u. s. w.

Schl. Bl. 48': *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Matthaeum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Ordo praeposterus sed necessario commutatus. Si enim primum posuisset abraham.*

Schl. Bl. 48': *decimo uiderunt christum iesum ipsa die non iam in terra positum . . . dicentibus angelis. Uiri galilaei.*

Bl. 49, 50, 51 leer.

Bl. 51'—86: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 51': Prologus. Beg.: (*M*)*arcus euangelista dei.*

- Schl. Bl. 52: *qui autem incrementum praestat deus est.*
 Bl. 52' leer.
- Text. Beg. Bl. 53: *Initium evangelii Jesu Christi filii dei* (wie oben Bl. 1), dann Bl. 53' weiter: *sicut scriptum est u. s. w.*
- Schl. Bl. 86: *sermonem confirmante, sequentibus signis.*
- Glossen. Beg. Bl. 53': *Am. Euangelium bonum nuntium dicitur. Quod autem melius, praeclarius . . . humanae nostrae fragilitati nuntium allatum est.*
- Schl. Bl. 86: *quanto nobis ante iudicium magnam patientiam praerogavit.*
 Bl. 86', 87, 88 leer.
- Bl. 89—127: **Evangelium secundum Lucam.**
- Bl. 89: *Incipit prologus in Lucam. Lucas syrus antiocensis arte medicus.*
- Schl. Bl. 89': *quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus.*
- Text. Beg. Bl. 90 mit grossen Goldbuchstaben: *Quoniam quidem,* dann hier auf derselben Seite, aber in rother Schrift, weiter: *Multi conati sunt u. s. w.*
- Schl. Bl. 135': *laudantes et benedicentes deum. Amen. Explicit Evangelium secundum Lucam.*
- Glossen. Beg. Bl. 91: *Bedae presbiteri. Missus est angelus . . . ptu profecto humanae restorationis.*
- Schl. Bl. 127: *et immutabilis eadem sancta trinitas semper manet* (bei Cap. XVIII, nach unserer Eintheilung XXI.)
 Bl. 136 leer.
- Bl. 137—176: **Evangelium secundum Joannem.**
- Bl. 137 Prologus. Beg.: *Hic est Johannes euangelista unus ex discipulis.*
- Schl. Bl. 137': *magisterii doctrina seruetur.*
- Text. Beg. Bl. 138: *In principio erat verbum* (wie oben Bl. 1) und Bl. 138' weiter: *Et uerbum erat u. s. w.*
- Schl. Bl. 176': *eos qui scribendi sunt libros.*
- Glossen. Beg. Bl. 138': *Ambr. Ecce uerbum cum dico deus.*
- Schl. Bl. 173': *gratia autem et ueritas per Jesum Christum facta est* (bei Cap. XIV, nach unserer Eintheilung XIX, 37).
- Bl. 177—190: *Capitula.*
- Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum. In uigilia natalis domini. Secundum matth. Cap. III. Cum esset desponsata u. s. w.*
- Schl. (In agenda mortuorum): *Item secundum ioh. Capitulum LXVI: Amen amen dico uobis . . . resuscitabo eum in nouissimo die.*
- Bl. 190' leer.

Bl. 191—193: Angabe der Evangelien für besondere Feste. Schl.

Bl. 193: *Contra iudices male agentes secundum lucam cap. CCXIII.*

In illo tempore dixit Jesus discipulis suis: Iudex quidem erat.

Usque fidens super terram (sic!).

Die Initien der 4 Evangelien auf 4 Blättern in grosser goldener Schrift s. oben!

Die Glossen haben am oberen Rande durch zu starkes Beschneiden gelitten. Das Pergament ist an vielen Stellen wurmstichig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 137.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 97. A. II. 45. Perg. 31,4 × 22,1 cm. 182 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Evangelia per annum legi solita.

Bl. 1: *Registrum huius libri require folio CLXXI.*

Bl. 1 Beg.: *Dom. IIII. ante nat. Domini sequentia s. evang. secundum Matheum. In illo tempore cum appropinquasset Jesus Hierosolimis.*

Bl. 170 Schl. mit d. *Sermo in cena domini* und den Worten: *sic facite surgite eamus hinc.*

Bl. 171—172' enthält das Register. Beg.: *Siluestri: Vigilate ergo CLXII.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis CLIIII.*

Bl. 173—182' folgen die Evangelien *de sancto Stephano; de s. Johanne ev.; in oct. Epiphanie et in nat. domini.* Schl. mit *Initia quatuor evangeliorum que leguntur feria quarta post dominicam letare sub officio Scrutinii in ecclesia beate Marie virginis* und der *Prophetia et epistola ejusdem officii* Bl. 182' mit d. Worten: *Si uolueritis et audieritis bona terre comedetis dicit dominus omnipotens.*

Das Manuscript enthält 14 grössere aus Riemenflechtwerk gebildete Initialen auf farbigem Grunde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Auf der Vorderseite Holzdeckel mit blauer Seide überzogen, rings mit Messingbeschlägen; auf der Rückseite Holzdeckel mit Leder überzogen.

Schon bei der Uebernahme dieses Codex aus der Dombibliothek fehlte das Bild des Gekreuzigten, auf der einen Seite des Einbanddeckels mit Maria und Longinus, auf der andern mit Johannes und einem Knecht mit dem Essigswamme, unter dem Kreuze die Schlange, ebenso die symbolischen Darstellungen von Erde und Meer als Gegenstück zu den erhaltenen Darstellungen von Sonne und Mond auf der vorderen Seite des Einbanddeckels. (Vgl. Falkenstein: Beschreibung der Bibliothek von Dresden. S. 180.)

Lit.: Jäck, Geschichte der Bibliothek. I. S. XVI.

Leitschuh, Führer. S. 105 u. f.

Bibl. 98. A. II. 14. Perg. 30,3 × 21 cm. 137 Bl. 1 Col. u. Gloss. 22 Zeil. 13. Jahrh.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 und 2 sind zwei Stücke aus einem Johannes-Evangelium (IX,28—X,3 und X,38—XI,12) und zwar jedenfalls Doubletten zu Bl. 104 und 107 dieses Manuscriptes.

Bl. 3—69: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 3 Prologus Beg.: (*Marcus evangelista* nur mit kleiner Schrift angedeutet, der Raum für Initiale etc. frei) *dei et petri in baptismo filius.*

Schl. Bl. 4: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 3 (linke Col.): *Marcus excelsus mandato, lucas iste consurgens.*

Schl. Bl. 4 (rechte Col.): *cum gaudio metamus in celum.*

Text. Beg. Bl. 4': (*Initium*) *euangelii iesu christi filii dei.*

Schl. Bl. 69: *et sermone (sic!) confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 4': *Jer(onimus). Quatuor euangelia unum sunt, unum quatuor. itaque et marci liber dei euangelium.*

Schl. Bl. 69: *Sedet a dextris . . . Stephanus autem uidit eum stantem, quia in certamine habuit adiutorem.*

Bl. 69' leer.

Bl. 70—137: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 70' Prologus. Beg. (Raum für Initiale und die Worte: *Hic est*): *iohannes euangelista unus ex discipulis domini.*

Schl. Bl. 70': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 70: *Johannes interpretatur dei gratia siue in quo est gratia.*

Schl. Bl. 70': *cui et matrem uirginem uirgini commendauit.*

Text. Beg. Bl. 71': (*In*) *principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 137: *mundum posse capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Contra eos qui propter temporalem substantiam et natiuitatem dicebant christum non semper fuisse, incipit de eternitate uerbi.*

Schl. Bl. 137: *quod uirgo est iohannes convenit future uite, ubi neque nubent neque nubentur.*

Für die Initialen und ersten Worte ist Raum frei gelassen, der nicht ausgefüllt wurde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 63).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 99. A. II. 28. Perg. 23,2 × 15,6 cm. 8. Bl. 1 Col. u. Glossen. 24 Zeilen.
13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen. Bei Marcus ist dabei die Quelle (Kirchenvater) meist mit rother Schrift angedeutet.

Bl. 1—45: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismo filius.*

Schl. Bl. 2: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Marcus euangelista dei . . . in italia hoc scripsit euangelium. primus alexandriae episcopus.*

Schl. Bl. 2: *quia angelus domini exercituum est.*

Text. Beg. Bl. 2': (Raum für: *Initium*) *euangelii Jesu christi filii dei (s)icut scriptum est in ysaia.*

Schl. Bl. 45: *sermone (sic!) confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *B. Ecce mitto angelum meum: Angelus dicitur iohannes non societate naturae ut mentitur origenes.*

Schl. Bl. 45: *Dum proximos in bono opere confirmatos exemplo bone operationis roborant, super egros manus imponunt . . . per hoc animae suscitantar non corpora.*

Bl. 45', 46, 47 leer. Bl. 46' noch einige Bemerkungen über das Evangelium. Bl. 47' die Worte *Marcus glossatus*, jedenfalls die Aufschrift, bevor das Werk mit dem folgenden Stück zusammengebunden wurde.

Bl. 48—86: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 48 Prolog. Beg. *(H)ic est Johannes euangelista.*

Schl. Bl. 48': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 48: *Inter ipsos euangeliorum scriptores iohannes eminet.*

Schl. Bl. 48': *et sic humanis mentibus et sensibus intimare.*

Bl. 48'—49: Inhaltsangabe. Beg.: *Pharisaei et leuitae interrogant iohannem.* Schl.: *et sepultura et resurrectio eius.*

Text. Beg. Bl. 49': *(I)n principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 86: *capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 49: *Contra eos qui propter temporalem natiuitatem dicebant christum non semper fuisse, incipit de eternitate uerbi dicens u. s. w. und auf Bl. 49': uerbum substantiale intelligitur.*

Schl. Bl. 86: *uirgo: iohannes conuenit futurae uitae ubi neque nubent neque nubentur.*

Bl. 86—87' folgt hier der Prolog zum Marcus-Evangelium, derselbe wie Bl. 1: *Marcus euangelista dei beati petri . . . filius bis incrementum dat deus est.* Dann die Inhaltsangabe zu demselben Evangelium: *De iohanne baptista et uictu et habitu eius u. s. w.*

Schl. Bl. 87': *Vnde descendens interrogatus de helyae aduentu dicit eum . . . uenisse non eici posse.* Hier bricht das Manuscript ab.

Am oberen Rande ist öfters durch zu starkes Beschneiden eine Zeile verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 125).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 100. A. II. 43. Perg. 28 × 20 cm. 290 Bl. 1 Col. 16 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Evangelia per circulum anni legi solita.

Bl. 1 Einleitung mit: *Ewangeliu[m] de IIII doctoribus secundum matheum. In illo t. dixit i. d. s. Vos estis sal terre.* Schl. Bl. 1': *hic magnus uocabitur in regno celorum.* Darunter:

Bl. 1' Ueberschrift: *Incipiunt. Ewangelia per circulum anni. primo. In aduentu domini. Sequencia sancti ewangelii secundum Matheum.* Dann Bl. 2 weiter: *In illo tempore. Cum appropinquasset iesus iherosolimis. et uenisset bethfage.*

Bl. 240' Schl. mit Evang. s. Math. dom. XXV. . . . fer. IIII.: *J. i. t. Uidens iesus turbas multas circum se iussit ire trans fretum bis sepelire mortuos suos.*

Dann Bl. 240'—242' Orationes: *post aspersionem, in monasterio, in capitulo, in introitu ecclesie.* Dann:

Bl. 242' Ueberschrift: *Incipiunt Ewangelia de sanctis per circulum anni.* Dann Bl. 243: *In purificatione s. Marie u. s. w.*

Bl. 285' Schl. mit Ev. *pro defunctis s. Johannem* und den Worten: *resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 285'—289' Verzeichniss: *Incipit breuiarium de sanctis.* Beg.: *Siluestri pape: Vigilate ergo.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis.*

Bl. 290 folgt noch das Ev. *S. math. In illo t. Loquente iesu ad turbas. ecce mater eius.* Schl.: *meus frater et soror et mater est.*

Auf der letzten Seite Bl. 290' sind von späterer Hand noch einige Gebete eingezeichnet, ebenso bei den Orationes Bl. 242.

Grosse, gleichmässige Schrift. Bl. 2 eine Initiale mit Thierfiguren, sonst einfachere beim Beginn der einzelnen Evangelien, sämtlich roth und blau eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Pappband, aus dem Anfange dieses Jahrhunderts, Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Bibl. 101. A. II. 48. Pap. 15,6 × 10,8 cm. 271 Bl. 1 Col. 22—24 Zeilen.
15. Jahrhundert. (1476.)

Liber evangeliorum.

- Bl. 1—1': *Incipit prologus in Mattheum. Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea. Schl.: In aquila exprimitur divinitas sacramenti.*
- Bl. 1'—2': *Incipit Argumentum in matheum. Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur. Schl.: disposicionem querentibus non tacere.*
- Bl. 2'—7: *Incipit Registrum in Evangelium Mathei u. s. w.*
- Bl. 7—69': *Evangelium sec. Matthaeum. Beg.: Explicit Registrum. Incipit Ewangelium Mathei. Liber generationis Jesu Christi. Schl.: usque ad consumacionem seculi.*
- Bl. 69'—70': *Incipit prologus in Marcum. Marcus Euangelista dei electus. Schl.: qui autem incrementum prestat deus est. Explicit prologus.*
- Bl. 70'—73: *Incipit Registrum in Euangelium Marci u. s. w.*
- Bl. 73—110: *Evangelium sec. Marcum. Beg.: Explicit Registrum. Incipit ewangelium secundum Marcum. Initium Euangelii ihesu christi. Schl.: et sermonem confirmante sequentibus signis.*
- Bl. 110'—111': *Incipit prologus in lucam. Lucas syrus nacione antiochensis. Schl.: vastidientibus prodidisse. (sic!)*
- Bl. 111'—117': *Explicit prologus. Incipit Registrum u. s. w.*
- Bl. 117'—181': *Evangelium sec. Lucam. Beg.: Explicit Registrum. Incipit Ewangelium secundum Lucam. Fuit in diebus herodis regis iudee sacerdos. Schl.: In templo laudantes et benedicentes deum.*
- Bl. 181'—182': *Incipit prologus in Johannem. Hic est Johannes Ewangelista vnus ex discipulis domini. Schl.: Et deo magisterii doctrina seruetur.*
- Bl. 182'—185: *Explicit prologus. Incipit Registrum u. s. w.*
- Bl. 185—232': *Evangelium sec. Joannem. Explicit Registrum. Incipit*

Evangelium secundum Johannem. Beg.: *In principio erat verbum.*
Schl.: *qui scribendi sunt libros.*

Hierauf: *Et finis hujus est Anno rc. Septuagesimo sexto per me Fridericum parth rector scholarum inn Hornpergk.*

Bl. 233 leer.

Bl. 234—271: *Ein Epistel Sancti Jeronimi zu der Junckfrauen Eustachiam.* Beg.: *Herr dauid spricht in dem psalter: Neyg dein ore vnd vergyss deines volkes.*

Bl. 271 Schl.: *Die selbenn sussen libe geb uns Jesus marie sune der gelobt sei mit got dem vater vnd dem heiligen geist. Amen. 1486.*

2 kunstlos mit rother Farbe gemalte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Roth gefärbtes gepresstes Schweinsleder mit Messingschliessen, von denen eine fehlt.

Bibl. 102. A. II. 2. Perg. 36,3 × 27,1 cm. 243 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 15. Jahrh. (1419).

In IV Evangelia: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1'—10: Canonestafeln (Bl. 2—10) mit vorausgehender Einleitung (Bl. 1'). Beg.: *Canon sequentis Tabule. Quidam doctores antiqui circa ewangelia studiosi, quorum primus fuit Ammonius alexandrinus.* Schl.: *explicit tabula.*

Darunter 4 Verse: *Virgo iohannes auis, vitulus lucas, leo marcus u. s. w.*

Bl. 10': *Incipit Lyra super quatuor Ewangelistas Et primo super Matheum prologus. Quatuor facies vni Ezechielis primo.*

Bl. 13' Schl.: *et in futuro per gloriam que est gratia consummata.*

Bl. 13': *Incipit Prologus beati Jeronimi primus super Matheum. Matheus ex Judea. Hic est primus prologus beati Jeronimi.*

Bl. 15 Schl.: *pulsate et aperietur uobis.*

Bl. 15: *Secundus prologus beati Jeronimi. Matheus cum primo Prologus ille diuiditur in duo.*

Bl. 15' Schl.: *qualiter in quatuor faciebus designantur quatuor ewangeliste. et sit prius textus.*

Bl. 15'—97': *Evangelium Mathaei.* Beg.: *Incipit primum capitulum. Liber generationis iesu christi. Ewangelium Mathei diuiditur in duo.* Schl.: *cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

Bl. 97' leer.

Bl. 98. Prolog zu Marcus. Beg.: *Facies leonis a dextris.*

- Bl. 98' Schl.: *Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*
- Bl. 98': *Prologus Jeronimi. Marcus ewangelista. Ewangelio Marci beatus Jeronimus premittit prologum istum.*
- Bl. 100' Schl.: *ut possitis sustinere.*
- Bl. 100'—117. *Evangelium Marci. Beg.: Incipit Ewangelij sancti Marci Ewangeliste capitulum Primum. Inicium sancti Ewangelii ihesu christi etc. Schl.: cui est honor et gloria in secula seculorum amen. Explicit Marcus.*
- Bl. 117' leer.
- Bl. 118. *Prologus zu Lucas. Beg.: Facies bouis a sinistris ipsorum quatuor.*
- Bl. 118' Schl.: *Cui est honor etc. . . . Amen.*
- Bl. 118': *Incipit prologus beati Jeronimi. Lucas syrus nacione.*
- Bl. 119' Schl.: *et intricatis obumbrasse.*
- Bl. 119': *alius prologus luce. Quoniam quidem etc. hic incipit beatus lucas scribere.*
- Bl. 120 Schl.: *locutionem huius scripture.*
- Bl. 120—161': *Evangelium Lucae. Beg.: Incipit primum Capitulum Luce. Fuit in diebus etc. Hic incipit lucas narrationem ewangelij et diuiditur in quatuor partes. Schl.: Cui est honor etc. . . . Amen. Explicit.*
- Bl. 161': *Incipit prologus nycolai de lyra super joannem. Facies aquile desuper.*
- Bl. 162' Schl.: *Et in hoc iste prologus terminatur.*
- Bl. 162': *Incipit prologus Jeronimi. Beg.: Hic est iohannes huic ewangelio quod est ceteris perfectius.*
- Bl. 163' Schl.: *paratus est reuelare ueritatem fideliter inquirentibus ipsam. Hierauf: Capitulum primum.*
- Bl. 164—243' *Evangelium Joannis. Beg.: In principio erat uerbum. Secundum quod prius ex predictis intentio beati iohannis est. diuinitatem . . . principaliter declarare. Schl.: tandem ueniamus ad contemplandam eius faciem. Prestante domino etc. Amen. deo gratias.*
- Hierauf: *Anno domini millesimo quadringentesimo XIX. presidente reuerendo in christo patre ac domino Alberto episcopo domino martino proposito et domino Anthonio decano Ecclesie Bambergensis scriptus est liber iste postillarum magistri nycolai de lyra super quatuor*

ewangelia per fratrem hermannum ordinis s. benedicti iam dicte ecclesie capellano procurante.

Das Manuscript enthält 5 grössere Initialen; ausserdem viele kleinere roth oder blau ausgeführte, mit grünen oder violetten Ornamenten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 30).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 103. A. II. 21. Perg. 24 × 17,2 cm. 58 Bl. 2 Col. ca. 66—94, später 46 Zeil.
14. Jahrhundert.

In Evangelia (sec. Joannem et Marcum): Commentaria.

Fortlaufender Commentar über die Evangelien nach Johannes und Marcus mit Hervorhebung der Textesworte, die unterstrichen sind.

Bl. 1—26': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 1. Beg. Einleitung, resp. Commentar über den Prolog: *Poma omnia vetera et noua reseruauit tibi dilecte. IIII. Solet sacra scriptura pomorum notio censerī et quarto typice.*

Bl. 1' Schl.: *et credentes uitam habeatis in nomine eius. Iste sanctus iohannes glo(ssatus ?) . . . I. de molestis coniugii.*

Dann folgt Bl. 1' ohne weitere Unterscheidung der Comm. über das Evangelium. Beg.: *In principio erat. In principio hujus euangelii ponuntur IIII colata.*

Bl. 26' Schl. nach Erklärung der Worte: *Nec ipsum arbitror mundum capere* mit den Worten: *et ubi ueritas est manifesta non est inconueniens. si yperbole loquitur sacra scriptura et hic habes in glosa non diem spacio temporis etc. explicit.*

Bl. 26'—58: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 26' Beg. Einleitung, dann Commentar zum Prologus: *Uidi et ecce. IIII. quadriga egrediebatur (sic!) de medio duorum montium et montes illi montes enei huiusmodi uisione dominus reuelauit zaccharie.*

Bl. 27' unten bricht diese Einleitung ab mit den Worten: *in (?) dei electione. hac a dignitate siue. ab officio. Em (?)* (am unteren Rande theilweise verwischte Bemerkung).

Bl. 28 folgt dann auf weisserem Pergament weniger eng geschrieben (46 Zeilen) zunächst eine weitere Einleitung ganz ähnlichen Inhalts wie die auf dem vorigen Blatt abgebrochene. Beg.: *(Q)uoniam omnibus legitime certantibus merces eterne retributionis in presenti permittitur et in futuro retribuitur due nobis forme in sacra scrip-*

tura sepiissime commendantur quadrata f. et rotunda. (Am oberen Rande von späterer Hand: *in marco.*)

Bl. 28' beg. dann der Commentar über den Prolog: *(M)arcus ewangelista. Sciendum est Jeronimum non solum prologum premisisse marco. sed glosas quasdam.*

Bl. 30 Schl. mit Erklärung der Worte: *qui plantat . . . et qui rigat* etc. und mit den Worten: *qui paulatim incrementum suscipit est deus.* Dann folgt ohne weitere Unterscheidung der Commentar über das Evangelium. Beg.: *Inicium. Marcus euangelista more prophetarum brevem titulum premittit.*

Bl. 58 Schl. nach Erklärung von XVI, 20: *Illi autem profecti* mit den Worten: *Marcus a predicatione iohannis et longius processit quam ceteri et hoc est. Notaque marcus* etc. *explicit Marcus.*

Ungleichmässiges, namentlich anfangs vergilbtes, oft zerrissenes Pergament. Der obere Rand hat durch Beschneiden gelitten. Ungleiche Schrift, namentlich im Anfang eng; dann von Bl. 28 an weiter und auf weisserem Pergament (s. oben!) bis Bl. 53, von welchem nur 1½ Columnen auf der ersten Seite beschrieben sind, am Schlusse durch eine andere Hand, die auch sonst Nachträge geliefert hat. Hierauf von Bl. 54 an, welches *in extenso* und von anderer Hand geschrieben ist, wieder etwas engere Schrift. Auch andere Ungleichmässigkeiten der Schrift u. dgl. sind anscheinend durch spätere Ergänzungen und Nachträge entstanden. So finden sich ausser dem kleineren Bl. 13 auch zwischen Bl. 55 und 56 zwei Blättchen mit Ergänzungen eingebunden, auf der letzten Seite (Bl. 58') ist ein Blättchen aufgeklebt mit Bemerkungen über Judas.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 119).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In evangelium novi testamenti: Commentarius.

15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 117–132.

Bibl. 104. A. II. 44. Pap. 28 × 20 cm. 74 u. 1 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 19. Jahrh.

Heliand, die altsächsische Evangelienharmonie (Abschrift).

Das Original des Heliand aus dem IX. Jahrhundert war erst im Jahre 1794 von dem 1830 verstorbenen Gerard Gley, dem Begründer der Bamberger polit. Nachrichten, in der Dombibliothek gefunden worden. Nach der Uebertragung des Heliand nach München wurde es 1830 von Schmeller herausgegeben. Das vorliegende Exemplar ist eine genaue Abschrift von dem im Jahre 1804 nach München verbrachten und in der k. Hof- und Staatsbibliothek aufbewahrten Manuscript, gefertigt von dem Capuziner-Pater Stanislaus Baumgaertner, „Lector et Secretarius generalis emeritus p. t. Praeses des Konvents zu Bamberg“, wie aus der dem Manuscript vorgesetzten Anmerkung zu ersehen ist.

Die ersten 7 Verse sind bereits im Original nicht mehr lesbar. Die

Abschrift beginnt: *saca ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi. that sie erbuard* (bei Schmeller S. 3, Z. 8. S. 1 u. 2 fehlen hier).

Bl. 74 Schl.: *uuarun im thar at themu uuihe. uualdandes craft.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband.

Lit.: Heliand. Poema saxonicum ed. J. A. Schmeller. Monachii, Stuttgart, Tubingae 1830/40. Vrgl. II. Lief. S. IX ff.

Gley, Notices sur le monument littéraire le plus ancien que l'on connoisse dans la langue des Francs.

Fränk. Merkur 1799. 5. März (Nr. 10).

W. Golther, G. Gley's Verdienste um den „Heliand“. Beilage zur Allg. Zeitg. 2. October 1894. Nr. 227.

Bibl. 105. A. II. 24. Perg. 27,5 × 19 cm. 124 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeilen.
12. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

. Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. m. Prolog: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur*

Schl. Bl. 1': *et operantis dei intelligendam diligentem dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Matheus cum primo praedicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum.*

Text. Beg. Bl. 2: *Liber generationis.*

Schl. Bl. 124: *ego uobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 2 (linke Seitencolumne): *In principio satis declarat se agere de humanitate.*

Schl. Bl. 124: *eleuatum in aera celosque petentem. dicentibus sibi angelis.*

Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum. explicit.

1 grössere Initiale L bei Beg. des Textes Bl. 2.

Bl. 121 ist ein Stück unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1 am unteren Rande: *Ex libris Monasterij S. Michaelis Arch. Bamb. Ord. S. Bened.*)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingschliessen, von denen die eine fehlt, ebenso fehlen die Buckeln. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Euangelium mathei euangeliste. A. 2.*

Bibl. 106. A. II. 13. Perg. 29,6 × 20,5 cm. 110 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen.
13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *(M)atheus ex iudea. sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 2 Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Matheus cum primo predicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *vnde ieremias: Suscitabo dauid germen iustum etc.*

Text. Beg. Bl. 2: *(Liber) generationis iesu christi filii dauid.*

Schl. Bl. 109': *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 2 links: *Jer. In principio satis declarat se agere de humanitate.* Rechts: *Jer. Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt.*

Schl. Bl. 110 links: *non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.* Rechts: *dicentibusque sibi angelis: Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 67.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 107. A. II. 22. Perg. 23,8 × 16,5 cm. 185 Bl. 1 Col. u. Glossen. 12 Zeilen. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. mit Einleitung: *(N)omen libri euangelicum grece. bonum nuntium latine.*

Schl. Bl. 3: *per quem totius mundi egyptus. et pharao diabolus fluctibus abissi mergeretur.*

Bl. 3' Prologus. Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 4' Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter esse dispositionem querentibus non tacere.*

Text. Beg. Bl. 5: *Liber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 185: *uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 5 in der linken Columne: *Matheus generationem incipit ab exordio promissionis.* Oben in der Mitte: *Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt; ut liber genesis ex suo principio nominatur.*

Schl. Bl. 185: *Quod apostolis per successiones universalis ecclesie pro-*

mittit. Nota quod usque in finem seculi non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.

Sehr schönes Pergament, reine gleichmässige Schrift mit sorgfältiger Liniiierung. 3 grössere Initialen Bl. 3', 5, 25.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 114). Auf dem ersten Blatte steht von einer Hand aus späterer Zeit: *S. Matheus glossatus et est dominorum maioris ecclesie in Babenberga.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 108. A. II. 25. Perg. 23,7 × 17,3 cm. 64 Bl. 1 Col. u. Glossen. 23 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Beg. mit Glossen, resp. Einleitung siehe unten!

Text. Beg. Bl. 2': *(L)iber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 64: *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1, zunächst mit einer Einleitung in mehreren Abschnitten (in 2 Columnen), die dann Bl. 2' ohne weitere Unterscheidung zu den Marginalglossen übergeht: *(P)lures fuisse qui euangelia scripserunt et lucas ewangelista testatur dicens.*

Schl. Bl. 64: *usque in finem seculi non sunt defuncti, qui diuina mansione sunt digni.*

Dann noch einige Bemerkungen auf der Rückseite des letzten Blattes, welches früher angeklebt war, weshalb die Schrift sehr gelitten hat. Schl.: *segregata tempora ante legem, sub lege, sub gratia.*

Vergilbtes, zum Theil beschmutztes Pergament und verblasste Tinte; die Glossen theilweise ausserordentlich klein und eng geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 117).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 109. B. III. 35. Pap. 30 × 21 cm. 325 Bl. 2 Col. 43 Zeil. 15. Jahrh.
Super Matthaeum: Commentarius Augustini Triumphus de Ancona
ord. erem. (a. 1243—1328.)

Wohl kaum gedruckt.

Bl. 1 Praefatio beg.: *Dum quietum silentium tenerent omnia.*

Bl. 2' Schl.: *cui semper est honor et gloria in secula seculorum Amen.*

Bl. 2' Beg. des Commentars: *Liber generationis ihesu cristi. Totum evangelium mathei in octo partes principales dividitur.*

Bl. 317' Schl. mit Erklärung der Stelle *secundum danielem* (Matth. cap. XXIV, 15) u. d. Worten: *filius dei qui cum patre et filio et spiritu sancto est vnus deus benedictus in secula seculorum Amen. Deo gratias.*

Bl. 317'—325' Register. Beg.: *Absoluere utrum possit papa uel ligare post mortem.* Dasselbe bricht ab mit dem Buchstaben *P.* Bl. 325: *Petri confessa utrum per gratitudinem reddantur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek. (Auf Blatt 1: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Pappband. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Bibl. 110. A. II. 23. Perg. 24,7 × 15,5 cm. 74 Bl. 2 Col. 40—49 Zeilen. Ende des 13. Jahrhunderts.

In evangelium sec. Matthaeum Commentarius.

Bl. 1'. Oben Ueberschrift von späterer Hand: *Lectura in ewangelium Mathei.* Dann Beg. d. Einleitung: *Dominus ac redemptor noster ad commendationem et confirmationem euangelice fidei uoluit ewangelium non solum hominibus predicari sed et contra hereticam prauitatem scripto retineri.*

Bl. 2' Schl.: *personam christi commendare. tum per humanitatem a peccatis immunem. tum per sacerdotium. tum per regnum. tum per eius diuinitatem.*

Hierauf beg. die Erklärung des Evangeliums: *Liber generationis. In ipso exordio satis ostendit quod de humanitate sit acturus.*

Bl. 74 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Ecce ego uobiscum sum etc.* und einer Ausführung über die Erscheinungen Christi nach der Auferstehung mit den Worten: *dicentibus angelis: Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum.*

Unten der Vers: *Si quis amat quod amare iuuat feliciter ardet.*

Ausführlicher Commentar, die zu erklärenden Textstellen sind unterstrichen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 121).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 111. A. II. 26. Perg. 24,5 × 15,2 cm. 80 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15—16 Zeil. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Marcus ewangelista dei et petri in baptisate filius*

Bl. 3 Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *Jer. Quatuor sunt qualitates de quibus sancta euangelia contexuntur. precepta, mandata, testimonia, exempla.*

Schl. Bl. 2': *Malachias propheta. Labia sacerdotis custodiunt sapientiam et legem exquirunt de ore eius. quia angelus domini est.*

Text. Beg. Bl. 3: *Inicium evangelii Jesu Christi filii dei.*

Schl. Bl. 80: *sermonem confirmante sequentibus signis. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 4: *Beda. Ecce mitto angelum meum. Angelus dicitur iohannes non societate nature ut mentitur origenes sed officij dignitate.*

Schl. Bl. 80: *quo servos ducet per formam servi ut liberi contemplantur formam ejus* (von späterer Hand: *domini*).

2 grössere Initialen (Bl. 1', 3') und 1 gebildete (Bl. 3). Das Pergament ist nicht so schön und die Schrift nicht so gleichmässig wie bei den Codices dieser Art aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Benediktinerbibliothek. (Auf d. 1. Blatt: *Codex monasterij sancti michaelis archangeli in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.* B. 8. Aehnlich von neuerer Hand Bl. 2.)

Ebd.: Aus neuerer Zeit. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

In Marcum evangelistam: Expositio s. Hieronymi. 14. Jahrh.

Geschrieben 1391 in Neunkirchen a. Br.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 105'—116.

Bibl. 112. A. II. 27. Perg. 25,8 × 17,7 cm. 143 Bl. 1 Col. u. Gloss. 12. Jahrh. **Evangelium sec. Lucam.**

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Auf der ersten Seite oben steht: *Lucas glossatus et est dominorum majoris ecclesie in Babenberga.*

Bl. 1 Beg. mit *Prologus Hieronimi super lucam: Lectorem obsecro studiose paginas recensentem libri huius, ea que incaute contra ea (?) stili percurrentes designata uestigio sunt, non meo coniungat errori.*

Schl.: *meique memor sit benigne.*

Bl. 1. *Alius prologus eiusdem.* Beg.: *Lucas antiocensis natione sirus arte medicus.*

Bl. 1' Schl.: *ne non tam uolentibus deum uideremur (sic!) quam fastidientibus prodesse.*

Bl. 1'—3 Inhaltsangabe der Capitel: *Incipiunt Capitula I Zacharias angelo non credens obmutuit. Schl.: XX Judas tradidit dominum . . . et resurrectio eius et reliqua.*

Text. Beg. Bl. 3': *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 143: *laudantes et benedicentes deum.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Lucas de omnibus que fecit iesus et docuit usque in diem qua assumptus est sermonem factururus.*

Sch. Bl. 143: *similes hominibus exspectantibus d. s. q. reuertatur a nuptiis.*

Bl. 1, 3, 4 Initialen von geringer Bedeutung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 97).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 113. A. II. 15. Perg. 31,5 × 22,7 cm. 172 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeil.
13. Jahrhundert.

Evangelium sec. Lucam.

Mit Glossen auf beiden Seiten und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. mit dem Prologus: . . . *natione sirus et antiochenus arte medicus discipulus apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *ne non tam uolentibus deum uideremur demonstrare quam fastidientibus prodesse.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *petri et pauli sed maxime pauli.*

Schl. Bl. 2': *prodesse alii prodidisse.*

Text. Beg. Bl. 3: (*Quoniam*) *quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 172: *Et erant semper in templo laudantes et benedicentes deum. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *quidem multi: ut basilides et appelles et qui sub nomine thome et mathie uel aliorum apostolorum falsa scripserunt.*

Schl. Bl. 172: *uel uiuere cupientes et primo quiescendi per mortem et in fine a mortuis resuscitandi desiderio pariter et amore firmaretur.*

Auf Bl. 172' sind noch einige Glossen nachgetragen.

Vortrefflicher und ausführlicher Commentar.

Ausserordentlich gleichmässig geschriebenes, sorgfältig liniertes Manuscript auf reinem und schönem Pergament. Die grösseren Initialen sind nicht eingezeichnet, kleine blaue und rothe beim Beginn einzelner Sätze angefügt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 54).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 114. B. II. 8. Perg. 23,2 × 16 cm. 169 Bl. 1 Col. 30—37 Zeil. 13. Jahrh.
In Evangelium secundum Lucam: Expositio s. Ambrosii libris
 X comprehensa.

Bl. 1 Beg. d. Präfatio: *Ambrosius super Lucam. (S)cripturi in evangelii libro quem lucas sanctus pleniore quodammodo rerum dominicarum distinctione digessit.*

Bl. 3 Schl.: *Sed iam ipsum sermonem adoriamur euangelii.*

Bl. 3 Text beg.: *(Q)uoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem rerum. Pleraque nostrorum, quemadmodum veterum iudeorum paribus et generibus formantur.*

Bl. 169 Schl.: *Uel certe hoc quoque diligentibus scriptoribus placuisse reperio nihil obstat si dicamus pauciores intra conclave, in monte fuisse plures. amen.*

Ed. Paris. 1686 I. 1261—1544.

Von verschiedenen Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 123.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 115. B. IV. 2. Perg. 35,3 × 23,8 cm. 111 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 10. Jahrh.
In evangelium sec. Lucam: Expositio Bedae (a prooemio libri IV
 usque ad finem).

Bl. 1 Ueberschrift: *Expositio Bede in evangelium*, dann von späterer Hand: *Luce medici*. Dann Beg. des Prooemiums: *Exultans spiritu sancto dominus ut supra lectum est confiteor ait tibi pater etc. Quae sententia secreti conscia iudicii u. s. w.*

Dann Beg. der Erklärung ebenda. Am Rande mit rother Schrift die Zahl I, darunter XLVII (statt XLVIII.), darunter in schwarzer: *CXXVI. Et erat eiiciens daemonium etc. (Luc. XI, 14) Daemoniacus iste apud matheum non solum mutus.*

Bl. 111' Schl. mit Erklärung der Stelle: *Et ipsi adorantes regressi sunt etc.* und den Worten: *illius nimirum uestigia sequentes qui ut nobis formam uiuendi tribueret factus.* Hier bricht der Text ab.

Ed. Colon. 1688. Tom. V. 337—450.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 33.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 116. B. IV. 1. Perg. 30,3 × 21 cm. 182 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Lucam: Commentarius Bedae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Epistola a beato Acca episcopo ad venerabilem Bedam Presbiterum facta. Reverentissimo in Christo fratri . . . Bede presbitero Acca . . . salutem. Sepe quidem tuae sanctae fraternitati . . . suggessi.*

Bl. 2' Schl.: *et ad consideranda suae legis mirabilia semper illustrare dignetur.*

Bl. 2' Beg.: *Rescriptio venerabilis Bedae presbiteri. Domino beatissimo et nimium desiderantissimo Acca episcopo Beda . . . salutem. Mira uere est et uere mira. doctoris egregii sententia.*

Bl. 4 Schl.: *atque ad defensionem ecclesiae suae sanctae semper corroborare dignetur.*

Bl. 4: *Incipiunt capitula evangelii Lucae I. Prefacione lucas theophylo evangelium indicat.*

Bl. 6' Schl.: *ascendit in caelum. Expliciunt capitula.*

Bl. 6': *Incipit explanatio venerabilis viri Bedae . . . Beatus euangelista lucas. de omnibus quae cepit . . .*

Bl. 6' Schl.: *non eos nocebit.*

Bl. 7: *Prologus ipsius euangelistae Quoniam quidem multi conati sunt.*

Bl. 7' Schl.: *et temporaneae dispensationis illius debet ordinem nosse.*

Bl. 8 Text beg.: *Initium Sancti Evangelii secundum Lucam. Fuit in diebus Herodis regis.*

Bl. 182 Schl.: *non in uicti martyris sanguine, sed in laude dei et benedictione concludit. Explicit liber venerabilis Bedae presbiteri super Lucam.*

Hierauf folgen 5 Verse:

*Beda dei famulus diuino dogmate clarus
Edidit hunc librum de uena diuite patrum.
Laus manet auctori, merces collata labori,
Scriptori merces, sint laus et gloria perpes
Premia scriptori lector prece posce fideli.*

Ed. Colon. 1688. f. tom. V. 213—451.

3 grössere Initialen Bl. 1', 8, 124'. 2 gebildete Bl. 6' und 7.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach Eintrag Bl. 1').

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Messingschliessen. Die Messingecken und eine Schliesse fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden 3 Pergamentblätter, Responsorien mit Neumen enthaltend, verwendet.

Vgl. Jäck: Beiträge S. 28, Nr. 49.

Bibl. 117. A. II. 29. Perg. 21,6 × 14,5 cm. 108 Bl. 3 Col. 13—14 Zeil. 13. Jahrh.
Evangelium sec. Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 m. Prolog: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 2 Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *(O)mnibus diuinae scripturae paginis excellit, quia quod lex et prophetae praedixerunt.* (Bl. 1 kurze Bemerkung über den Namen „Johannes“.)

Schl. Bl. 2': *in forma diuinitatis non posset agnosci a paruulis.*

Text. Beg. Bl. 3: *In principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 108: *nec ipsum arbitror mundum capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *In principio. in patre qui est principium sine principio.* Zwischen den Zeilen: *In patre non in Maria cepit ut quidam uolebant.*

Schl. Bl. 108: *et per virtutem eiusdem trinitatis, cujus omnipotentia inseparabilis.*

Es folgt noch eine kurze Stammtafel Jesu und seiner Verwandten.

Bl. 1 mit der Feder zierlich ausgeführte gebildete Initiale H, Bl. 3: J.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 140.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 118. B. II. 11. Perg. 37,6 × 27,7 cm. 226 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.
In Joannis evangelium Tractatus (81) S. Augustini.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber sancti Augustini de evangeliis secundum Johannem ab eo quod scriptum est in principio erat uerbum usque ad id quod ait et tenebre eum non comprehenderunt. Intuentes quod modo audiuimus ex lectione apostolica.*

Bl. 198': Schl. mit om. LII. (Ed. Paris. LIV): *qui credit in me non credit in me* u. s. w. mit den Worten: *ut peruenire possimus.*

Dann die Einleitungsworte zum Tract. LV: *Cena domini . . . ut nobis posse donaverit explananda.* und Bl. 199: *Item incipiunt capitula eiusdem augustini super iohannem partis secundae a cena domini usque in finem. Hoc in libello inseruntur omeliis aureoli augustini expositum in iohanne euangelium et unicuique euangelii lectio per haec capitula reperies adnotatas (sic!).* Es folgt das Verzeichniss der Evangelien *in cena domini bis in uigilia . . . petri et pauli.*

Bl. 199' leer.

Bl. 200 Verzeichniss der 29 noch folgenden Homilien (*De Cena Domini* u. s. w.). Schl. Bl. 200': *Expliciunt capitula . . . Gratis* (i. e. partis) *secundae*.

Bl. 200' Beg. des Tract. LV der Ed. Paris.: *Ante diem autem festum paschae sciens iesus quod uenit eius hora*.

Bl. 226 Schl mit Tract. LXXXII der Ed. Paris.: *de eo quod dicit clarificatus est pater meus* und den Worten: *uerbum caro factum est et habitauit in nobis*. Von späterer Hand: *Explicit tractatus 82*.

Ed. Paris. 1689. Tom. III. p. II. 289—707.

Grosse gleichmässige Schrift. Bl. 112 und 163 ist der Rand ausgeschnitten, ebenso vom letzten Blatt alles leere Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 28.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 119. B. III. 1. Perg. 33,6 × 25,2 cm. 60 Bl. 2 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Joannem: Tractatus 55—124. S. Augustini.

Auf dem Vorsatzblatt eine Bemerkung von der Hand des Subcustos Graf, bestätigt durch Jäck: *Obserua lector, quae est Homilia prima, eam esse et solere citari tractatum LV in Joannem atque idem deinceps de sequentibus homiliis dicendum*.

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt omilie sancti Augustini super ultimam partem secundum Johannem*.

Hierauf die Inhaltsangabe.

Bl. 2 Text beg.: *Incipiunt omilie Scti. Augustini . . . de cena domini omelia prima . . . Ante diem autem festum pasche*.

Bl. 60 Schl. mit *omelia LXX* (i. e. CXXIV): *de eo quod dicitur: et hoc cum dixisset, dicit ei, sequere me* mit den Worten: *ipse compellerer meum terminare sermonem. Expliciunt sermones Augustini super Johannem*.

Ed. Paris. 1689. tom. III. 653—826.

Bl. 1—3 ist von späterer Hand nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 40.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 120. B. III. 40. Pap. 28,3 × 20,5 cm. 200 Bl. 2 Col. 41—50 Zeil. 15. Jahrh.

In evangelium S. Joannis: Commentarius Hugonis de S. Caro.

(Bl. 1—187.)

Bl. 2 beg.: *Incipit prologus Hugonis super Johannem. Ego ex ore*

altissimi prodii. Es folgt Prologus Hugonis, dann dessen Commentar zu den Prologen des hl. Hieronymus und Augustinus, welcher Bl. 7 schl.: *cui matrem uirginem uirgini commendauit.*

Bl. 7: *Capitulum primum. In principio erat uerbum etc. quia Johannes rogatu episcoporum asye hunc librum composuit contra hereticos.*

Bl. 167' bricht mitten im Blatte ab bei Cap. X, 23. Bl. 168 und 169 leer. 170 fährt mit neuem Ansatz daselbst fort. Bl. 181 bricht wieder mitten auf der Seite ab bei XI, 44. (*sufficient quantum ad moralitatem huius capituli*). Dann Lücke im Text; der übrige Theil des Blattes leer. Bl. 182 beg. wieder mit Cap. XIII, 1. (*Sciens ihesus quia venit hora eius id est a se ordinata.*) Nach Bl. 183 wieder Lücke: Schl. XIII, 14 (*vbi satis habetur de humilitate. Sequitur . . .*). Bl. 184 fährt fort mit XIV, 31 (*Surgite eamus hinc surgite de fecibus peccatorum*). Doch springt der Commentar von XV, 3 gleich zu XVI, 21 über, mit dessen Erklärung er abbricht.

Bl. 186 Schl.: *Quintus est dan qui interpretatur iudicium.*

Bl. 186'—187 (1 Col.) noch ein Nachtrag über Cap. VIII, 26—28.

Bl. 187'—189 leer.

Bl. 190—200': Homiletische und exegetische Excuse über verschiedene Texte nämlich:

Bl. 190—191': (*V*)eni sancte spiritus.

Bl. 192'—193: (*B*)ene omnia fecit Mihi ut supra. *Cum gloriose virginis assumptio in octaua huius dominice euenerit.*

Bl. 193'—195: *Ego mater pulchre dilectionis* (Ecclesiasticus XXIV, 24).

Bl. 195—196': *Si mortui sumus cum christo* (Rom. VI, 8).

Bl. 196'—197': *Fons egrediebatur de loco uoluptatis* (Gen. II, 10).

Bl. 198—198': *Ego sum uitis uera* (Joh. XV, 1—7).

Bl. 198' Bemerkungen: *de sancto Adalberto.*

Bl. 198'—200': *Amen amen dico uobis qui non intrat per ostium* (Joh. X, 1—10).

Bl. 200' Schl.: *Quam nobis donare dignetur ihesus christus marie filius in secula benedictus.*

Auf den zwei Vorsatzblättern vorn (1 und 1a) verschiedene Bemerkungen und die Inschrift: *Incipit hugo super Johannem.*

Roth eingeschriebene Initialen, die zu erklärenden Textstellen sind roth unterstrichen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Neuerer Pappband, Rücken und Ecken in Leder.

Bibl. 121. B. V. 1. Perg. 23,8 × 19 cm. 104 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

In Actus Apostolorum: Expositio Bedae.

Die erste Seite ist frei. Bl. 1' Beg.: *Incipit expositio Bedae presbiteri in actus apostolorum. Primum quidem sermonem feci etc. de omnibus se dicit christi factis et dictis in euangelio scripsisse.*

Bl. 94' Schl.: *vnde in eadem epistola premisit: Ego enim iam immolor . . . fidem seruavi. Amen.*

Dann beginnt die Expositio de nominibus: *Achedemac, ager sanguinis*, welche Bl. 104 schliesst mit *Theatrum* und den Worten: *quod in eo populus . . . ludos scenicos contemplarentur. Explicit expositio Bedae presbiteri in actus apostolorum.*

Bemerkung Jäcks auf dem Vorsatzbl.: *Editio Coloniensis 1688 f. T. V. 625 (i. e. 626, Prolog fehlt) — 672 multum differt (?)*.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 116.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 122. A. II. 31. Perg. 27,5 × 18,6 cm. 204 (nicht 215 wie bei Jäck) Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 12. Jahrh.

S. Pauli epistolae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit argumentum in epistolas Pauli apostoli. Epistolae pauli ad romanos causa haec est.*

Ebenda Schl.: *qui emendatus melior factus est.*

Dann: *Incipit Prologus sancti Jeronimi presbiteri in epistolas pauli apostoli. Primum queritur quare post euangelia quae supplementum legis sunt.*

Bl. 2 Schl.: *et alia clementis epistola cuius nos noticiam non accepimus.*

Bl. 3 Einleitung. Beg.: *Romani sunt qui ex iudeis gentibusque crediderunt* u. s. w., dann: *Incipiunt capitula in epistolam ad Romanos* und hierauf abermals kurze Einleitung (= argumentum): *Romani sunt in partibus italiae.*

Bl. 4 Text beg.: *Ad romanos. Paulus seruus christi iesu, uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge. Dem Texte geht regelmässig ein *argumentum* und die Inhaltsangabe der Kapitel voraus. Auf Thessal. II. folgt (Bl. 151—153) die apocryphe *epist. ad Laodicenses*.

Bl. 204' Schl.: *Gratia cum omnibus uobis. Amen.*

Der Text der Briefe (von Bl. 4 an) nimmt nur die innere Hälfte der Seite ein, die äussere Columne blieb für die Glossen frei.

Das Manuscript enthält auf Bl. 2 eine Federzeichnung ($21,2 \times 14,6$ cm): In der Mitte sitzt auf einem Sessel unter einem Bogen der h. Paulus mit einem Spruchband in beiden Händen, welches die Worte enthält: *Omnibus omnia factus sum, ut omnes saluos facerem*. Umgeben ist er auf beiden Seiten von 13 kleineren Bildern, männlichen und weiblichen Figuren, vielleicht die Personen und Völkerschaften darstellend, an welche er seine Briefe richtete. 15 grössere Initialen. (Die verschiedensten Formen von *P*, Bl. 177 *M*.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 81.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 123. A. II. 16. Perg. $34,5 \times 25,5$ cm. 242 Bl. 2 Col. u. Glossen. 50 Zeil.
13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Zur Seite des Textes ausführlicher Commentar, welcher kleiner geschrieben ist als jener und oft auch die ganze Columne ausfüllt. Die Namen der Kirchenväter, aus welchen geschöpft ist, sind am Rande mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 17 (= 124).

Bl. 1 Beg. des Prologus: *(P)rincipia rerum requirenda sunt prius ut earum noticia plenior possit hauriri.*

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in accione gratiarum finem tenet epistola premitit autem salutationem dicens.*

Text. Beg. Bl. 2 mit ep. ad Romanos: *(Paulus) seruus Christi ihesu uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 242: *Gratia cum omnibus uobis. Amen. Explicit apostolus.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *(P)aulus seruus iesu christi uocatus apostolus . . . usque ibi omnibus qui sunt rome hucusque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 242': *Gratia et purgatio peccatorum et alia dei munera sit cum omnibus uobis. Amen.*

Sorgfältig liniirtes Exemplar. Die Initialen sind nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 37).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 124. A. II. 17. Perg. $31,7 \times 22,7$ cm. 218 Bl. 2 Col. 49 Zeil. Init.
13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Mit durchlaufendem weitläufigem Commentar. Die Verse des Textes sind vor dem betreffenden Stück des Commentars angeführt; auf dem Rande sind die Namen der Kirchenväter, aus denen geschöpft ist, mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 16 (= 123).

Bl. 1 *Incipit prologus: Principia rerum requirenda sunt prius u. s. w.*

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in actione gratiarum finem tenet epistola. premittit autem salutationem dicens.*

Text beg. Bl. 2 mit epist. ad Romanos: *Paulus seruus Christi Jesu uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 218 Schl. mit ep. ad. Hebraeos: *Gratia cum omnibus uobis Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Paulus seruus Jesu Christi uocatus apostolus . . . usque omnibus qui sunt rome: huc usque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 218: *et alia dei munera sit cum omnibus uobis amen.*

Sorgfältig linierte, gleichmässig geschriebene Handschrift, mit vielen kleinen und 14 grösseren, mit blauer und rother Farbe eingezeichneten einfachen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 49.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 125. A. II. 35. Perg. 21,8 × 15 cm. 56 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Min. 13. Jahrh.

S. Pauli Epistolae.

Bl. 1' Beg. mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge; jedem geht eine kurze Einleitung von einigen Zeilen voraus. Nach der II. Ep. ad Coloss. die apocryphe ep. ad Laodicensis (Bl. 38'—39).

Bl. 56' Schl.: *gratia cum omnibus uobis amen. Explicit epistola ad hebreos.*

Bl. 1 Federzeichnung. Paulus, stehend unter Architektur, hält in jeder Hand einen aufgerollten Pergamentstreifen; in halber Grösse links 4 bärtige männliche Gestalten, rechts vier unbärtige, in antiker Kleidung. Inschrift: *Scis Paulus apostolus christi*, am Rand der Vers: *Hac patet in forma facies Pauli reserata*. Mit rother Farbe eingezeichnete grössere (P) und kleinere Initialen (etwas reicher ornamentierte Bl. 27').

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 2 von alter Hand: *Codex sciti. michaelis in monte prope babenbergam quem si quis abstulerit anathema sit*. B. 22. Eine ähnliche Inschrift Bl. 1 unten und von späterer Hand Bl. 1').

Ebd.: Schwarzbrauner gepresster Lederband mit Messingecken, die Schliesse sowie die Buckeln fehlen. Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels stehen unter einem in Messing gefassten Hornblättchen die Worte: *Epistole beati pauli*. B. 22. in nahezu gleichzeitiger Schrift wie die des Codex.

S. Pauli et Senecae Epistolae 16 inter se missae. 14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391. Mit ziemlich rohen z. Th. gebilderten Initialen.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. (Bl. 116'—117.)

Bibl. 126. B. I. 8. Perg. 34,5 × 27,9 cm. 278 Bl. 2 Col. 40—46 Zeil. 11. Jahrh.
**In epistolas S. Pauli apost.: Commentarius Odilonis abb. Clun.
 ex libris S. Augustini collectus.**

Auf der Rückseite des sonst leeren Bl. 1 die Verse:

*Hoc opus egregium, caelesti nectare plenum
 Quod ualet clausum Pauli reserare uolumen,
 Prespiter indignus, monachorum lege ligatus,
 Odilo coenobii clunicensis, iure cluenti
 Obtulit augusto, simul exoptans sibi longum
 Viuere post, regnum caelesti in sede paratum.*

Bl. 2 Beg. Präfatio: *Sententia Cassiodori ex libro de tractatoribus diuinarum scripturarum. Octavus codex canonicas epistolas continet apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *quae forsitan priscis doctoribus celata monstratur.*

Hierauf mit Uncialen auf 5 Seiten in Bögen (Bl. 2'—4') der Titel:
*In nomine domini et salvatoris nostri Jesu Christi in hoc volumine
 continetur expositio epistolarum beati Pauli apostoli collecta et in
 ordinem digesta ex libris S. Augustini episcopi u. s. w. bis: In
 nomine domini nostri Jesu Christi incipit expositio epistolae ad
 Romanos.*

Bl. 5 Beg.: *Paulus seruus Jesu Christi vocatus apostolus u. s. w. Paulus
 apostolus qui cum saulus prius uocaretur.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 278' Schl. mit der Erklärung des Hebräerbriefes: *simul ergo in
 dominico agro bonum operemur, ut simul de mercede gaudeamus.
 Explicit epistola ad Hebreos.*

Am Beginn (Bl. 2) mit der Feder gezeichnete Initiale; grosses J mit männl. Figur in Medaillon Bl. 2' (s. oben!).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 36.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 127. B. V. 24. Perg. 26,6 × 22,6 cm. 108 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—104: **In omnes S. Pauli epistolas: Collectaneum Sedulii Scoti** (et alia).

Auf Bl. 1': *Incipit collectaneum ex variis auctoribus Seduli Scotti viri dissertissimi in Apostolum.*

Bl. 2 Beg.: *Paulus seruus christi iesu uocatus apostolus et reliqua. Sciendum est quod in hoc proemio septiformis diuisio elucescit.*

Die Briefe in der gewöhnlichen Ordnung, nur kommt die *ep. ad Coloss.* nach der *ad Thessalon.*

Bl. 104' Schl.: *Hic euidenter ostenditur quod hanc epistolam romae scripserit. Finit Collectaneum Sedulii Scotti in epistolas Pauli.*

Bibl. max. vet. patr. Lugd. 1677. T. VI. 494—588

Bl. 104' f. folgen noch mehrere Stücke ähnlicher Art: *Si surrexistis cum christo quae sursum sunt quaerite* (Coloss. 3, 1). — Dann: *Ex libro de civitate dei ad Thessalonicenses.* — Dann: *Omne peccatum quodcumque f. h. e. c. e.* (1 Cor. 6, 18) u. andere. — Bl. 105: *Ex epistola Johannes* (sic!) *Tria sunt quae testimonium perhibent aqua sanguis et spiritus* (1 Joh. 5, 8). — Dann: *Postulationes vestrae innotescant apud deum* (Phil. 4, 6) und andere.

Bl. 106 Schl.: *sed propter conscientiam ne demonibus communicasse uideatur.* (Zu 1 Cor. 10, 20.)

Bl. 106—107: **Sermo sanctae Columbae de increpatione humanae vitae.**

Beg.: *Incipit u. s. f. O tu vita humana fragilis et mortalis quantos decepisti.*

Schl.: *Donante domino nostro iesu christo cui honor . . . in saecula saeculorum. Amen.*

Bl. 107 folgen noch zwei kleine Abschnitte über: **Sententia Hysidori:** *Brevis est hujus mundi felicitas* und **Sententia Hieronimi presbiteri:** *Christo domino donante dona quanta sit sollempnitas uigiliarum.*

Bl. 107—108': **Concordia epistolarum S. Pauli.**

Beg.: *Concordia aepistolarum Pauli apostoli. De unitate aecclesiae Ad Corinthios cap. III. Ad Effesios XIV et XV.*

Schl.: *Expliciunt* (sic!) *concordia Pauli apostoli.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (Bl. 1: B. 23. *Codex monasterii Sancti Michaelis prope bambergam hunc domi auferens anathemate feriat*ur).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Buckeln und Schliessen fehlen. Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Blättchen unter Horn mit der Inschrift: *Collectaneum scoti in apostolum paulum* b. 23.

Als Vorsatzblatt ist vorn ein Stück aus einem Missale verwendet.

Bibl. 128. A. II. 33. Perg. 24,2 × 14,3 cm. 128 Bl. 2 Col. 47—49 Zeil.
13. Jahrhundert.

In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Videtur superflua doctrina epistolarum quia factae sunt post euangelium in quo plane continetur correctio omnium vitiorum.*

Dann ohne weitere Unterscheidung übergehend zur Erklärung des Römerbriefes, dem die übrigen in der gewöhnlichen Ordnung folgen mit vorangehenden kurzen Einleitungen. Die Textstellen sind nur beim ersten Brief unterstrichen.

Bl. 128' bricht das Manuscript ab in der Erklärung der Epistola ad Hebr. (Anfang des Cap. IX.) mit den Worten: *Super propitiatorium. duo cherubim inclinato vultu semper aliud aspicientia. et conjunctione . . .*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 111.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 129. A. II. 30. Perg. 24,5 × 16,9 cm. 95 Bl. 1, dann 2 Col. 48, dann 50 Zeilen. 14. Jahrhundert.

In S. Pauli epistolas (complures): Commentarii (duo).

Der bisherige Titel: *Commentaria in epistolas Apostolicas*. Das Manuscript enthält zwei verschiedene Commentare von verschiedener Hand.

Bl. 1—27: **Commentarius in epistolam ad Romanos.** (1 Columne. Unvollständig.)

Bl. 1 Beg. Einleitung. *(H)ec tria videntur esse considerata in una quaque harum epistolarum scilicet que fuerit causa que coegit apostolum scribere* u. s. w. Der Commentar geht dann ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes selbst über (Bl. 1'). Von Bl. 10' an sind die Textstellen unterstrichen.

Bl. 27 Schl. mit Erklärung der Worte: *vasa ire, apta in interitum* (Rom. IX, 22.) und den Worten: *quare patientiam dei non attenderunt. Deus dico uolens per ipsam expectationem quam non attenderunt.* Das Uebrige fehlt; der Commentar schliesst hier mitten in der Seite ab, auch die Rückseite des Blattes ist leer.

Bl. 28—95: **Commentarius in (7) epistolas S. Pauli.**

Bl. 28 Beg. mit Einleitung: *(S)icut in veterj testamento post legem moysi in qua precepta uiuendi sufficienter tradita fuerant necessaria fuit doctrina prophetarum.*

Dann geht der Commentar ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes über; die Textstellen sind unterstrichen.

Der Commentar umfasst folgende Briefe, denen immer eine kurze Einleitung vorangeht: Bl. 28—45: *ad Rom.* Bl. 45'—61': *ad Cor. I.* (mit einer Lücke, indem Bl. 60 die erste Seite nur halb beschrieben ist und die Verse 2—27 des XV. Cap. ausfallen.) Bl. 61'—69': *ad Cor. II.* (wo der Commentar schon Cap. XIII, 4 nach Erklärung der Stelle *Sed tamen uiuemus cum eo ex uirtute dei* abbricht und 1 Columne leer blieb). Bl. 70—75: *ad Gal.* Bl. 75—79': *ad Ephes.* Bl. 79'—82: *ad Philipp.* Bl. 82—95: *ad Hebreos.* Es fehlen also vor dem letztgenannten Brief Coloss I. bis Philem; jedoch ist in der Handschrift hier nichts ausgefallen.

Bl. 95 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Sed deus pacis aptet uos in omni bono* und den Worten: *quare nouo testamento . . . non succedet aliud. et hoc dicit illa. g: Testamentum eternum. et caetera.*

Im ersten Traktat einige Zusätze von verschiedenen Händen. Lückenhaftes Pergament. Namentlich die letzten Blätter eines jeden der beiden Traktate haben durch Feuchtigkeit stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 106.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 130. A. II. 32. Perg. 26,6 × 17 cm. 71 Bl. 2 Col. c. 56—70 Zeil. 14. Jahrh.)

In epistolas S. Pauli: Commentarii.

Wenigstens 2 verschiedene, unvollständige Commentare: Bl. 1 (—16?) —28' und 29—71.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Queritur quare post evangelia que subplementum legis sunt et in quibus nobis exempla. i: precepta uiuendi plenissime descripta sunt.*

Schl.: *quare in quantum prius elatus fuit . . . tanto post ea humilis et sollicitus fuit ad eandem exaltandam.*

Hierauf beg. ebenda die Erklärung der epist. ad Rom.: *Paulus servus et cetera. Nihil majus de se ad laudem dei potest dicere.*

Der Commentar enthält *Epist. ad Rom.* (Bl. 1—15) *ad Cor. I. u. II.* (Bl. 15—18; unvollständig). *ad Gal.* (Bl. 18—26'). *ad Ephes.* (Bl. 26'—28') bis Cap. II. v. 17.

Zwischen Bl. 16 und 17 ist eine grosse Lücke, indem der grösste Theil des ersten und zweiten Corintherbriefes ausgefallen sind. Bl. 16' bricht ab mit der Erklärung von I. Cor. III, 19: *Quia omnis qui sapiens in hoc mundo.* Bl. 17 beginnt mit anderer Schrift und Tinte wieder mit II. Cor. XII, 2: *Et scio huiusmodi hominem siue in corpore siue extra corpus nescio deus scit. an paulus fuisset in corpore u. s. w.* Eine Bemerkung von späterer Hand am unteren Rande, wahrscheinlich über die fehlenden Stücke, wurde beim Einbinden des Manuscriptes weggeschnitten.

Bl. 28' bricht dieser Theil des Manuscriptes ab bei der Erklärung von Ephes. II, 17 mit den Worten: *ipse est faciens pacem. quem iste effectus.* Am oberen Rande eine halb weggeschnittene Bemerkung von späterer Hand (derselben wie oben bei der Lücke Bl. 16'): *Isti duo commentarii sunt solitarii.*

Bl. 29. Beginnt wieder ein Commentar von anderer Hand mit der Erklärung von II. Cor. XI, 7: *me: ut uos exaltaremini. quare predicavi uobis euangelium dei gratis. i: nihil recipiendo de uestris bonis.* Nach Schluss dieses Briefes folgt dann die Erklärung der Briefe an die Galater, Epheser u. s. w. in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 71 Schl. mit *Epist. ad Hebr.* und den Worten: *Signum quod epistola Pauli esset. Salvant uos fratres de italia. Explicit feliciter.*

Auf der letzten (leeren) Seite Bl. 71' unten steht: *probatio.*

Ungleiches, meist stark vergilbtes Pergament, die Tinte ist oft sehr blass, die Schrift ungleich und theilweise sehr eng. Ein Wechsel in der Handschrift scheint abgesehen von Bl. 17 u. 29 auch innerhalb der einzelnen Theile stattzufinden, besonders Bl. 34 ist von anderer Hand. Die an mehreren Stellen vorhandenen Randbemerkungen sind durch zu starkes Beschneiden vielfach beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 92.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 131. A. II. 34. Perg. 24 × 15,4 cm. 60 Bl. 2 Col. 58 Zeil. 14. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Commentarius. — Cum fragmento commentarii in Isaiam.

Unvollständig. Am Anfang fehlt die erste Lage von 8 Pergamentblättern, am Schluss sind von der 8. Lage nur 4 Blätter vorhanden.

Bl. 1—11: Commentarius in epistolas S. Pauli.

Der Commentar enthält eine Erklärung von Stellen der Paulinischen Briefe aus den Schriften des Augustinus, Ambrosius und Lanfrancus, die bei jedem Brief einzeln angeführt werden.

Bl. 1 beg. in der Epist. ad Ephes., jedenfalls mit Ambrosius und zwar mit Erklärung von Cap. V. v. 5 mit den Worten: *Auaricie pondus in simili monstravit idolorum seruitutem illam uocans.* Nach Schluss dieses Abschnittes folgt dann: *Lanfrancus in eadem.*

Nach diesem Bl. 2: *In epistola ad philipenses Augustinus episcopus.* Dann ebenso Bl. 2': *Ambrosius*, Bl. 3: *Lanfrancus.*

Hierauf Bl. 3': *Augustinus in II. ad eosdem d. i.* zum II. Brief an die Thessal.; der erste ist ausgelassen (eine Lücke im Manuscript ist nicht vorhanden).

Diesem Briefe folgt dann in derselben Weise die Erklärung zu der *ep. ad Coloss., Tim. I. II., Tit., Philem., Hebr.*, doch ist bei den beiden letzten Briefen nur die Erklärung aus Ambrosius und Lanfrancus gegeben.

Bl. 11' Schl. mit Erklärung von Hebr. XIII, 20: *In sanguine testamenti eterni* und den Worten: *Probato quod melchisedech melior sit abraham. et leui probat nouam legem.*

Bl. 12—60: Commentarius in Isaiam.

Bl. 12 Kurze Einleitung. Beg.: *(I)saias propheta nobili prosapia ortus filius fuit amos. non illius qui in serie duodecim prophetarum tertius est.*

Schl.: *quasi quendam titulum libro suo perscribere.*

Dann Beginn des Commentars: *Visio isaye. i: intellectus; vnum solumus interrogare aliquem utrum uideat hoc uel illud. i. intelligat.*

Bl 60 Schl. mit Cap. XLI, v. 21: *Hoc etiam dixit rex iacob. Afferte si quid habetis in uobis. et uestra aperite consilia: qua ratione. quo sensu nolueritis.* Hier bricht das Manuscript und zwar mit der ersten Zeile der zweiten Columne ab; der übrige Theil des

Blattes ist leer, also waren wohl auch die am Schlusse ausgeschnittenen Blätter unbeschrieben und der Commentar überhaupt nicht vollendet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 118.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 132. A. II. 36. Perg. 22,6 × 16,7 cm. 64 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 14. Jahrh.
In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Unvollständig am Anfang, am Schlusse und in der Mitte.

Der Anfang fehlt bis epist. ad Rom. Cap. VIII. v. 3. Bl. 1 beg.:
*et (vorher Rasur) iusticiam impletam. ad quae duo perficienda legem
 dicit inualidam. addens quod impossibile etc.*

Nach Schluss des Commentars zu der *ep. ad Rom.* folgt *ad Cor. I.*
 und *II.*, *Gal.*, *Ephes.* und noch ein Stück der *ad Philipp.* (bis II, 7).
 Doch fehlt ein grosser Theil von *ep. ad Cor. II.* mit dem Anfang
 der *ep. ad Gal.*, indem zwischen Bl. 48 und 49 jedenfalls eine
 Anzahl Blätter verloren gegangen ist. (Bl. 48' schliesst mit II.
Cor. V. 12. sicut non prius diceremus. non sumus sicut plurimi etc.
 Bl. 49 beg. *Gal. IV. 6.: . . . pro es: quia misit deus: pater.
 spiritum filii sui.)*

Bl. 64' bricht das Manuscript nach Erklärung von Philipp. II. 7:
*et habitu inventus ab mit den Worten: quod genus congruit huic
 comparationi. dei enim filius semetipsum exinanivit. non. . . .*

Die zu erklärenden Textesstellen sind durch Unterstreichen hervorgehoben. Für die
 Initialen ist der Raum freigelassen, die ersten sind noch mit einem Stift vorgezeichnet.
 Die Schrift ist für die Zeit sehr gleichmässig. Das Pergament hat an mehreren Stellen
 durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 127.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 133. Q. IV. 26. Pap. 32,3 × 21,9 cm. 2 Col, ca. 35—60 Zeil. 15. Jahrh.
In S. Pauli Epistolam ad Romanos Commentarius.

Irrthümlich *Glossa in epistolas S. Pauli* überschrieben.

Bl. 1 Beg.: *(P)aulus servus iesu christi etc. . . . de filio suo. hec epis-
 tola diuiditur in tres partes scilicet in salutationem narrationem et
 conclusionem.*

Bl. 204' Schl. mit Erklärung von Cap. XVI, v. 12: *salutate persidem*

etc. *salutate trypheum et tryphossam quae laborant in domino . . . de sanctis fratribus et sororibus epistola et pro fide christi multa aduersa.*

Hier sind wohl mehrere Blätter verloren gegangen, welche den Schluss des Commentars enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis*).

Ebd.: Holzdeckel, dessen Lederüberzug fast völlig abgerissen ist, auch die Schliessen und sonstiges Beschläg fehlen.

Hinten ist als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt aus einem Missale mit Neumen und einer Initiale *D* in Gold, Roth und Violett aus dem 10. Jahrhundert benutzt. Innen an den Einbanddeckeln finden sich aufgeklebte Pergamentstreifen aus einer Bibelhandschrift (Lucas-Evangel.) aus dem 11. Jahrh., auch an manchen defekten Stellen des Einbandes kommen solche zum Vorschein.

In S. Pauli epistolam I. ad Corinthios: Lectura Michaelis de Bononia Carmelitae. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theolog. Msc. Q. IV. 24, Bl. 1—149.

Excerptum Beati Hieronimi ex epistola ad Titum. 13. Jahrh.

Enthalten in den Manuscript-Fragmenten. B. VI. 14.

Bibl. 134. A. II. 37. Perg. 20 × 14,5 cm. 61 Bl. 1 Col. u. Glossen. 13 Zeil. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *Super canonicas epistolas* (von späterer Hand)
Non ita est ordo apud grecos . . . qui integra sapiunt et fidem rectam sectantur epistolarum VII que canonicè nuncupantur.

Bl. 2' Schl.: *antequam ulcio celestis vel invisibiliter vel visibiliter irruens percellat eos.*

Hierauf folgen die Briefe mit Glossen in der gewöhnlichen Reihenfolge. Jedem Briefe geht eine Inhaltsangabe voraus.

Text beg. Bl. 3 mit epist. Jacobi: *Jacobus apostolus ac domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 61 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum amen.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *Omne gaudium: A perfectioribus incipit de extrinsecis temptationibus.*

Schl. Bl. 61: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben, scheinen jedoch aus nahezu gleicher Zeit zu stammen.

Einige mit rother Farbe eingezeichnete Initialen, ferner 3 gebilderte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 147.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 135. A. II. 38. Perg. 20,4 × 12,7 cm. 40 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeilen.
13. Jahrhundert.

Epistolae canonicae s. catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *(J)acobus apostolus ac domini nostri seruus.*

Schl. Bl. 40 mit epist. Judae: *et in omnia secula amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *A perfectioribus incipit de extrinsecis temptationibus.*

Schl. Bl. 40: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben und stammen wahrscheinlich aus etwas späterer Zeit. Der Raum für die Initialen ist nicht ausgefüllt.

Vom letzten Blatt ist ein Stück abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 146.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 136. A. II. 40. Perg. 24,6 × 14,1 cm. 23 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeil. 1 Init.
13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Non ita ordo est apud grecos qui integre sapiunt et fidem rectam sectantur.*

Bl. 1' Schl.: *nec sacrae scripturae ueritatem poscentibus denegabo.*

Hiezu einige Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus apostolus sanctum instruit clerum de cultura caelestium preceptorum.*

Schl. Bl. 1': *et uisibiliter irruens eos percellat.*

Dann folgen die epist. Jacobi, Petri I und noch ein Theil von II.
Das Uebrige fehlt.

Text beg. Bl. 2 mit epistola Jacobi: *Jacobus dei ac domini nostri iesu christi seruus.*

Bl. 23' bricht ab mit epist. II. Petri. cap. I v. 17/18: *dilectus in quo mihi complacui ipsum audite. Et hanc . . .*

Glossen. Beg. Bl. 2: *A perfectioribus incipit de intrinsicis (sic!) temptationibus.*

Schl. Bl. 23': *per petrum et iacobum et iohannem eorum qui sub gratia vel per moysen mortuum mortuorum per uiuos uiuorum* (Randglosse links.)

Die Anfangs-Initiale *N* auf Bl. 1 ist in rother Farbe leicht mit der Feder eingezeichnet; ausserdem zwei gewöhnliche Bl. 2 und 12.

Bl. 19 und 22 ist ein Stück Pergament am oberen Rande weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Ad Bibliothecam Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*)

Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

Bibl. 137. A. II. 41. Perg. 25,4 × 16,5 cm. 52 Bl. 1 Col. u. Glossen. 19 Zeilen.
Einf. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Kurze Einleitung. Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas septem epistolas ediderunt tam mysticas tam succinctas breues pariter ac longas breues in uerbis longas in sententiis.*

Schl.: *ut rarus sit qui non earum lectione proficiat.*

Hierauf folgen die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *Jacobus Dei et domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 52 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus primum commendat epistola prima personam, dehinc per officium personae; per personam cum dicit iacobus per officium personae cum dicit seruus dei.*

Schl. Bl. 52: *ei autem etc. Quasi tales esse debetis quales superius dixi . . .* Vom letzten Blatte ist die Hälfte weggeschnitten.

Die Glossen scheinen später hinzugefügt zu sein.

Roth eingezeichnete grössere und kleinere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Blatt 1: *Ex libris Bibliothecae Monasterii s. Michaelis Bamb. B. 29.*)

Ebd.: Holzdeckel, mit braunem gepresstem Leder überzogen, mit Messing-Schliessen und Ecken. Auf der Vorderseite ein unter Horn liegendes Blättchen mit den Worten: *Epistole canonice cum glossa.*

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden Pergamentblätter aus einem Missale benutzt.

Bibl. 138. A. II. 39. Pap. 21,3 × 16 cm. 37 Bl. 2 Col. 36—37 Zeilen. 3 Init.
14. Jahrhundert.

In epistolas canonicas: Commentarius.

Fortlaufender Commentar mit Hervorhebung der Textesstellen durch Unterstreichen.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Juxta numerum evangelistarum quatuor cognouimus fuisse auctores canonicarum epistolarum scilicet iacobus petrus., johannes. et judas. (sic!)*

Bl. 1' Schl.: *Tercio mores informat ab eo loco ubi dicit Sit omnis homo uelox etc. usque ad finem.*

Dann ohne besondere Unterscheidung: *His epistolis praemittit ieronimus prologum in quo ostendit quo in ordine digeste sunt. Non ita est ordo etc. Sic construe u. s. f.*

Dann übergehend zur Erklärung von Jacob. I., welche beg.: *Quia ministerium epistolatus super eos habebat. premittit nomen suum in salutationem . . . Jacobus dei etc.*

Dann folgen die übrigen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge mit vorhergehenden kurzen Einleitungen.

Bl. 35' Schl. mit der epist. Judae und den Worten: *et potestas. quare ipse est potens. cui nichil resistit. et hoc ante omnia secula. Expleunt glose.*

Bl. 35'—37 folgen noch Excuse über einige Stellen. Beg.: *(O)stendit mihi dominus. IIII. fabros. qui uenerunt ut dissiparent cornua gentium (cf. Zachar. I, 20). fabri sunt hii. quibus reedificatur edificatur et reformatur. quicquid destructum fuerat.*

Bl. 37 Schl. das Ganze mit den Worten: *his epistolis premittit ieronimus prologum. in quo ostendit . . . et proprio ordini reddiderit. dicens: Non ita est ordo.*

Gleichmässiges, zierlich auf Linien geschriebenes Manuscript mit drei mit der Feder gezeichneten Initialen (Bl. 1, 9, 16'); enthält auch einfach roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 141).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In epistolam S. Jacobi: Commentarius Bedae ven. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. V. 8. Bl. 109—115.

Bibl. 139. B. III. 27. Perg. 23,6 × 17,7 cm. 95 Bl. 1 Col. 21 Zeil. 11. Jahrh.**In Epistolam I. S. Joannis ad Parthos: Tractatus 10 S. Augustini.**Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola beati Johannis apostoli et tractatus sancti Augustini in eam. Quod erat ab initio quod audivimus et quod vidimus oculis nostris et manus nostrae tractaverunt de uerbo uite.*Bl. 95' Schl.: *tibi uis ut credam parentibus meis maledicenti, quam tu credas Christo praedicenti. Explicit liber sancti Augustini.*

Vgl. Ed. Paris. 1689 f. tom. III. 825—900.

Die letzten Blätter haben durch eine Flüssigkeit gelitten; an einigen Stellen ist unbeschriebenes Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 120.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 140. A. II. 42. Perg. 29,5 × 20,4 cm. 106 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrhundert.**Apocalypsis S. Joannis. — Evangelistarium.**Bl. 1—56: **Apocalypsis.**

Bl. 1 Miniatur.

Bl. 1' Beg. des Textes mit Init. *A: Apocalypsis iesu christi quam dedit deus palam facere seruis suis quae oportet fieri cito.*Bl. 56' Schl.: *Gratia domini nostri iesu christi cum omnibus uobis. Amen.*

Bl. 57 Miniatur, Bl. 57' und 58 leer.

Bl. 58'—106: **Evangelistarium.**Bl. 58' Beg. mit dem Evang. *Secundum Lucam. In illo tempore ingressus Jesus perambulabat hiericho et ecce uir nomine Zacheus.*

Bl. 59 leer, 59' u. 60 Miniaturen in je 2 Abtheilungen, 60' u. 61 leer.

Bl. 61' in Goldbuchstaben: *Incipiunt evangelia que leguntur diebus festis per circulum anni. Sequentia sancti Evangelii secundum Matheum. In illo tempore* mit grosser Initiale *J* und dann weiter auf Bl. 62 mit Initiale *C: Cum esset desponsata* (auf Purpurgrund mit Umrahmung) *mater iesu maria ioseph.*Bl. 106 Schl. mit dem zweiten *Evangelium in natale virginum (sec. Matheum): Simile est regnum caelorum decem uirginibus* und den Worten: *Vigilate itaque quia nescitis diem neque horam.*

Viele Initialen. In der Apokalypse 50, im Evangelistar 7 Miniaturen, nämlich:

- Bl. 1: Ein aus den Wolken kommender Engel überreicht dem Johannes das geschlossene Buch der Offenbarung.
- Bl. 3: Johannes sieht den Richter mit dem Schwerte im Munde, die 7 Leuchter und die 7 Sterne. Apok. I. 12 f.
- Bl. 4: Der Engel fordert Johannes auf, an 7 Gemeinden zu schreiben. Rechts und links Architektur mit Giebeln und Rundbogenfenstern. Apok. II. und III.
- Bl. 6: Die gleiche Aufforderung in 2 Abtheilungen mit verschiedener Architektur. (Ebenda.)
- Bl. 8: Desgleichen.
- Bl. 9: Desgleichen in einer Abtheilung.
- Bl. 10': Christus sitzend, umgeben von den vier symbolischen Thieren; darunter die 24 Aeltesten, von denen 8 sichtbar sind. Apok. IV, 2.
- Bl. 11': Oben die Verehrung durch die Aeltesten. Apok. IV, 10.
Unten der Engel und Johannes mit dem Buche. Apok. V, 1.
- Bl. 13': Das Lamm Gottes mit 7 Hörnern.
Unten Johannes und der Engel. Apok. V, 6.
- Bl. 14: Halbseitig. Apokalyptischer Reiter. Apok. VI, 2.
- Bl. 14': Desgleichen. Apok. VI, 3 u. 4.
- Bl. 15: Desgleichen. Apok. VI, 5 u. 6.
- Bl. 15': Desgleichen. Apok. VI, 7 u. 8.
- Bl. 16': Halbseitig. Johannes sieht die Märtyrer des christlichen Glaubens, darüber das Lamm Gottes. Apok. VI, 9.
- Bl. 17': Halbseitig in 2 Abtheilungen. Die 4 Engel, die den 4 Winden wehren. Apok. VII, 1.
- Bl. 18': Die Auserwählten aus den Stämmen Israels bringen dem Lamme Palmen dar.
Unten der Engel mit dem schwörenden Johannes. Apok. VII, 9.
- Bl. 19': Die 7 Engel mit den Posaunen. Unten ein Engel vor dem mit 9 Siegeln verschlossenen Tische mit einem goldenen Rauchfasse, dahinter Johannes. Apok. VIII, 2 f.
- Bl. 20: Halbseitig. Der erste Engel mit der Verderben bringenden Posaune, durch deren Schall Blut u. Feuer vom Himmel auf die Erde fällt. Apok. VIII, 7.
- Bl. 20': Halbseitig. Der zweite Engel mit der Posaune, durch deren Schall das Meer sich röthet. Apok. VIII, 8.
- Bl. 21: Halbseitig. Der dritte Engel mit der Posaune, durch deren Schall ein Stern vom Himmel fällt. Apok. VIII, 10.
- Bl. 21': Halbseitig. Der vierte Engel mit der Posaune, durch deren Schall sich die Sonne und der Mond verfinstert. Apok. VIII, 12.
- Ebenda: Johannes sieht den Adler durch den Himmel fliegen. Apok. VIII, 13.
- Bl. 23: Der fünfte Engel mit der Posaune, durch deren Schall der Abgrund sich öffnet, aus welchem die Heuschrecken emporsteigen. Apok. IX, 2 ff.
- Bl. 24': Der Engel erlöst die 4 an den Euphrat gebundenen Engel. — Unten die dahinstürmenden alles vernichtenden Reiter. Apok. IX, 14 ff.
- Bl. 25': Halbseitig. Ein Engel erscheint dem Johannes mit dem offenen Buche. Apok. X, 1 ff.
- Bl. 26': Halbseitig. Johannes nimmt das Buch aus den Händen des Engels; vor ihm ein zum Theil mit Mauerwerk umgebenes Gebäude mit einem Thurme, dessen Spitze mit einem Kreuz versehen ist. Apok. X, 9 ff.

- Bl. 27': Oben die zwei Propheten in Säcken. — Unten dieselben und das Thier Apok. XI, 3 u. 7.
- Bl. 28': Halbseitig. Links Christus thronend, rechts der (siebente) Engel; darunter die Auserwählten, welche Christus nahen. Apok. XI, 15 f.
- Bl. 29': Das gebärende Weib auf der Mondsichel, unter ihm der Drache, rechts oben Architektur. Apok. XII, 1.
- Bl. 30': Der Kampf der Engel mit dem Drachen und seinem Anhang. Apok. XI, 7.
- Bl. 31': Der Drache mit 7 Köpfen speit Wasser gegen oben; oben ein Engel. Apok. XII, 15.
- Bl. 32': Halbseitig. Johannes sieht das Thier mit 7 Köpfen und 10 Hörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 1.
- Bl. 33': Halbseitig. Johannes sieht das zweite Thier mit Widderhörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 11.
- Bl. 34': Das Lamm auf dem Berge Zion. Apok. XIV, 1.
- Bl. 35': Halbseitig. Die durch die Luft fliegenden 3 Engel. Apok. XIV, 6 ff.
- Bl. 37: Johannes sieht den Richter mit der Sichel auf dem Throne sitzen. Apok. XIV, 14.
- Bl. 38': Die 7 Engel mit den 7 Schalen in der Form von Hörnern. — Unten jene, welche das Lob Gottes mit Harfen singen. Apok. XV, 2 ff.
- Bl. 39': Die Schalen werden von 3 Engeln ausgegossen. 2 Abtheilungen: oben die Engel, unten Erde und Meer. Apok. XVI, 2 ff.
- Bl. 40': Johannes sieht die 3 folgenden Engel mit den Schalen. — Unten Erde und Meer mit den Ungeheuern und Menschen; welche Frösche ausspeien. Apok. XVI, 13.
- Bl. 41': Halbseitig. Der siebente Engel mit der Schale des Zorns schwebt über einer Stadt. Apok. XVI, 17.
- Bl. 43: Die babylonische Hure mit dem Thiere von 7 Köpfen und 10 Hörnern. Apok. XVII, 3 f.
- Bl. 45: Der Fall Babylons, oben ein aus den Wolken kommender Engel. Apok. XVIII, 2.
- Bl. 46: Der Engel wirft den Mühlstein ins Meer. Apok. XVIII, 21.
- Bl. 47': Christus thronend, umgeben von den symbolischen Thieren und von Engeln mit Posaunen. — Unten die Aeltesten und Auferstehung. Apok. XIX, 4 ff.
- Bl. 48': Halbseitig. Der Reiter Treu und Wahrhaftig auf dem weissen Pferde mit seinem Gefolge. — Unten: Die Vögel des Himmels fressen das Fleisch der Könige. Apok. XIX, 11 ff.
- Bl. 49': Bekämpfung und Fesselung des Drachen, des falschen Propheten und ihres Anhanges durch die Engel; letztere oben, erstere in der unteren Hälfte. Apok. XIX, 20.
- Bl. 51: 2 Abtheilungen. Die zweimalige Fesselung des Satans. Apok. XX.
- Bl. 53: Das grosse Weltgericht. Apok. XX, 11 ff.
- Bl. 55: Das neue Jerusalem, darin das Lamm Gottes, darunter Johannes mit dem Engel. Apok. XXI, 10 ff.
- Bl. 57: Der lautere Strom des lebendigen Wassers, vom Throne Gottes herabfliessend, Johannes fällt vor den Füßen des Engels nieder. Apok. XXII, 1 u. 8.
- Bl. 59': Zwei Heilige (Petrus u. Paulus?) segnen Kaiser Otto (?). In der unteren Abtheilung: Vier Frauen bringen durch Geschenke ihre Huldigung. Oberhalb des ersten Bildes stehen die Worte: *Utere terreno caelesti postea regna*; oberhalb des zweiten: *Distincte gentes famulantur dona ferentes*.

- Bl. 60: Vier weibliche Figuren (die Tugenden) treten auf nackte Gestalten (die Laster) und stossen mit einem Spiesse in den Mund derselben. Jede der Tugenden führt eine Figur an der Hand. Ueber der oberen Abtheilung die Worte: *Jussa Dei complens. Mundo sis corpore splendens.* Ueber der unteren Abtheilung die Worte: *Poeniteat culpa. Quid sit patientia disce.*
- Bl. 63': Die Geburt des Heilandes, unten die Verkündigung derselben durch die Engel. (Architektur.)
- Bl. 68': Kreuzigung Christi. — Unten Grablegung.
- Bl. 69': Die drei Marien und der Engel am Grabe, ober diesem Architektur mit den schlafenden Wächtern.
- Bl. 71': Himmelfahrt Christi.
- Bl. 73: Ausgiessung des hl. Geistes.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich in der Abtei Reichenau entstanden. Kaiserin Kunigunde schenkte das Buch in prachtvollem mit Edelsteinen geziertem Einbände dem Collegiatstift St. Stephan in Bamberg. Bei der Säkularisation kamen die Edelsteine in die kgl. Schatzkammer zu München, das Manuscript in die k. Bibliothek.

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: v. Murr, Beschreibung der Merkwürdigkeiten Bamberg's. S. 138—141.

Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschlands I. 97.

Jäck, Beschreibung der öffentlichen Bibliothek I. S. XVII ff.

Hirsch, Jahrb. unter Heinrich II. Bd. II. S. 108.

Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek 89 ff.

Frimmel, Die Apokalypse in den Bilderhandschriften des Mittelalters. 1885. S. 58 ff.

Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des Jahrtausends. S. 139.

Apokalypse in deutscher Uebersetzung und Erklärung,

15. Jahrhundert. (1468?)

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 274—285.

Bibl. 141. B. III. 36. Perg. 32,7 × 23,7 cm. 187 Bl. 1 Col. 30—34 Zeilen.
13. Jahrhundert.

In Apocalypsim S. Joannis: Commentarius Ambrosii Autperti.

Bl. 1 Beg.: *In nomine sanctae trinitatis incip. lib. VI. expositionis autperti presbiteri in libro apocalipsi. In fulgente gratia redemptoris . . .*

Bl. 187 Schl.: *meam orationem compleat ac dicat domine fiat domine fiat. Amen Amen. Explicit expositio Autberti presbiteri in Apocalypsin.*

Vgl. Drucke: Cöln 1536; Bibl. Patrum.

Bl. 187': Verzeichniss von Büchern, welche im 13. Jahrhundert in der Bibliothek des Klosters Michaelsberg aufbewahrt wurden.

Beg.: *Isti sunt libri qui magistro Richardo commissi sunt. Expositio bede in evangelium.*

Schl.: *Expositiuncula beati Augustini de musica. Prefatio Cassiodori Senatoris.*

Die letzten Blätter sind vom Wurm arg beschädigt. Bl. 9, 59, 95, 131 u. 182 sind leere Streifen von Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 45); früher wohl in dem Kloster Michaelsberg.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1877. Sp. 85—86.

Th. Gottlieb, Ueber mittelalterl. Bibliotheken 1890. S. 22.

Bibl. 142. B. II. 21. Perg. 28,3 × 21,2 cm. 148 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

In Apocalypsim s. Joannis: Expositio Haymonis (Halberstadensis).

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit expositio domni Heimonis egregii divini verbi relatoris in apolypsin (sic!) Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem a Domiciano Cesare impiissimo in Pathmos insula (sic!) religatum.*

Bl. 1' Schl.: *unde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Apocalypsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset adiuncto uerbo: haec est apocalypsis.*

Bl. 148' Schl.: *ut a gratia inchoaret et in gratia terminum poneret. Explicit expositio Heimonis, in Apokalipsin. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1529. 8°. Haymonis Halberstadensis episcopi opera omnia (Migne, Patrol. lat.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobii s. michaelis in monte prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.*)

Ebd.: Brauner, stark abgenützter Lederband mit Schliessen; die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblatt wurde ein Stück aus einem Missale (13. Jahrh.) benutzt.

Bibl. 143. B. II. 22. Perg. 29,2 × 20 cm. 229 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 14. Jahrh.

In Apocalipsim s. Joannis: Expositio Haymonis.

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit exposicio domini Haymonis egregii divini verbi relatoris in apocalypsin Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem . . . religatum.*

Bl. 1' Schl.: *deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Capitulum Primum. Apocalypsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset u. s. w.*

Bl. 216 Schl.: *ut a gratia inchoaret, et in gratia terminum poneret.*

Bl. 216—229: Alphabetisches Verzeichniss des Inhalts der einzelnen Capitel. Beg.: *Apocalypsis grece quid latine significet c. 1.* Schl.: *(Y)dolatRIA quibus peccatis committatur. C. XIV.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 80).

Geschrieben ist der Codex wohl von der Hand des „Conrad Allecis“ von Eggolsheim, Canonicus in Neunkirchen am Brand gegen Ende des 14. Jahrhunderts, wie aus dem gleichen Charakter der Schrift in den von diesem geschriebenen Bibeln, den Werken des heil. Bernhard u. a. hervorzugehen scheint; es steht wohl auch sein Name, allerdings etwas verstümmelt, vor dem Index. (Auf dem Rande in kleiner Schrift: *Explicit expositio haymonis in apocalipsin per manus Conradi allecis.*)

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Zum Einbinden wurden als Vorsatzblätter je ein Pergamentblatt aus einem Graduale mit Neumen benützt.

Bibl. 144. Q. V. 62. Pap. 21,5 × 16 cm. 138 Bl. 1 Col. 362 Zeil. 18. Jahrh.

Apocalypsis Interpretatio: Autore Barth. Holzhauser.

Bl. 1 Beg.: *Liber I. In apocalypsin S. Joannis apostoli de generali descriptione 7 statuum ecclesiae catholicae usque ad consummationem saeculi futurorum caput I. § I. Student plerumque scriptores suis libris tales praefigere titulos . . . quibus id efficiant apud omnes.*

Bl. 138 Schl.: *credent omnia mysteria etiam damnati in his verbis. et adorabunt in conspectu tuo imo et daemones credent.*

Hucusque venerabilis dominus Bartholomaeus Holzhauser. Hic deseruit eum spiritus S. quia noluit deus pro illo tempore ut omnia manifestentur secreta.

Bartholomäus Holzhauser, geb. 1613, gest. 1658.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Lit.: Valauri, Abregé de l'institut de Clergé vivant en commun.

Super Apocalypsim S. Joannis: Tractatus S. Isidori episc. Hispal. 9. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 18. Bl. 101—110.

Bibl. 145. B. IV. 22. Perg. 29,1 × 21,2 cm. 49 Bl. 2 Col. 56 Zeil. 14. Jahrh.

Super omnes prologos s. Hieronymi in sacros libros: Commentarius Guilelmi Britonis.

Bl. 1 Beg.: *Expositio prologorum. Partibus expositis textus.*

Bl. 49 Schl.: *Septem status ecclesiae gratiarum.*

Hierauf: *Finitur laboris laus Christo gratia sit oris — Qui sit scriptoris requies mercesque laboris.*

Vgl. Schum, Amploniana, Fol. 56, 2.

Mit einfachen blauen und rothen Initialen und Randverzierungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 76.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Oudin, De script. eccl. T. III. p. 1018. (Brito Anglus anno 1356 obiisse dicitur).

Bibl. 146. B. V. 14. Perg. 22,7 × 16,3 cm. 65 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 13. Jahrh.

Sedulii Scoti: Explanations in praefationes sancti Hieronymi ad evangelia et in Eusebii Canones — Eiusdem Explanatiunculae de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et in argumenta evangelistarum. — Waldrami mon. Sangall.: Ad Notkerum epistola de regibus Joachim etc.

Bei Jaeck irrthümlich als Eusebius und Sedulius bezeichnet. (Vgl. Katal. I S. 67. Nr. 512.)

Bl. 1—19': *Explanations in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit epistola (sic!) Hieronimi ad Damasum papam explanatio. Beatissimo papae Damaso Hieronimus. Hic Damasus sedis apostolicae magnificus praesul, valentiniani et theodosii principum temporibus floruit, uir magna sapientia ac multiplici gratia dei praeditus, dann der Anfang bei Migne: Is ergo cum quatuor euangeliorum uolumen . . . perspexisset.*

Schl.: *spiritum et mentem in christo ualere pro toto homine, Synecdochicas, possimus. Finit.* (Der Schluss Migne's 9 Zeilen vorher.)

Migne Patr. tom. CIII. 331—348.

Bl. 19'—26': *Eiusdem in Eusebii Canones explanatio.*

Beg.: *Eusebius Carpiano . . . salutem. In superioribus beati hieronimi in decem canones euangeliorum argumentaciones ut potuimus breuiter explanauimus. Nunc uero eusebii . . . de eisdem canonibus assertionem uideamus. Nam sequitur. Ammonius . . . unum nobis pro quatuor euangeliiis dereliquit. In quo prorsus exordio ipsum ammonium . . . non parua laude prosequitur.*

Schl.: *Hisque cognitis postremo ad singula uolumina per eosdem numeros capitulorum recurrentes, ipsa propria loca in quibus similia ab istis euangelistis conscripta sunt repperiamus.*

Dieser Traktat findet sich bei Migne nicht, ist also wohl noch nicht veröffentlicht.

Bl. 26'—32: Fortsetzung der *Explanations in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit prologus quatuor euangeliorum. Plures fuisse qui euangelium scripserunt etc. In hoc prologo de numero atque ordine euangeliorum expositurus.*

Schl. etwas abweichend von Migne: *Unus est enim spiritus, septiformitas uero perfectio est et plenitudo donorum.*

Migne ibid. 348—352.

Bl. 32—41': *In argumentum secundum Matthaeum expositiuncula.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Mattheum. Inter argumentum et argumentationem hoc distat.*

Schl.: *Cum illud, cur . . . redemptor in fine seculorum natus sit queritur, ac . . . indubitabilis eiusdem dispositionis ratio seu causa intelligitur. Finit in argumentum secundum Matheum Sedulii Scotti expositio* (der Schluss Migne's Bl. 41, Zeile 16).

Migne ibid. 273—280.

Bl. 41'—45: *Explanatiuncula de breuiariorum etc. differentia.*

Beg.: *Incipit eiusdem explanatiuncula de breuiariorum et capitulorum canonumque differentia et conexione, deque eorum equalitate atque inequalitate speculatio. Incipit breuiarium cata Matheum. Natiuitas Christi etc. Perquirendum nobis est, quid inter breuiarium, quod a quibusdam brevis causa nominatur, et capitulum u. s. w.*

Schl.: *Timore namque incipimus . . . caritate consumamur* (den Schluss Migne's s. Bl. 44', Zeile 10).

Migne ibid. 271—272.

Bl. 45—55: *Expositiuncula in argumentum secundum Marcum.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Marcum eiusdem Sedulii expositiuncula. Hoc argumentum genus . . . Marci euangelistae prima sui parte declarat.*

Schl.: *ueritatem apprehendere desiderabiliter exoptant. Finit exposiciuncula Scotti Sedulii in argumentum secundum Marcum.*

Migne ibid. 279—286.

Bl. 55'—64: *Expositiuncula in argumentum secundum Lucam.*

Beg.: *Incipit explanatiuncula eiusdem in argumentum secundum Lucam. In argumentis euangelicis hec precipue nobis sunt adtendenda, quod et sermonis breuitas . . . in eisdem scintillare cernitur.* (Der Anfang bei Migne Bl. 56, Zeile 1.)

Schl.: *sed potius ueritatis amatoribus . . . aliquam conferre utilitatem uideremur.*

Migne ibid. 285—290.

Bl. 64—65': *Waldrami ad Notkerum epistola de regibus Joachim etc.*

Beg.: *Clarissimo filio notkero, extremus scti galli cucullio uualdra. gratiam etc. Quia dubium te uel potius errabundum de regibus Joachim uidelicet duobus Jechonia quoque et sedechia fatebaris.*

Schl.: *Habes igitur ioachim patrem et filium . . . Lege august(ini) si uelis excerpta rh(a)bani de eisdem et inuenies. Ecce . . . multarum paginarum numerositatem subtrahe uel denega sicienti modicellulum biberem (sic!).*

Die Explanatiunculae zu Matthäus u. s. w. wurden zuerst von Angelo Mai in *Scriptorum vet. Collectio nova* Rom. 1826—38, tom IX herausgegeben, die *Explanations* in praef. Hieronymi im *Specilegium Romanum Vaticanum*. Rom. 1839—44. Tom. VIII. und daraus in Migne's *Patrologie* Bd. CIII. aufgenommen, ausser der *Expositio* zu Eusebius, welche noch nicht edirt zu sein scheint. Unser Codex enthält fast durchgehends viel mehr, freilich vielleicht nur Erweiterungen von späterer Hand.

Der Codex ist von mehreren Händen geschrieben; so bricht die erste Hand Bl. 9 ab, dessen zweite Seite frei bleibt, eine zweite Bl. 20', worauf wieder eine andere Bl. 21 und abermals Bl. 31 beginnt; dann wieder eine verschiedene von Bl. 59 an. (Der Text läuft fort.)

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 1: *Codex monasterii scti michaelis* etc. C. 21.)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingecken und Schliessen. Auf dem vordern Deckel die Aufschrift: *Jeronimus ad damasum de canonibus. Explanatio eusebii. scoti in canones et argumenta ewangeliorum*. C. 21. auf einem Pergamentblättchen.

Als Vorsatzblätter sind vorn 1, hinten 2 (Bl. 66 u 67) Pergamentblätter aus einem *Lectionarium* verwendet.

Bibl. 147. A. II. 49. Perg. 25,7 × 16,5 cm. 92 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—86: **Promptuarium Bibliorum.** (Hermannno quodam auctore.)

Eine kurz zusammengefasste Erzählung des Inhalts der Bücher des alten Testaments von der Genesis bis zum 2. Buch der Machabäer.

Bl. 1: *Distinctio omnium librorum biblicorum.* Dann Einleitung. Beg.: *Bernardus dicit super cantica: sunt qui scire uolunt eo fine tantum ut sciant.*

Bl. 1' Schl.: *me audacter corrigant et emendant* (sic!).

Bl. 1': *Explicit prologus. Incipit abbreviatio praefacionis scti ieronimi presbiteri in librum regum.*

Bl. 2: *Incipit liber genesis qui apud hebreos bresith vocatur. In principio deus creauit celum et terram.*

Schl. Bl. 86': *Et ex illis temporibus ab hebreis ciuitas possessa. ego quoque in hijs finem faciam sermonis. Explicit promptuarium biblie christe in tuo nomine sequitur recapitulatio compendiosa eorum quae dicta sunt commutationes (?) etatum.*

Bl. 86'—92: **Excerptum ex Chronica eodem auctore.**

Beg.: *Prima etas continet generationem ade divisam in duas partes, quarum altera decem partibus a seth usque ad noe descendit.*

Bl. 92 Schl.: *Anno domini MCCLXXVI Nycolaus . . . in die katharine ad papatum est electus . . . Eodem anno finitum est bellum prope magdeborch, ubi domino de arnsten occiso et marchione capto cum pluribus adiutores scti mauritii triumpharunt. Anno quo et ego hermannus qui promptuarium compilauit et hoc excerptum ex cronica*

feci, duorum annorum natus eram, ut a progenitoribus meis audiui. unde finem statuo in his scriptis. Gloria tibi domine. Explicit iste liber anno domini . . . Von späterer Hand: *Explicit promptuarium biblie.*

Unreines Pergament, zum Theil vergilbt, doch sorgfältig mit Linien versehen und noch gleichmässig geschrieben. Von Bl. 39 und 40 sind grosse Theile abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek (Jäcks Katalog I. S. 42, Nr. 317).

Ebd.: Originaleinband. Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, an einer Stelle stark verletzt; die Schliesse fehlt.

Carmina in s. Biblia.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 27. S. 177—216.

Bibl. 148. In Incun. A. I. 1. Pap. 40,5 × 29 cm. 36 Bl. 2 Col. 55—56 Zeilen.
15. Jahrhundert.

Bibel der Armen.

- Bl. 1 Beg.: *Hye hebet sich an die Biblien der Armen. Das erste puch heyssett Genesis vnd hebreysch genannt Bressith. Sechs. I. Got machet sein werk in sechs tagn. Er verbotte II. von dem holtze des wissens gutes vnd vbels sullet ir nicht essen. . .*
- Bl. 20 Schl. mit dem ander puch *Machabeorum* und den Worten:
Aber trincken ytzund das, ytzund ein anders das ist lustig.
- Bl. 20' leer.
- Bl. 21: *Hye hebt sich an das Register von den collecten prophecien vnd lectionen vnd von den episteln vnd ewangelien peyds von der zeyt und auch von denn heyligen . . .*
- Bl. 30: *Hye hebt sich an das Register von den Episteln vnd ewangelia von den heyligen.*
- Bl. 33: *Von Sant Kungunt lect. lib. sapientie XIIII. cap. Dye weyssheyt lobt yr sele Ewangelium secundum matheum XIII. capitulo. In der zeyt sprach Jesus zu seynen jungern diss gleychnuss das reych der hymel ist gleych einem verborgenen schatz.*
- Bl. 36 Schl.: *Von Sant Katherein leccio libri sapientie ecclesiastici (sic! LI. capitulo . . . Ewangelium secundum matheum XIII. cap.: jn der zeyt sprach iesus zu seinen jungern diese gleychnuss das Reych der hymel ist gleych einem verporgenen schatz.*

Bl. 5' nach dem Buch Ruth Aufzählung der einzelnen Bücher der Bibel: *Das sein die Pucher einer gantzen Biblien vnd die zall irer Capittl.*

Vorgebunden der Incunabel A. I, 1. Deutsche Bibel v. J. 1467 mit eingezeichneten Initialen und Rubriken. Das Buch Genesis beginnt: *An dem anegang geschieff got den himel vnd die erde.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikanerbibliothek. Auf Bl. 1 der Incunabel: *Bibliothecae ffm. Predicat. Bamberge 1617 (1697?).*

Ebd.: Holzdeckel mit Leder bezogen; auf der Vorderseite in Leder geschnitten der Sündenfall nebst Thier- und Pflanzenornamenten.

Bibl. 149. Q. VI. 19—23. Pap. 16,8 × 10 cm. 1 Col. 11—16 Zeil. 17. Jahrh.

Auszug aus der Bibel in deutscher Sprache von den Büchern Moses bis Zacharias von einem unbekannten Verfasser, wahrscheinlich einem Mönche des Klosters Banz.

Bd. I (64 Bl.). Beg.: *Das erste Buch Moyse. I. Cap. 1. Im Anfang erschafft Gott am ersten Tag den Himmel, die Erde und das Licht.*
Schl. mit dem 5. Buch Moyse 34. Cap. 3. *Moyses wird gelobt wegen der Gemeinschaft mit Gott.*

Bd. II (24 Bl.) Beg.: *Das Buch Josue. Das I. Cap. 1. Josue von Gott gestärckt ermahnt das Volk dass es sich gefasst mache, auf den dritten Tag über den Jordan zu gehen.*

Es folgt das *Buch der Richter.*

Schl. mit *Ruth Cap. 4, v. 2: (Booz) nimmt Ruth zum Weib und zeuget aus ihr Obed den Gross-Vatter des Königs David.*

Bd. III (77 Bl.) Beg.: *Das erste Buch der Königen. Das 1. Capitel. Anna wegen ihrer Unfruchtbarkeit wird von Phenenna betrübt.*

Es folgt das 2.—4. *Buch der König, I. u. II. Buch der Chroniken.*

Schl. mit Letzterem. Cap. 36, v. 3: *Im ersten Jahr Cyri des Königs in Persien werden sie erledigt und Judaea wieder bewohnt.*

Bd. IV (93 Bl.) Beg.: *Das erste Buch Esdra. Das I. Cap. 1. Cyrus erkennt den wahren Gott.*

Es folgt *Esdr. II. Tobias. Judith. Esther. Job. Sprüche Salomons. Ecclesiastes. Das hohe Lied. Das Buch der Weisheit. Das Buch Ecclesiasticus.*

Schl. mit dem letzteren Cap. 51, v. 3: *Ermahnet alle, dass sie nach seinem Exempel sich der Weisheit befeissen wollen.*

Bd. V (120 Bl.) Beg.: *Der Prophet Isaias. Das I. Cap. Isaias ver-
weisset dem Volck Juda und Jerusalem ihre Sünd.*

Es folgen: *Jeremias. Die Klag Jeremiae. Ezechiel. Daniel. Osee. Joel.
Amos. Abdias. Jonas. Micheas. Nahum. Habacuc. Sophonias.
Aggeus. Zacharias.*

Schl. mit letzterem Cap. 11, v. 2: *Von Zweyerley Ruthen, damit das
Volck . . . hier bricht der Text ab.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz.

Ebd.: Pappband.

Bibl. 150. B. II. 1. Perg. 34,7 × 25,1 cm. 169 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 14. Jahrh.

Aegidii Assisiatis: Vocabularium biblicum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Expositio vocabulorum.* Dann eine Art Vorrede
in 16 gereimten Hexametern. Beg.: *Difficiles studeo partes quas
biblia gestat — Pandere sed nequeo latebras nisi qui manifestat u. s. w.*
Schl.: *Sis dux sis socia mera lux et vera sophia.*

Dann beg. ebenda das Lexikon: *A littera sicut dicit ysidorus in primo
libro ethimologiarum ideo in omnibus linguis est prior quia ipsa
nascentium vocem aperit.*

Bl. 169' Schl. mit den Worten: *Zelus sicut dicit papias invidia . . .
Zio apud grecos dicitur mensis maius . . . Zizania herba quedam
est . . . Zona grecum est . . . Zorobabel apud hebreos ex tribus in-
tegris nominibus esse compositum . . . In babilone enim ortus est
unde et princeps iude existit uerba sunt ysidori eth. XVII.*

Es folgen 9 Hexameter, ähnlich wie am Anfang: *Hic ego doctorum
compegi dicta sacrorum u. s. w. — Schl.: Te precor ipsorum comitem
me fac meritorum — Sorte beatorum, qui sim velud vnus eorum.*

Eine einfache mit blauer und rother Farbe gezeichnete Initiale *D* am Anfange.

*Nec magna bibliotheca eccl. I. 122, nec Oudinus III. 179, nec Wadding. V. 278,
nec Bollandii acta ss. ad 23. April. III. 218 memorant. (Jaeck.)*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 151. B. III. 22. Perg. 26,7 × 18,1 cm. 110 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 12. Jahrh.

Augustinus De consensu evangelistarum. Libri IV.

Bl. 1 Beg.: *Inter omnes diuinas auctoritates . . . euangelium merito
excellit.*

Bl. 110' Schl.: *qui euangelista christum longe ceteris altius commendat apud eum discipulis pedes lauat. Amen. Explicit liber quartus de consensu euangelistarum.*

Ed. Paris. 1689. f. tom III, 2. 1—162.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 89.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Augustini: Quaestiones excerptae ex v. et n. testamento.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. (Bl. 7'—64.)

S. Bernardi: Concordantiae veteris et novi testamenti de specialibus festis.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 33. Bl. 215'—218.

S. Bonaventurae: Breviloquium in s. scripturam.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 31. Bl. 1—104'.

Bibl. 152. A. II. 50. Perg. 29,4 × 21,2 cm. 101 Bl. 2 Col. 41—47 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Concordantiae veteris et novi testamenti.

Dieser Titel auf Bl. 1 von derselben Hand, welche das Manuscript rubricirt hat.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prefacio in libro concordie Quia labentis ac perituri seculi perurgere ruinam scripta in euangelio signa terroresque fatentur.*

Bl. 2 Schl.: *is qui opus istud legere dignum ducit agnoscat.*

Hierauf: *In quinque autem portionibus distinguitur opus istud* u. s. w., dann kurze Inhaltsangabe der 5 Bücher.

Bl. 2' Schl.: *Explicit prefacio. Incipit ueteris ac novi testamenti concordie lib. I. Non habentibus in hoc mundo manentem hereditatem . . . nichil esse salubrius utiliusque potest quam memorari iudiciorum.*

Bl. 83': *circa finem secundi status in aduentu ipsius spiritus procedentis ex filio. Si quis autem de gemina causa huius deifice libertatis altius aliquid rimari cupit, ecce in subiecta figura speculari poterit super hoc . . . misterium, quod uix uerbis . . . dici potest. Explicit.* Dann 4 doppelt gereimte Hexameter (ähnlich wie am Schluss des Manuscripts).

Dann Bl. 84: *Quia de numero tricenario et quadragenario . . . hijs que de ueteribus gestis excerptimus sermo ultimus finem dedit ad ostendendam concordiam tricenarius dominus noster baptizari uoluit.*

Bl. 101 Schl.: *quatenus (?) si me articulus dierum istorum . . . in carne reppererit adhuc manentem . . . concedat . . . ad regna celestia peruenire amen. explicit.* Dann 8 Hexameter:

*Hic testamentum uetus atque nouum recitatur
Ac unum reliquo bene concordare probatur
Ex quibus elicitur per concordantia gesta
Quod fragilis mundi prope sit mutatio mesta u. s. w.*

Schl.: *Protege scriptorem lectorem compositorem.*

1 bemerkenswerthere Initiale Bl. 1 und ein gezeichnetes Schema Bl. 23'. Das Pergament ist sehr ungleich und an vielen Stellen vergilbt, die Schrift gleichmässig, mit den Abkürzungen des 13. Jahrhunderts.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 69.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 153. A. I. 27. Perg. 35,1 × 27,2 cm. 169 Bl. 2 Col. 42 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Expositio figurarum bibliorum.

Bl. 1 Beg.: *Quae seminauerit homo hec et metet. ad Gal. VI. ubi apostolus proprie (?) fructum spiritualis uite u. s. w.*

Bl. 2 Schl.: *ergo quelibet caritas resistere potest cuilibet temptationi.*

Bl. 2: *In isto volumine continentur figure exposite de omnibus libris scripture collatione (?) et sunt ordinate per alphabetum. In quotacione autem huius tabule est animadvertendum u. s. w.*

Hierauf: *Incipit prima tabula de figuris expositis secundum ordinem librorum totius Byblie. figure exposite de Genesi u. s. f.*

Bl. 20' Schl. mit der Apokalypse und den Worten: *explicit prima tabula hujus libri.*

Hierauf folgt Bl. 20'—37' ein alphabetischer Index. Beg. mit *apparere*. Schl. mit *zelus*.

Bl. 37': *Incipit specialis tabula seu de Jesu. Christus: uia, ueritas, uita.*

Bl. 38' Schl.: *quod christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem.*

Hierauf Bl. 38' ein weiterer Abschnitt: *Ante translationem testimonium habuit enoch placuisse deo Hebr. XI. in uerbis propositis . . . in monte sancti Georii (?) preterita uita describitur et commendatur.*

Bl. 40 Schl. mit einem Abschnitt: *De colligacionibus* und den Worten: *Si sit spontanea.*

Bl. 40'—169 folgt eine Zusammenstellung der Stellen der Bibel über einzelne Materien: *De superbia — de timore — de tribulatione, persecutione et patientia* u. s. w.

Bl. 169 Schl. mit *de devotione* und den Worten: *Ista sunt devota corda*. Dann folgt noch ein Inhaltsverzeichniss dieses letzten Theils von anderer Hand.

Gleichmässig auf Linien geschriebenes Manuscript. 3 grössere und viele kleinere blau und rothe Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Hieronymi Epistolae criticae.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 41. Bl. 1—156.

Bibl. 154. B. IV. 19. Perg. 30,8 × 20,6 cm. 187 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 9. Jahrh.

Hieronymi Libri: a) *Hebraicarum quaestionum in Genesim.* — b) *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.* — c) *De interpretatione nominum Hebraicorum.* — *Ad Marcellam Epistolae* — a) *De aliquot locis psalmi CXXVI.* — b) *De Ephod et Theraphim.*

Bl. 1—55' *Liber Hebraicarum quaestionum in Genesim.*

Beg.: *Incipit liber questionum hebraicarum.* Beg. der Praefatio: *Qui in principiis librorum debebam secuturi operis argumenta proponere.*

Bl. 2' Schl.: *in angulis garrere tenebrosis.*

Bl. 2 Beg.: *In principio deus fecit . . . plerique aestimant sicut in altercatione.*

Schl.: *alligans ad uitem pullum suum et funiculo . . .* Hier bricht der Text ab, der Schluss dieses und Anfang des folgenden Traktats fehlen.

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 505—546.

Bl. 56—101: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Der Anfang fehlt. Beg. (pag. 394 der Ed. Paris.): *Atarot: ciuitas olim amorraeorum trans jordanem.*

Schl.: *Zoelet: nomen lapidis ubi adonias immolat uictimas juxta fontem rogel. Locorum explicit Liber Scti. Hieronimi. Incipit praefatio eiusdem.*

Ibid. tom. II. 394—494.

Bl. 101'—178': *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Beg. der Präfatio: *Philo uir disertissimus iudaeorum.*

Bl. 102' Schl.: *hic ut christianis impleret. explicit. Incipit Liber tertius.*

Beg.: *Non statim ubicumque ex a litera . . . Dann: Interpretaatio nominum de genesi libro. Aethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Satan aduersarius siue preuaricator. Explicit.*

Ibid. tom. II. 1—84.

Bl. 179—182: *Epistola de aliquot locis psalmi CXXVI.*

Beg. (Bl. 178' unten): *Incipit de psalmo CXXVI. Christo Jesu domino gratias benedictus deus. Beatus pamphilus martyr cuius uitam eusebius . . . explicauit.*

Schl.: *frustretur infirmitas.*

Ibid. II. 711—714.

Bl. 182—187': *Epistola de Ephod et Theraphim.*

Beg.: *Incipit de efod et therafim. Christo . . gratias. Epistolare officium e(s)t de re familiari . . . aliquid scribere.*

Schl.: *magna sectamur et minora perdimus.*

Ibid. II. 611—616.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 58.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bibl. 155. B. VI. 6. Perg. 20,5 × 13,3 cm. 102 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—56: **Hieronimi Libri:** a) *De interpretatione nominum Hebraicorum in s. scriptura.* b) *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Bl. 1—56: *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Bl. 1': *Incipit prefatio. Philo vir dissertissimus iudeorum origenis quoque testimonio comprobatur edidisse librum.*

Bl. 2 Schl.: *interpretatione variari. Explicit prefatio. Incipit expositio Hieronimi presbiteri de Hebraicis nominibus. De Genesi. (A)dad precipuus ethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Zabulon. habitaculum pulcritudinis. Expliciunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Ed. Paris. 1699. Tom. II. 1—84.

Bl. 56—102: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Beg.: *prefatio hieronimi presbiteri. De situ locorum. Eusebius qui a beato pamphilo martyre cognomentum sortitus est.*

Bl. 56' Schl.: *posse me supergredi credo. Explicit prefacio. Incipit Liber locorum. Ararat. Armenia si quidem in montibus ararat archa post diluvium sedisse perhibetur.*

Schl.: *Zoeleth nomen lapidis vbi adonias ymmolabat uictimas iuxta fontem Rogel. Explicit liber de situ locorum sancti Jeronimi presbiteri.*

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 382—492.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobij Bambergensis Praed. ord.* Doch sind die drei letzten Worte von späterer Hand auf eine Rasur geschrieben.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband; die Schliesse fehlt.

2 Vorsatzblätter aus einem auf Pergament geschriebenen Missale des 12. Jahrh.

In sacram scripturam: Commentariola varia Petri ab Anspach. 16. Jahrh.

Enthalten in Q. IV. 16. *Petrus ab Anspach: Commentariola diversa contra Philippum Pomeranum et Schilhansium quendam. scr. 1524—29.*

Hierin:

Bl. 33—44: *In Genesim Annotata.*

Bl. 45—58': *Correctio Annotationum philippicarum In Mattheum Evangelistam.*

Bl. 59—86': *Antimelancholia in Joannem.*

Bl. 89—108: *Annotationes in epistolam ad Romanos Antiphilippiace.*

Bl. 109—117': *Annotata in epistolam ad Corinthios Primam.*

Bl. 118—125': *Annotationes in 2^{am}. epistolam Ad corinthios.*

Bl. 127—135': *In Epistolam Pauli ad Ephesios Annotationes Antipomerane.*

Bl. 137—143': *Ad Philippenses Antipomerana.*

Bl. 145—152: *Ad Colossenses Antipomerana.*

Bl. 153—158': *In priorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 159—165': *In posteriorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 167—177': *In priorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 179—183: *In posteriorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 184—188': *In Epistolam Ad Titum Antipomerana.*

Bl. 189—189': *In Epistolam ad Philemonem Antipomerana.*

Bl. 191—205': *In Epistolam Ad Hebreos Antipomerana.*

Bl. 207—237: *In Epistolam Ad Titum Commentarij Petri ab Anspach.*

Testimonia prophetarum et apostolorum de Christo et fide Christiana sive Concordantia scripturarum super articulos fidei.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 384—384'.

/ Leitschuh, Friedrich, / Fischer, Hans,

Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg

Bd.: 1. Band

Bamberg 1895

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.H.Bbg.220(1,1,1#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11835827-1